



## Cisco TEO-Software-Adapterhandbuch für Cisco UCS

Version 2.3  
März 2012

Cisco Deutschland  
Cisco Systems, Inc.  
170 West Tasman Drive  
San Jose, CA 95134-1706  
USA  
<http://www.cisco.com>  
Telefon: 408 526-4000  
800 553-NETS (6387)  
Fax: 408 527-0883

Textteilnummer: OL-24577-02

DIE BESTIMMUNGEN UND INFORMATIONEN ZU DEN PRODUKTEN IN DIESEM HANDBUCH KÖNNEN OHNE VORHERIGE ANKÜNDIGUNG GEÄNDERT WERDEN. ES WIRD DAVON AUSGEGANGEN, DASS ALLE DARLEGUNGEN, INFORMATIONEN UND EMPFEHLUNGEN IN DIESEM HANDBUCH KORREKT SIND, SIE WERDEN JEDOCH OHNE JEDWEGE GEWÄHRLEISTUNG, WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH IMPLIZIERT, VORGELEGT. DIE BENUTZER TRAGEN DIE VOLLE VERANTWORTUNG FÜR DIE VERWENDUNG JEDWEGE PRODUKTE.

DIE SOFTWARELIZENZ UND EINGESCHRÄNKTE GEWÄHRLEISTUNG FÜR DAS BEGLEITENDE PRODUKT SIND IN DEM INFORMATIONSPAKET AUSGEFÜHRT, DAS DIESEM PRODUKT BEILIEGT, UND SIND DURCH DIESEN VERWEIS HIER AUFGENOMMEN. WENN SIE DIE SOFTWARELIZENZ ODER EINGESCHRÄNKTE GEWÄHRLEISTUNG NICHT FINDEN KÖNNEN, ERHALTEN SIE EIN EXEMPLAR BEI IHREM CISCO-VERTRETER.

Die Cisco-Implementierung der TCP Header-Komprimierung ist die Adaption eines Programms, das von der University of California, Berkeley (UCB) als Teil der öffentlichen Domänenversion von UCB des UNIX-Betriebssystems entwickelt wurde. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © 1981, Regents of the University of California.

UNGEACHTET ALLER HIERIN ENTHALTENEN GEWÄHRLEISTUNGEN WERDEN ALLE DOKUMENTDATEIEN UND DIE SOFTWARE DIESER LIEFERANTEN IM VORLIEGENDEN ZUSTAND MIT ALLEN FEHLERN GELIEFERT. CISCO UND ALLE ZUVOR GENANNTE LIEFERANTEN SCHLIESSEN SÄMTLICHE GARANTIE AUS, OB AUSDRÜCKLICH ODER STILLSCHWEIGEND, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF GEWÄHRLEISTUNG DER MARKTFÄHIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND NICHTVERLETZUNG DER RECHTE DRITTER ODER SOLCHER, DIE AUS DEM HANDELN, BENUTZEN ODER DURCH VERKAUFSAKTIVITÄTEN ENTSTEHEN.

IN KEINEM FALL SIND CISCO ODER SEINE LIEFERANTEN HAFTBAR FÜR IRGENDWELCHE INDIREKTEN, SPEZIELLEN UND ZUFÄLLIGEN SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF, SCHÄDEN AUS ENTGANGENEM GEWINN ODER DATENVERLUST AUFGRUND DER VERWENDUNG ODER NICHT MÖGLICHEN VERWENDUNG DIESES HANDBUCHS. DIES GILT AUCH FÜR DEN FALL, DASS CISCO ODER SEINE LIEFERANTEN AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN AUFMERKSAM GEMACHT WURDEN.

Cisco und das Cisco Logo sind Marken bzw. eingetragene Marken von Cisco und/oder von Partnerunternehmen in den USA und anderen Ländern. Eine Liste der Cisco Marken finden Sie unter der folgenden URL: [www.cisco.com/go/trademarks](http://www.cisco.com/go/trademarks). Die genannten Marken anderer Anbieter sind Eigentum der jeweiligen Inhaber. Die Verwendung des Begriffs „Partner“ impliziert keine gesellschaftsrechtliche Beziehung zwischen Cisco und anderen Unternehmen. (1110R)

Sämtliche in diesem Dokument verwendete IP-Adressen (Internet Protocol) und Telefonnummern sind als Beispiele zu verstehen und beziehen sich nicht auf tatsächlich existierende Adressen und Telefonnummern. Die in diesem Dokument enthaltenen Beispiele, Befehlsausgaben, Netzwerktopologie-Diagramme und andere Abbildungen dienen lediglich zur Veranschaulichung. Die Verwendung tatsächlicher IP-Adressen oder Telefonnummern in diesem Zusammenhang ist zufällig und nicht beabsichtigt.

*Cisco TEO-Software-Adapterhandbuch für Cisco UCS*  
© 2011–2012 Cisco Systems, Inc. Alle Rechte vorbehalten.



## INHALT

### **Neue und geänderte Informationen** vii

- Neueste Veröffentlichung vii
- Vorgängerversionen viii

### **Vorwort** ix

- Organisation ix
- Konventionen x
- Produktdokumentation xi
  - Dokumentationsformate xi
  - Handbücher und Versionshinweise xi
  - Online-Hilfe xi
  - Hinweise zu Open Source-Lizenzen xi
- Dokumentation und Übermitteln von Servicetickets xii

---

## KAPITEL 1

### **Grundlegendes zu Cisco UCS-Softwareadapterobjekten** 1-1

- Zugreifen auf die Eigenschaften des Cisco UCS-Softwareadapters 1-1
- Anzeigen der Eigenschaften des Cisco UCS-Softwareadapters 1-2
  - Anzeigen von allgemeinen Informationen 1-3
  - Anzeigen von Objekten mit Adapterunterstützung 1-4
  - Anzeigen des Adapterverlaufs 1-5

---

## KAPITEL 2

### **Verwalten von Cisco UCS Manager-Zielen** 2-1

- Öffnen der Ansicht „Ziele“ 2-1
- Erstellen eines Cisco UCS Manager-Ziels 2-3
- Verwalten von Cisco UCS Manager-Zielen 2-6
  - Aktivieren eines Cisco UCS Manager-Ziels 2-6
  - Deaktivieren eines Cisco UCS Manager-Ziels 2-7
  - Löschen eines Cisco UCS Manager-Ziels 2-7
  - Ändern von Cisco UCS Manager-Zielen 2-8
    - Ändern des Anzeigenamens und der Beschreibung 2-8
    - Ändern von Verbindungsinformationen 2-9
    - Ändern der Abfragekonfiguration 2-11

Anzeigen von „Mitglied von“-Eigenschaften 2-12  
 Anzeigen von erweiterten Eigenschaften 2-13  
 Anzeigen von „Verwendet von“-Eigenschaften 2-14  
 Anzeigen des Zielverlaufs 2-15

KAPITEL 3

**Verwalten von Cisco UCS-Triggern 3-1**

Zugreifen auf Triggereigenschaften 3-1  
 Erstellen eines Cisco UCS-Fehlertriggers 3-2  
 Verwalten von Triggern 3-7  
     Aktivieren von Triggern 3-7  
     Deaktivieren von Triggern 3-7  
     Ändern von Triggern 3-8  
     Löschen von Triggern 3-8

KAPITEL 4

**Verwenden der Cisco UCS-Aktivitäten 4-1**

Cisco UCS-Aktivitäten 4-1  
 SAP ABAP-Aktivitäten, Festlegen 4-3  
     Verwaltete Objekte, auswählen 4-7  
     Definieren der Aktivität „UCS Serviceprofil mit Server verknüpfen“ 4-8  
         UCS Serviceprofil mit Server verknüpfen, Aktivitätsergebnisse anzeigen 4-10  
     Definieren der Aktivität „UCS VLAN mit vNIC verknüpfen“ 4-12  
         UCS VLAN mit vNIC verknüpfen, Aktivitätsergebnisse anzeigen 4-14  
     Definieren der Aktivität „UCS-Serviceprofil an Vorlage binden“ 4-15  
         UCS-Serviceprofil an Vorlage binden, Aktivitätsergebnisse anzeigen 4-17  
     Definieren der Aktivität „UCS-Server starten“ 4-19  
         Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „UCS-Server starten“ 4-20  
     Definieren der Aktivität „UCS-Statistik erfassen“ 4-22  
         UCS-Statistik erfassen, Aktivitätsergebnisse anzeigen 4-23  
     Definieren der Aktivität „UCS-Fehler korrelieren“ 4-26  
         Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „UCS-Fehler korrelieren“ 4-29  
     Definieren der Aktivität „UCS-Konfigurationssicherung erstellen“ 4-31  
         Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „UCS-Konfigurationssicherung erstellen“ 4-36  
     Definieren der Aktivität „UCS-Serviceprofil aus Vorlage erstellen“ 4-37  
         UCS-Serviceprofil aus Vorlage erstellen, Aktivitätsergebnisse anzeigen 4-39  
     Definieren der Aktivität „UCS-Serviceprofil löschen“ 4-41  
         Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „UCS-Serviceprofil löschen“ 4-42  
     Definieren der Aktivität „UCS-Serviceprofilverknüpfung aufheben“ 4-44  
         Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „UCS-Serviceprofilverknüpfung aufheben“ 4-45

Definieren der Aktivität „Verknüpfung von UCS VLAN mit vNIC aufheben“	4-47	
Anzeigen von Ergebnissen der Aktivität „Verknüpfung von UCS VLAN mit vNIC aufheben“		4-49
Definieren der Aktivität „UCS Manager-Befehl ausführen“	4-50	
Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „UCS Manager-Befehl ausführen“		4-52
Definieren der Aktivität „Verwaltete UCS-Objekte suchen“	4-54	
Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „Verwaltete UCS-Objekte suchen“		4-56
Definieren der Aktivität „UCS Fabric Interconnect-Konfiguration abrufen“	4-58	
Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „UCS Fabric Interconnect-Konfiguration abrufen“		4-59
Definieren der Aktivität „UCS-Schnittstellenkarten-Konfiguration abrufen“	4-61	
Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „UCS-Schnittstellenkarten-Konfiguration abrufen“		4-63
Definieren der Aktivität „UCS-IO-Modulkonfiguration abrufen“	4-66	
Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „UCS-IO-Modulkonfiguration abrufen“		4-67
Definieren der Aktivität „UCS-Serverkonfiguration abrufen“	4-70	
Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „UCS-Serverkonfiguration abrufen“		4-71
Definieren der Aktivität „Fibre Channel des UCS-Serviceprofils und VSAN-Konfiguration abrufen“	4-73	
Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „Fibre Channel des UCS-Serviceprofils und VSAN-Konfiguration abrufen“		4-75
Definieren der Aktivität „UCS-Serviceprofil ändern“	4-78	
Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „UCS-Serviceprofil ändern“		4-80
Definieren der Aktivität „UCS VLAN-Einstellungen ändern“	4-81	
Auswählen des VLAN	4-84	
Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „UCS VLAN-Einstellungen ändern“		4-84
Definieren der Aktivität „UCS-Server zurücksetzen“	4-86	
Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „UCS-Server zurücksetzen“		4-87
Definieren der Aktivität „UCS-Server herunterfahren“	4-89	
Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „UCS-Server herunterfahren“		4-90
Definieren der Aktivität „UCS-Serviceprofil von Vorlage trennen“	4-92	
Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „UCS-Serviceprofil von Vorlage trennen“		4-93





## Neue und geänderte Informationen

---

Neue und geänderte Informationen für die aktuellen Versionen des Cisco TEO-Software-Adapters für Cisco UCS:

- [Neueste Veröffentlichung](#)
- [Vorgängerversionen](#)

## Neueste Veröffentlichung

*Tabelle 1 März 2012 – Änderungen des Cisco TEO-Software-Adapterhandbuchs für Cisco UCS 2.3*

<b>Funktion</b>	<b>Speicherort</b>
Überarbeitete Textteilnummer (-01 bis -02).	Titelseite, Fußzeilen
Aktualisiertes Marken- und Copyright-Datum	Innere Titelseite
Abschnitt „Erstellen eines Cisco UCS-Fehlertriggers“ aktualisiert	Kapitel 3, „Verwalten von Cisco UCS-Triggern“
Abschnitt „Definieren von UCS-Aktivitäten“ aktualisiert	Kapitel 4, „Verwenden von Cisco UCS-Aktivitäten“

# Vorgängerversionen

**Tabelle 2**      *September 2011 – Änderungen des Cisco TEO-Software-Adapterhandbuchs für Cisco UCS 2.2*

<b>Funktion</b>	<b>Speicherort</b>
Name des Handbuchs und des Adapters aktualisiert sowie Textteilnummer zu Dokument hinzugefügt	Alle
Neue Funktion „Erweiterte Zieleigenschaften“	Kapitel 2, „Verwalten von Cisco UCS Manager-Zielen“
Neue oder erweiterte UCS-Aktivitäten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• UCS VLAN mit vNIC verknüpfen – <i>neu</i></li> <li>• Verknüpfung von UCS VLAN mit vNIC aufheben – <i>neu</i></li> <li>• Verwaltung UCS-Objekte suchen – <i>aktualisiert</i></li> <li>• UCS-Server zurücksetzen – <i>neu</i></li> <li>• UCS Manager-Befehl ausführen – <i>aktualisiert</i></li> <li>• Fibre Channel des UCS-Serviceprofils und VSAN-Konfiguration abrufen – <i>neu</i></li> </ul> Verbesserungen im Browser für verwaltete Objekte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verwaltetes Objekt auswählen</li> <li>• VLAN auswählen</li> </ul>	Kapitel 4, „Verwenden von Cisco UCS-Aktivitäten“





## Vorwort

---

Der Cisco TEO-Software-Adapter für Cisco UCS stellt in Tidal Enterprise Orchestrator (TEO) die Funktionalität zur Unterstützung der Aufgabenautomatisierung auf Cisco UCS Manager-Instanzen (UCS = Unified Computing System) bereit.

In diesem Handbuch werden die vom Cisco UCS-Softwareadapter unterstützten Objekte erläutert.

## Organisation

Dieses Handbuch enthält die folgenden Abschnitte:

- |           |  |  |
|-----------|--|--|
| Kapitel 1 | <a href="#">Grundlegendes zu Cisco UCS-Softwareadapterobjekten</a> | Enthält Informationen zum Zugreifen auf die und Anzeigen der vom Adapter bereitgestellten Objekte.   |
| Kapitel 2 | <a href="#">Verwalten von Cisco UCS Manager-Zielen</a>             | Enthält Informationen für den Zugriff auf sowie das Erstellen und Verwalten von UCS Manager-Zielen.  |
| Kapitel 3 | <a href="#">Verwalten von Cisco UCS-Triggern</a>                   | Enthält Informationen zum Öffnen, Erstellen und Verwalten der vom Cisco UCS-Softwareadapter bereitgestellten Trigger.                      |
| Kapitel 4 | <a href="#">Verwenden der Cisco UCS-Aktivitäten</a>                | Enthält Informationen zum Definieren der Cisco UCS-Aktivitäten für Prozesse, die für Server Ihrer UCS Manager-Instanzen ausgeführt werden. |

# Konventionen

In diesem Handbuch gelten die folgenden Konventionen:

Konvention	Bedeutung
<b>Fettdruck</b>	Befehle und Schlüsselwörter sowie vom Benutzer eingegebener Text werden in <b>Fettdruck</b> dargestellt.
<i>Kursivschrift</i>	Dokumenttitel, neue oder hervorgehobene Begriffe sowie Argumente, für die Sie Werte angeben müssen, werden in <i>Kursivschrift</i> dargestellt.
[ ]	Elemente in eckigen Klammern sind optional.
{ x   y   z }	Erforderliche alternative Schlüsselwörter sind in geschweifte Klammern gesetzt und durch vertikale Striche voneinander getrennt.
[ x   y   z ]	Optionale alternative Schlüsselwörter sind in eckige Klammern gesetzt und durch vertikale Striche voneinander getrennt.
Zeichenfolge	Eine Zeichenfolge ohne Anführungszeichen. Setzen Sie die Zeichenfolge nicht in Anführungszeichen. Die Anführungszeichen würden sonst in die Zeichenfolge übernommen.
Courier-Schrift	Terminalsitzungen und vom System angezeigte Informationen werden in Courier-Schrift dargestellt.
< >	Nicht angezeigte Zeichen, wie Kennwörter, werden in spitzen Klammern dargestellt.
[ ]	Standardantworten auf Systemaufforderungen werden in eckigen Klammer dargestellt.
!, #	Durch ein Ausrufezeichen (!) oder ein Rautenzeichen (#) am Anfang einer Codezeile werden Kommentarzeilen gekennzeichnet.



## Hinweis

*Der Leser sollte die hier gegebenen Informationen beachten.*



## Tipp

*Die folgenden Informationen sind bei der Lösung eines Problems hilfreich.*



## Vorsicht

*Der Leser sollte hier besonders sorgfältig vorgehen. Eine in dieser Situation ausgeführte Aktion könnte zur Beschädigung von Geräten oder zu Datenverlust führen.*



## Zeitersparnis

*Mit der hier beschriebenen Aktion wird Zeit gespart. Durch Ausführen der in diesem Abschnitt beschriebenen Aktion können Sie Zeit sparen.*



## Warnung

***Hier wird der Leser gewarnt. Eine in dieser Situation ausgeführte Aktion könnte zu körperlichen Schäden führen.***

# Produktdokumentation

## Dokumentationsformate

Die Dokumentation steht in den folgenden elektronischen Formaten zur Verfügung:

- Adobe® Acrobat®-PDF-Dateien
- Online-Hilfe


Adobe® Reader® muss installiert sein, damit Sie die PDF-Dateien anzeigen können. Die Installationsprogramme von Adobe Reader für die gängigsten Betriebssysteme stehen zum kostenlosen Herunterladen auf der Adobe-Website unter [www.adobe.com](http://www.adobe.com) zur Verfügung.

## Handbücher und Versionshinweise

Die TEO-Produktdokumentation kann von [Cisco.com](http://Cisco.com) heruntergeladen werden. Versionshinweise finden Sie auf [Cisco.com](http://Cisco.com) und auf der Produkt-CD.

## Online-Hilfe

Online-Hilfe ist verfügbar und kann folgendermaßen aufgerufen werden:

- Klicken Sie in einem beliebigen Dialogfeld der Anwendung auf die Schaltfläche **Hilfe**, um das Hilfethema in einem Bereich rechts neben dem Dialogfeld anzuzeigen.
- In der Tidal Enterprise Orchestrator-Konsole:
  - Klicken Sie auf der Symbolleiste auf das Tool **Hilfebereich** , um das Hilfethema in einem Bereich rechts neben den Konsolenergebnissen anzuzeigen.
  - Klicken Sie auf der Menüleiste auf **Hilfe**.

## Hinweise zu Open Source-Lizenzen

Lizenzen und Hinweise für in Cisco Tidal Enterprise Orchestrator verwendete Open Source-Software finden Sie unter [Hinweise zu Open Source-Lizenzen](#) auf [Cisco.com](http://Cisco.com). Bei Fragen zu dem in diesem Produkt enthaltenen Open Source senden Sie bitte eine E-Mail an: [external-opensource-requests@cisco.com](mailto:external-opensource-requests@cisco.com).

## Dokumentation und Übermitteln von Servicetickets

Informationen zum Bestellen von Dokumentation, Übermitteln einer Serviceanfrage und Erlangen zusätzlicher Informationen finden Sie in der monatlichen Übersicht *What's New in Cisco Product Documentation*, die auch die gesamte neue und überarbeitete technische Cisco Dokumentation aufführt, unter folgender URL:

<http://www.cisco.com/en/US/docs/general/whatsnew/whatsnew.html>

Abonnieren Sie *What's New in Cisco Product Documentation* (Neuigkeiten bei der Cisco Produktdokumentation) als RSS-Feed, um aktuelle Inhalte jederzeit direkt über ein entsprechendes Programm abzurufen. RSS-Feeds sind ein kostenloser Service. Cisco unterstützt aktuell RSS Version 2.0.



# KAPITEL 1

## Grundlegendes zu Cisco UCS-Softwareadapterobjekten

---

Der Cisco UCS-Softwareadapter stellt in Tidal Enterprise Orchestrator (TEO) die Funktionalität zur Unterstützung der Aufgabenautomatisierung auf Cisco UCS Manager-Instanzen (UCS = Unified Computing System) bereit. Er stellt Aktivitäten für die Serviceprofilverwaltung, die Erfassung von Cisco UCS-Statistiken, das Cisco UCS Manager-Ziel und das Cisco UCS-Fehlerereignis bereit.

Dieses Kapitel enthält Informationen zum Zugreifen auf und Anzeigen der vom Cisco UCS-Softwareadapter bereitgestellten Objekte. Es enthält folgende Abschnitte:

- [Zugreifen auf die Eigenschaften des Cisco UCS-Softwareadapters, Seite 1-1](#)
- [Anzeigen der Eigenschaften des Cisco UCS-Softwareadapters, Seite 1-2](#)

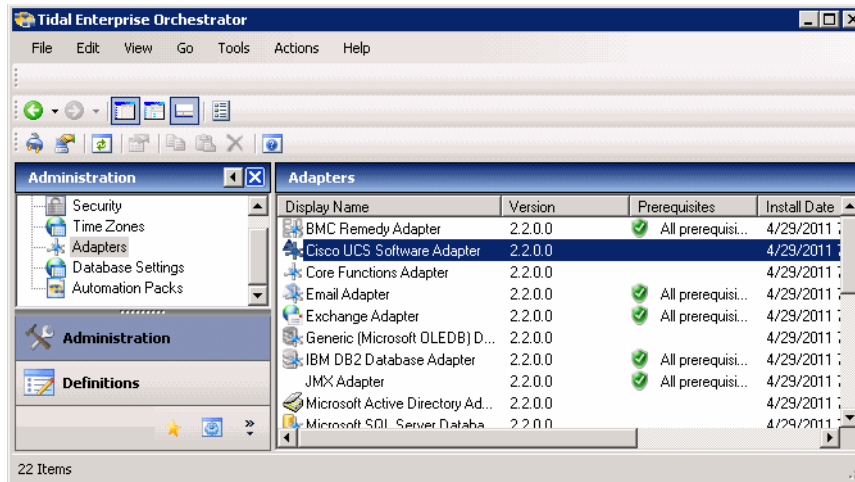
## Zugreifen auf die Eigenschaften des Cisco UCS-Softwareadapters

Sie können die Eigenschaften des Cisco UCS-Softwareadapters über die Ansicht „Administration – Adapter“ der Konsole anzeigen. In dieser Ansicht werden allgemeine Informationen über die von Adapter bereitgestellte Funktionalität, die Versionsnummer, das Veröffentlichungsdatum und das Installationsdatum angezeigt.

## Anzeigen der Eigenschaften des Cisco UCS-Softwareadapters

**Schritt 1** Klicken Sie im Arbeitsbereich „Administration“ auf **Adapter**, um die installierten Adapter im Bereich „Adapter“ anzuzeigen.

Abbildung 1-1 Administration – Ansicht „Adapter“



**Schritt 2** Markieren Sie **Cisco UCS-Softwareadapter**, und öffnen Sie mit einer der folgenden Methoden das Dialogfeld „Eigenschaften Cisco UCS-Softwareadapter“:

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.
- Klicken Sie im Detailbereich auf der Registerkarte „Allgemein“ auf einen beliebigen Link.

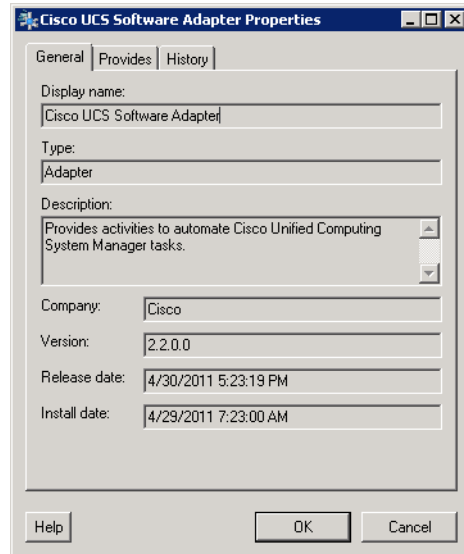
## Anzeigen der Eigenschaften des Cisco UCS-Softwareadapters

Im Dialogfeld „Eigenschaften Cisco UCS-Softwareadapter“ zeigen Sie die vom Adapter bereitgestellten Funktionen an.

## Anzeigen von allgemeinen Informationen

Auf der Registerkarte „Allgemein“ des Dialogfelds „Eigenschaften Cisco UCS-Softwareadapter“ werden allgemeine Informationen über den Adapter angezeigt.

Abbildung 1-2 Eigenschaften Cisco UCS-Softwareadapter – Registerkarte „Allgemein“



Die Felder auf der Registerkarte „Allgemein“ sind *schreibgeschützt* und enthalten die folgenden Informationen über den Adapter:

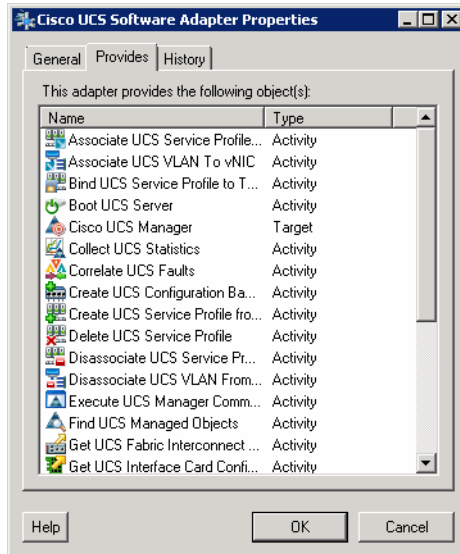
Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name des Adapters, der im Bereich „Adapter“ angezeigt wird.
Typ	Objekttyp.
Beschreibung	Textbeschreibung des Adapters.
Unternehmen	Name des Unternehmens, das den Adapter entwickelt oder geliefert hat (Cisco).
Version	Versionsnummer des Adapters.
Veröffentlichungsdatum	Datum und Zeit, zu der der Adapter im Produkt verfügbar war.
Installationsdatum	Datum und Zeit, zu der der Adapter installiert wurde.

## Anzeigen von Objekten mit Adapterunterstützung

Auf der Registerkarte „Bietet“ werden die Namen und Typen von Objekten angezeigt, die vom Adapter bereitgestellt werden.

- Schritt 1** Klicken Sie im Dialogfeld „Eigenschaften von Cisco UCS-Softwareadapter“ auf die Registerkarte **Bietet**.

**Abbildung 1-3** Eigenschaften von Cisco UCS-Softwareadapter – Registerkarte „Bietet“



- Schritt 2** Überprüfen Sie die folgenden Informationen über die vom Adapter bereitgestellten Objekte:

Spalte	Beschreibung
Name	Name der Aktivitäten, Prozesse und Objekte, die vom Adapter unterstützt werden.
Typ	Objekttyp (Ziel, Aktivität, Ereignis)

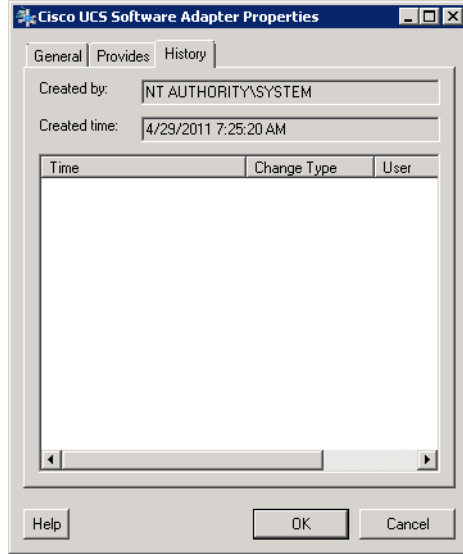


# Anzeigen des Adapterverlaufs

Auf der Registerkarte „Verlauf“ zeigen Sie den Verlauf der Änderungen an, die an dem Adapter vorgenommen wurden.

**Schritt 1** Klicken Sie im Dialogfeld „Eigenschaften Cisco UCS-Softwareadapter“ auf die Registerkarte **Verlauf**.

**Abbildung 1-4** Eigenschaften Cisco UCS-Softwareadapter – Registerkarte „Verlauf“



**Schritt 2** Überprüfen Sie die folgenden Informationen:

Feld	Beschreibung
Erstellt von	<i>Nur anzeigen.</i> Benutzername der Person, die das Objekt erstellt hat.
Erstellungszeit	<i>Nur anzeigen.</i> Datum und Uhrzeit der Objekterstellung.
Uhrzeit	Datum und Uhrzeit, an dem die Aktion ausgeführt wurde.
Typ ändern	Aktion, die ausgeführt wurde.
Benutzer	Benutzername der Person, die die Aktion ausgeführt hat.
Beschreibung	Informationen über die Aktion, die ausgeführt wurde.

**Schritt 3** Um den Überwachungsverlauf für eine bestimmte Aktion anzuzeigen, markieren Sie das entsprechende Element, klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.

**Schritt 4** Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen.





## KAPITEL 2

# Verwalten von Cisco UCS Manager-Zielen

Mit den Cisco UCS Manager-Zielen können Sie einen Prozess oder eine Aktivität auf einer bestimmten Cisco UCS Manager-Instanz ausführen. Die Ziele können einmal definiert und dann in verschiedenen Prozessen wiederverwendet werden.

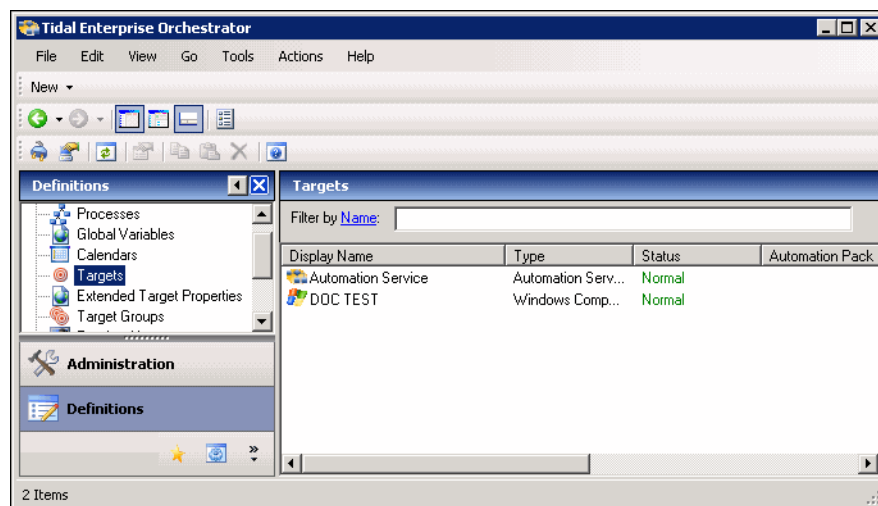
In diesem Kapitel wird das Öffnen, Erstellen und Verwalten von Cisco UCS Manager-Zielen schrittweise erläutert. Es enthält folgende Abschnitte:

- [Öffnen der Ansicht „Ziele“, Seite 2-1](#)
- [Erstellen eines Cisco UCS Manager-Ziels, Seite 2-3](#)
- [Verwalten von Cisco UCS Manager-Zielen, Seite 2-6](#)

## Öffnen der Ansicht „Ziele“

In der Ansicht „Definitionen – Ziele“ können Sie Ziele erstellen, verwalten und löschen. Informationen über die konfigurierten Ziele werden im Bereich „Ziele“ angezeigt, u. a. der Typ des Ziels, sein Status, das mit dem Ziel verknüpfte Automatisierungspaket sowie das Datum und die Uhrzeit, zu der Änderungen vorgenommen wurden.

Abbildung 2-1 Definitionen – Ansicht „Ziele“



Informationen über die Ziele können in den folgenden Spalten angezeigt werden:

Spalte	Beschreibung
Anzeigename	Name, der dem Ziel zugewiesen wurde.
Aktiviert	Gibt an, ob das Ziel aktiviert (True) oder deaktiviert (False) ist. Ein deaktiviertes Ziel steht nicht für die Ausführung zur Verfügung.
Typ	Zieltyp auf Basis des zugeordneten Adapters.
Status	Gibt den Status des Ziels an. Mit dem Status wird angegeben, ob das Ziel für die Prozess- oder Aktivitätsausführung verfügbar oder nicht verfügbar ist. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unbekannt – Status des Ziels ist unbekannt.</li> <li>• Normal – Keine bekannten Probleme bei diesem Ziel.</li> <li>• Nicht erreichbar – Keine bekannten Probleme bei diesem Ziel.</li> <li>• Deaktiviert – Ziel ist deaktiviert und steht für die Ausführung nicht zur Verfügung.</li> </ul>
Statusinformationen	Detaillierte Informationen über den Status des Ziels und die Ursachen für dessen Nichterreichbarkeit.
Automatisierungspaket	Name des Automatisierungspakets, das mit dem Ziel verknüpft ist.
Eigentümer	Benutzername der Person, die das Ziel erstellt hat.
Zuletzt geändert um	Datum und Uhrzeit, zu der das Ziel zuletzt geändert wurde.
Letzte Änderung durch	Benutzername der Person, die das Ziel zuletzt geändert hat.
ID	Eindeutige Identifikationsnummer der Zieldefinition.
Beschreibung	Textbeschreibung des Ziels
Typbeschreibung	Textbeschreibung des Zieltyps.
Erstellungszeit	Datum und Uhrzeit der Zielerstellung.
Erstellt von	Benutzername der Person, die das Ziel erstellt hat.



#### Hinweis

Informationen zum Hinzufügen, Entfernen oder Sortieren von Spaltenüberschriften in der Anzeige finden Sie im *Tidal Enterprise Orchestrator-Referenzhandbuch*.

# Erstellen eines Cisco UCS Manager-Ziels

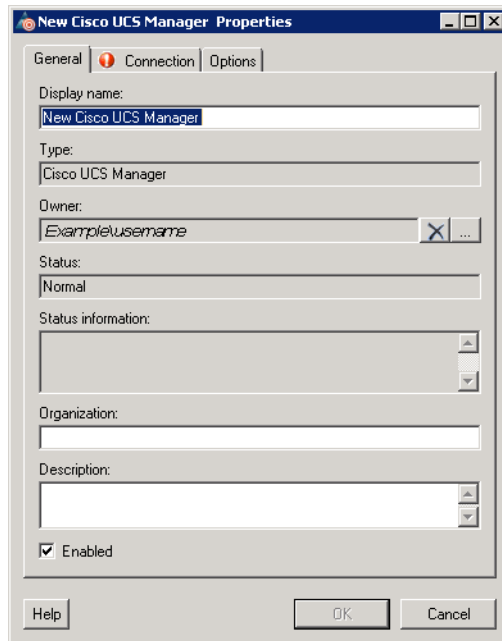
Bevor Sie Prozesse auf Ihren Cisco UCS Manager-Instanzen erstellen oder ausführen können, müssen Sie die Ziele erstellen, auf denen die Prozesse ausgeführt werden sollen. Auf der Registerkarte „Verbindung“ des Dialogfelds „Eigenschaften Neuer Cisco UCS Manager“ können Sie neue Cisco UCS Manager-Ziele erstellen.

In der Ansicht „Definitionen – Ziele“ erstellen Sie die Cisco UCS Manager-Ziele.


**Schritt 1** Klicken Sie in der Ansicht „Definitionen“ mit der rechten Maustaste auf **Ziele**, und wählen Sie in den Untermenüs die Optionen **Neu > Cisco UCS Manager**.

Das Dialogfeld „Eigenschaften Neuer Cisco UCS Manager“ wird angezeigt.

**Abbildung 2-2** Eigenschaften Neuer Cisco UCS Manager – Registerkarte „Allgemein“





**Schritt 2** Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden allgemeinen Informationen über das Ziel ein:

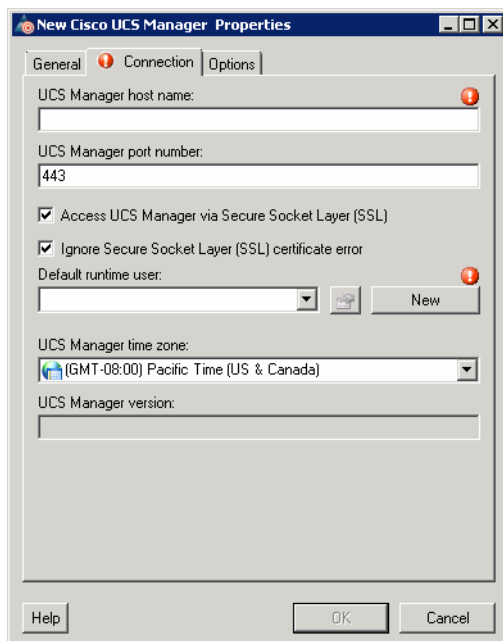
Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name des Ziels, der im Bereich „Ziele“ angezeigt wird.
Typ	<i>Nur anzeigen.</i> Typ des Ziels.
Eigentümer	Benutzername des Eigentümers des Ziels. Dies ist typischerweise die Person, die das Ziel erstellt hat. Klicken Sie auf das Tool <b>Durchsuchen</b>  , um den Eigentümer zu ändern.

Feld	Beschreibung
Status	<p><i>Nur anzeigen.</i> Gibt den Status des Ziels an. Der Status gibt an, ob das Ziel für die Prozess- oder Aktivitätsausführung verfügbar ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unbekannt – Der Status des Ziels kann nicht ermittelt werden.</li> <li>• Normal – Keine bekannten Probleme bei diesem Ziel.</li> <li>• Nicht erreichbar – Das Ziel ist aktuell nicht erreichbar.</li> <li>• Deaktiviert – Das Ziel ist deaktiviert und steht für die Aktivitätsausführung nicht zur Verfügung.</li> </ul>
Statusinformationen	<p><i>Nur anzeigen.</i> Detaillierte Informationen über den Status des Ziels und die Ursachen für dessen Nichterreichbarkeit</p>
Organisation	Name des Unternehmens, das das Ziel unterstützt.
Beschreibung	Textbeschreibung des Ziels
Aktiviert	<p>Mit diesem Kontrollkästchen können Sie das Ziel aktivieren bzw. deaktivieren. Das Kontrollkästchen ist standardmäßig aktiviert. Das Ziel ist damit sofort nach der Erstellung verfügbar.</p> <p>Wenn Sie das Kontrollkästchen deaktivieren, ist das Ziel nicht aktiv und steht nicht für die Ausführung zur Verfügung.</p>


**Schritt 3** Klicken Sie auf die Registerkarte **Verbindung**, um die Verbindungsinformationen für das Cisco UCS Manager-Ziel anzugeben.

 **Hinweis** Mit dem auf einer Registerkarte oder Seite angezeigten Symbol für **Erforderlicher Wert**  wird angegeben, dass das jeweilige Feld erforderlich ist und entweder ein Wert fehlt oder ein ungültiger Wert angegeben wurde.

**Abbildung 2-3** Eigenschaften Neuer Cisco UCS Manager – Registerkarte „Verbindung“

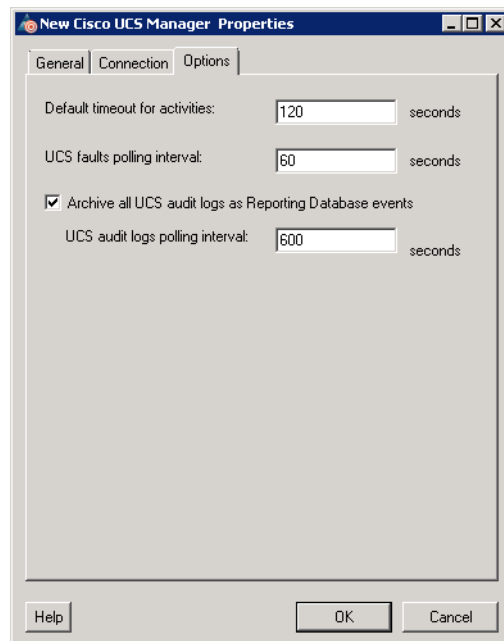


**Schritt 4** Geben Sie auf der Registerkarte „Verbindung“ die folgenden Informationen an:

Feld	Beschreibung
UCS Manager-Hostname	Geben Sie die IP-Adresse oder den Namen des Servers ein, auf dem sich der UCS Manager befindet.
UCS Manager-Portnummer	Portnummer für die Verbindung zum Cisco UCS Manager-Ziel. Standardmäßig wird Port 443 für das SSL-Protokoll und Port 80 für die HTTP-Verbindung verwendet.
Auf UCS Manager über Secure Socket Layer (SSL) zugreifen	Dieses Kontrollkästchen ist standardmäßig aktiviert, um anzugeben, dass das SSL-Protokoll zum Herstellen der Verbindung mit dem Hostserver verwendet wird. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn das SSL-Protokoll nicht verwendet wird.
SSL-Fehler (Secure Socket Layer) ignorieren	Dieses Kontrollkästchen ist standardmäßig aktiviert, um anzugeben, dass Zertifikatsfehlermeldungen ignoriert werden sollen.
StandardLaufzeitbenutzer	Laufzeitbenutzerkonto für die Verbindung mit dem Ziel. Wählen Sie den StandardLaufzeitbenutzer in der Dropdownliste aus.  Klicken Sie auf das Tool <b>Eigenschaften</b>  , um die Eigenschaften für den Laufzeitbenutzer anzuzeigen.  Klicken Sie auf <b>Neu &gt; Laufzeitbenutzer</b> , um einen neuen Laufzeitbenutzer zu erstellen.
UCS Manager-Zeitzone	Wählen Sie die Zeitzone, die auf dem UCS Manager-Server verwendet wird.
UCS Manager-Version	Die auf dem UCS Manager installierte Firmware-Version. Dieses Feld ist leer, bis das Ziel erstellt wird. Die Version wird in den Zieleigenschaften angezeigt.

**Schritt 5** Klicken Sie auf die Registerkarte **Optionen**.

**Abbildung 2-4** Eigenschaften Neuer Cisco UCS Manager – Registerkarte „Optionen“



**Schritt 6** Geben Sie die folgenden Abfrageinformationen für das UCS Manager-Ziel an:

Feld	Beschreibung
Timeout für UCS Manager-Aktivität	Geben Sie den Zeitraum in Sekunden ein, der abgewartet werden soll, bevor eine UCS-Aktivität aufgrund einer Zeitüberschreitung fehlschlägt. Der Standardwert für das Timeout ist 120 Sekunden.
Abrufintervall für UCS-Fehler	Geben Sie die Anzahl an Sekunden ein, um festzulegen, wie häufig das UCS Manager-Ziel auf Fehler abgefragt werden soll. Der Standardwert ist 60 Sekunden.
Alle UCS-Überwachungsprotokolle als Berichtsdatenbankereignisse archivieren	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Sie alle UCS-Überwachungsprotokolle als Ereignisse in der Berichtsdatenbank archivieren möchten. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn Sie die UCS-Überwachungsprotokolle nicht archivieren möchten.
UCS-Überwachungsprotokoll-Abrufintervall	Wenn das Kontrollkästchen „Alle UCS-Überwachungsprotokolle als Berichtsdatenbankereignisse archivieren“ aktiviert ist, können Sie die Anzahl der Sekunden eingeben, um festzulegen, wie häufig die UCS-Überwachungsprotokolle abgefragt werden sollen. Der Standardwert ist 600 Sekunden.

**Schritt 7** Klicken Sie auf **OK**, um das Verfahren zu beenden und das Dialogfeld zu schließen.

## Verwalten von Cisco UCS Manager-Zielen


In der Ansicht „Definitionen – Ziele“ verwalten Sie die Cisco UCS Manager-Ziele. In dieser Ansicht können Sie Ziele aktivieren, deaktivieren und löschen sowie die Eigenschaften von Zielen anzeigen und ändern.

### Aktivieren eines Cisco UCS Manager-Ziels

Ein erstelltes Ziel ist standardmäßig aktiviert. Ein manuell deaktiviertes Ziel muss aktiviert werden, bevor es für die Ausführung verfügbar ist.

**Schritt 1** In der Ansicht „Definitionen – Ziele“ können Sie ein Ziel über eine der folgenden Methoden aktivieren:


- Klicken Sie im Bereich „Ziele“ mit der rechten Maustaste auf das Ziel **Cisco UCS Manager**, und wählen Sie **Aktivieren**.
- Markieren Sie im Bereich „Ziele“ das Ziel **Cisco UCS Manager**, und klicken Sie dann im Bereich „Details“ auf den Link **Hier klicken**.

**Schritt 2** Überprüfen Sie, ob im Bereich „Ziele“ der Status in der Spalte „Aktiviert“ „True“ lautet. Klicken Sie bei Bedarf auf das Tool **Aktualisieren** , um die Ansicht zu aktualisieren.



## Deaktivieren eines Cisco UCS Manager-Ziels

Ein deaktiviertes Ziel steht nicht für die Ausführung zur Verfügung. Ein deaktiviertes Ziel wird jedoch nicht aus der Liste der Ziele des Bereichs „Ziele“ entfernt.

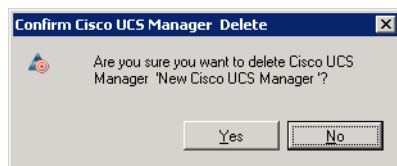
- 
- Schritt 1** In der Ansicht „Definitionen – Ziele“ können Sie ein Ziel über eine der folgenden Methoden deaktivieren:
- Klicken Sie im Bereich „Ziele“ mit der rechten Maustaste auf das Ziel **Cisco UCS Manager**, und wählen Sie **Deaktivieren**.
  - Markieren Sie im Bereich „Ziele“ das Ziel **Cisco UCS Manager**, und klicken Sie dann im Bereich „Details“ auf den Link **Hier klicken**.
- Schritt 2** Überprüfen Sie, ob im Bereich „Ziele“ der Status in der Spalte „Aktiviert“ „False“ lautet. Klicken Sie bei Bedarf auf das Tool **Aktualisieren** , um die Ansicht zu aktualisieren.
- 

## Löschen eines Cisco UCS Manager-Ziels

Öffnen Sie vor dem Löschen eines Ziels das Dialogfeld „Eigenschaften Cisco UCS Manager“, und klicken Sie auf die Registerkarte **Verwendet von**, um festzustellen, wo Objekte von dem Ziel verwendet werden. Dadurch wird sichergestellt, dass das Löschen des Ziels keine Auswirkungen auf Prozesse oder Aktivitäten hat.

- 
- Schritt 1** Klicken Sie in der Ansicht „Definitionen – Ziele“ mit der rechten Maustaste auf das Ziel **Cisco UCS Manager**, und wählen Sie **Löschen**.

*Abbildung 2-5 Bestätigen Sie das Löschen des Cisco UCS Managers*



- Schritt 2** Klicken Sie auf **Ja**, um den Löschvorgang zu bestätigen. Das Ziel wird aus dem Produkt entfernt.
-

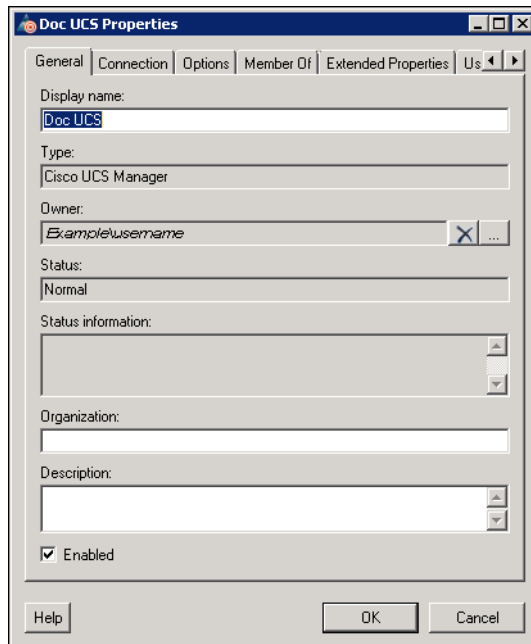
# Ändern von Cisco UCS Manager-Zielen

In der Ansicht „Definitionen – Ziele“ können Sie die Eigenschaften von Cisco UCS Manager-Zielen anzeigen und ändern.


## Ändern des Anzeigenamens und der Beschreibung

- Schritt 1** Klicken Sie in der Ansicht „Definitionen“ auf **Ziele**, um die definierten Ziele im Bereich „Ziele“ anzuzeigen.
- Schritt 2** Doppelklicken Sie auf das Ziel **Cisco UCS Manager**, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.

Abbildung 2-6 Eigenschaften Cisco UCS Manager – Registerkarte „Allgemein“



- Schritt 3** Auf der Registerkarte „Allgemein“ können Sie die folgenden Informationen anzeigen oder ändern:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name des Cisco UCS Manager-Ziels, der im Bereich „Ziele“ angezeigt wird.
Typ	<i>Nur anzeigen.</i> Typ des Ziels.
Eigentümer	Benutzername des Eigentümers des Ziels. Dies ist typischerweise die Person, die das Ziel erstellt hat. Klicken Sie auf das Tool <b>Durchsuchen</b>  , um den Eigentümer zu ändern.

Feld	Beschreibung
Status	<p><i>Nur anzeigen.</i> Gibt den Status des Ziels an. Der Status gibt an, ob das Ziel für die Prozess- oder Aktivitätsausführung verfügbar ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unbekannt – Der Status des Ziels kann nicht ermittelt werden.</li> <li>• Normal – Keine bekannten Probleme bei diesem Ziel.</li> <li>• Nicht erreichbar – Das Ziel ist aktuell nicht erreichbar.</li> <li>• Deaktiviert – Das Ziel ist deaktiviert und steht für die Aktivitätsausführung nicht zur Verfügung.</li> </ul>
Statusinformationen	<i>Nur anzeigen.</i> Detaillierte Informationen über den Status des Ziels und die Ursachen für dessen Nichterreichbarkeit
Organisation	Name der Organisation, die das Ziel unterstützt.
Beschreibung	Textbeschreibung des Ziels
Aktiviert	Mit diesem Kontrollkästchen können Sie das Ziel aktivieren bzw. deaktivieren. Das Kontrollkästchen (und somit auch das Ziel) ist standardmäßig aktiviert.

**Schritt 4** Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

## Ändern von Verbindungsinformationen

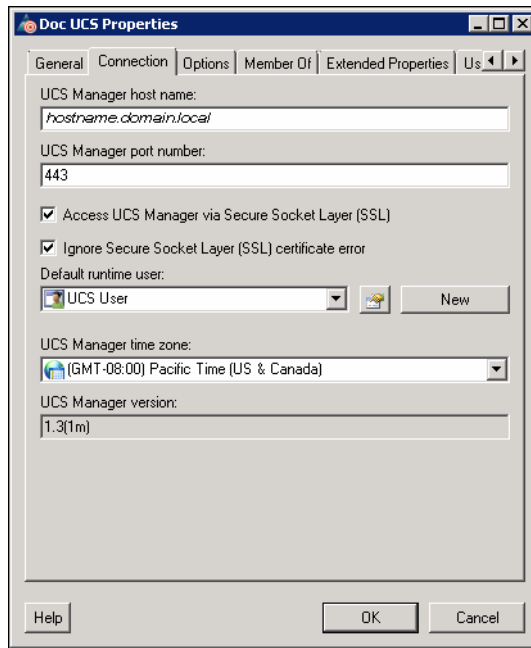
Sie können auf der Registerkarte „Verbindung“ im Dialogfeld „Eigenschaften Tidal-Serverbereitstellung“ den Hostcomputer des Cisco UCS Managers oder den Standard-Laufzeitbenutzerdatensatz ändern, mit dem die Verbindung zum Hostserver hergestellt wird.

**Schritt 1** Klicken Sie in der Ansicht „Definitionen“ auf **Ziele**, um die definierten Ziele im Bereich „Ziele“ anzuzeigen.


**Schritt 2** Doppelklicken Sie auf das Ziel **Cisco UCS Manager**, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.

**Schritt 3** Klicken Sie im Dialogfeld „Eigenschaften Cisco UCS Manager“ auf die Registerkarte **Verbindung**.

**Abbildung 2-7** Eigenschaften Cisco UCS Manager – Registerkarte „Verbindung“



**Schritt 4** Auf der Registerkarte „Verbindung“ können Sie die folgenden Informationen anzeigen oder ändern:

Feld	Beschreibung
UCS Manager-Hostname	IP-Adresse oder Name des Servers, auf dem sich der UCS Manager befindet.
UCS Manager-Portnummer	Portnummer für die Verbindung zum Cisco UCS Manager-Ziel. Standardmäßig wird Port 443 für das SSL-Protokoll und Port 80 für die HTTP-Verbindung verwendet.
Auf UCS Manager über Secure Socket Layer (SSL) zugreifen	Gibt an, ob das SSL-Protokoll zum Herstellen der Verbindung mit dem Hostserver verwendet wird. Das Kontrollkästchen ist standardmäßig aktiviert; das SSL-Protokoll wird verwendet.
SSL-Fehler (Secure Socket Layer) ignorieren	Gibt an, dass die Zertifikatsfehlermeldungen ignoriert werden sollen. Das Kontrollkästchen ist standardmäßig aktiviert; Zertifikatsfehlermeldungen werden ignoriert.
StandardLaufzeitbenutzer	<p>Laufzeitbenutzerkonto für die Verbindung mit dem Ziel. Wählen Sie den StandardLaufzeitbenutzer in der Dropdownliste aus.</p> <p>Klicken Sie auf das Tool <b>Eigenschaften</b> , um die Eigenschaften des Laufzeitbenutzers anzuzeigen.</p> <p>Klicken Sie auf <b>Neu &gt; Laufzeitbenutzer</b>, um einen neuen Laufzeitbenutzer zu erstellen.</p>

Feld	Beschreibung
UCS Manager-Zeitzone	Zeitzone, die auf dem UCS Manager-Server verwendet wird.
UCS Manager-Version	<i>Nur zur Anzeige.</i> Die auf dem UCS Manager installierte Firmware-Version.

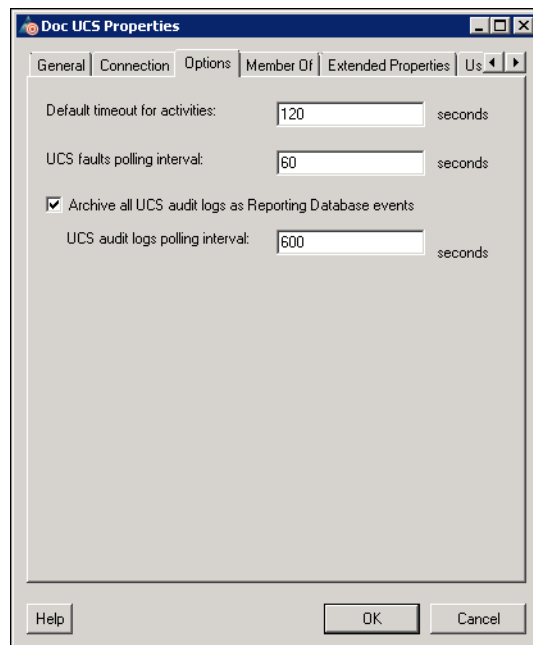
**Schritt 5** Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

## Ändern der Abfragekonfiguration

Sie können auf der Registerkarte „Optionen“ im Dialogfeld „Eigenschaften Cisco UCS Manager“ die Abfrageinformationen für das Cisco UCS Manager-Ziel ändern.

- Schritt 1** Klicken Sie in der Ansicht „Definitionen“ auf **Ziele**, um die definierten Ziele im Bereich „Ziele“ anzuzeigen.
- Schritt 2** Doppelklicken Sie auf das Ziel **Cisco UCS Manager**, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.
- Schritt 3** Klicken Sie im Dialogfeld „Eigenschaften Cisco UCS Manager“ auf die Registerkarte **Optionen**.

**Abbildung 2-8** Eigenschaften Cisco UCS Manager – Registerkarte „Optionen“



**Schritt 4** Geben Sie die folgenden Abfrageinformationen für das UCS Manager-Ziel an:

Feld	Beschreibung
Timeout für UCS Manager-Aktivität	Anzahl der Sekunden, die abgewartet wird, bevor eine UCS-Manager-Aktivität aufgrund einer Zeitüberschreitung fehlschlägt. Der Standardwert für das Timeout ist 120 Sekunden.
Abrufintervall für UCS-Fehler	Anzahl der Sekunden, die festlegt, wie häufig das UCS Manager-Ziel auf Fehler abgefragt werden soll. Der Standardwert ist 60 Sekunden.
Alle UCS-Überwachungsprotokolle als Berichtsdatenbankereignisse archivieren	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Sie alle UCS-Überwachungsprotokolle als Ereignisse in der Berichtsdatenbank archivieren möchten. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn Sie die UCS-Überwachungsprotokolle nicht archivieren möchten.
UCS-Überwachungsprotokoll-Abrufintervall	Wenn das Kontrollkästchen „Alle UCS-Überwachungsprotokolle als Berichtsdatenbankereignisse archivieren“ aktiviert ist, können Sie die Anzahl der Sekunden eingeben, um festzulegen, wie häufig die UCS-Überwachungsprotokolle abgefragt werden sollen. Der Standardwert ist 600 Sekunden.

**Schritt 5** Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

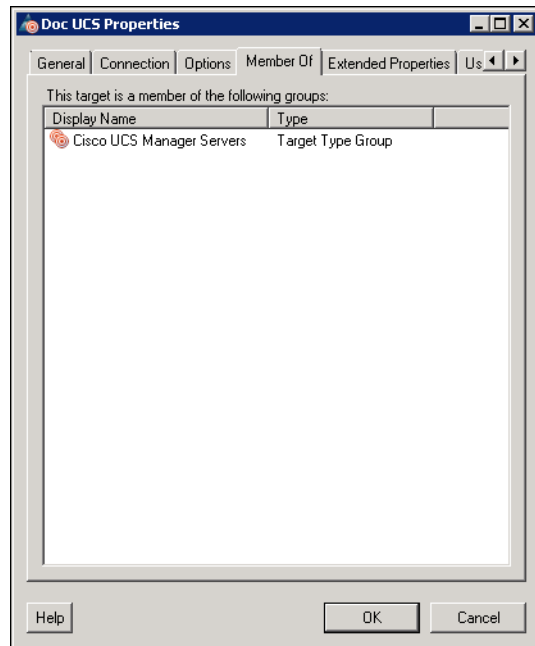
## Anzeigen von „Mitglied von“-Eigenschaften

Sie können die Zielgruppen, zu denen das Ziel gehört, im Dialogfeld „Eigenschaften Cisco UCS Manager“ auf der Registerkarte „Mitglied von“ anzeigen.

- Schritt 1** Klicken Sie in der Ansicht „Definitionen“ auf **Ziele**, um die definierten Ziele im Bereich „Ziele“ anzuzeigen.
- Schritt 2** Doppelklicken Sie auf das Ziel **Cisco UCS Manager**, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.

**Schritt 3** Klicken Sie im Dialogfeld „Eigenschaften Cisco UCS Manager“ auf die Registerkarte **Mitglied von**.

**Abbildung 2-9** Eigenschaften Cisco UCS Manager – Registerkarte „Mitglied von“



**Schritt 4** In dem Listenfeld werden die Zielgruppen angezeigt, deren Mitglied das Ziel ist.

**Schritt 5** Um die Eigenschaften einer bestimmten Zielgruppe anzuzeigen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Zielgruppe und wählen **Eigenschaften**.

**Schritt 6** Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen.

## Anzeigen von erweiterten Eigenschaften

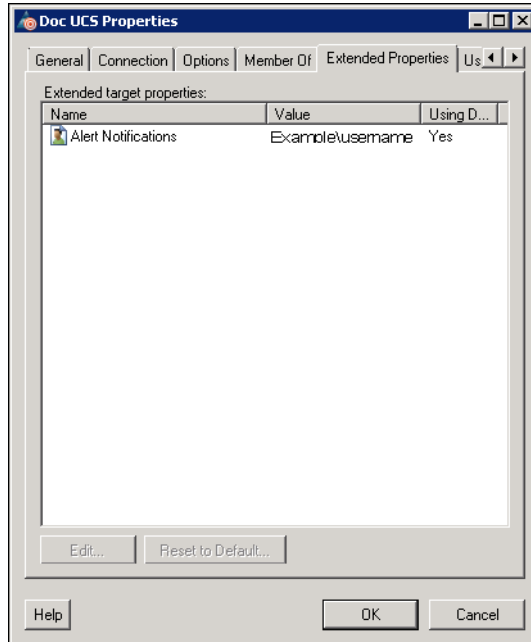
Sie können die erweiterten Eigenschaften anzeigen, die im Dialogfeld „Eigenschaften Cisco UCS Manager“ auf der Registerkarte „Erweiterte Eigenschaften“ für das Ziel definiert wurden.

**Schritt 1** Klicken Sie in der Ansicht „Definitionen“ auf **Ziele**, um die definierten Ziele im Bereich „Ziele“ anzuzeigen.

**Schritt 2** Doppelklicken Sie auf das Ziel **Cisco UCS Manager**, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.

- Schritt 3** Klicken Sie im Dialogfeld „Eigenschaften Cisco UCS Manager“ auf die Registerkarte **Erweiterte Eigenschaften**.

*Abbildung 2-10 Eigenschaften Cisco UCS Manager – Registerkarte „Erweiterte Eigenschaften“*



- Schritt 4** Zeigen Sie die erweiterten Zieleigenschaften im Listenfeld an.
- Schritt 5** Wenn Sie die Eigenschaft ändern möchten, markieren Sie sie, und klicken Sie danach auf **Bearbeiten**.
- Schritt 6** Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen.

## Anzeigen von „Verwendet von“-Eigenschaften

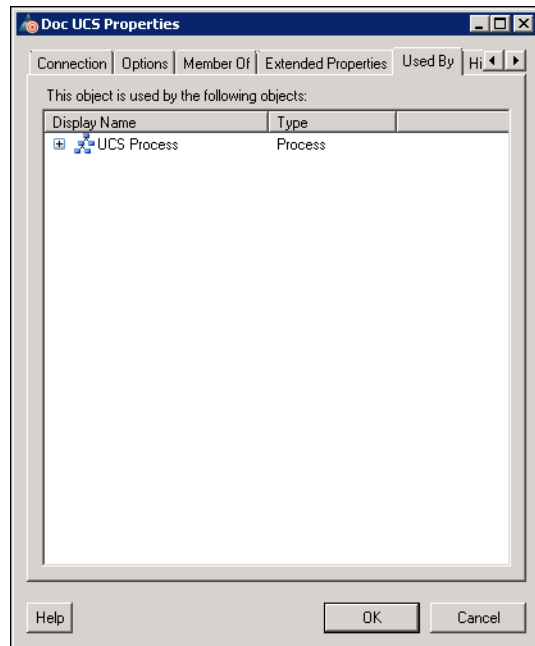
Sie können die Objekte, die direkt mit dem ausgewählten Ziel verknüpft sind (z. B. ein Prozess oder eine Aktivität), im Dialogfeld „Eigenschaften Cisco UCS Manager“ auf der Registerkarte „Verwendet von“ anzeigen.

- Schritt 1** Klicken Sie in der Ansicht „Definitionen“ auf **Ziele**, um die definierten Ziele im Bereich „Ziele“ anzuzeigen.
- Schritt 2** Doppelklicken Sie auf das Ziel **Cisco UCS Manager**, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.



**Schritt 3** Klicken Sie im Dialogfeld „Eigenschaften Cisco UCS Manager“ auf die Registerkarte **Verwendet von**.

*Abbildung 2-11 Eigenschaften Cisco UCS Manager – Registerkarte „Verwendet von“*



**Schritt 4** In dem Listenfeld werden die Objekte angezeigt, die von dem Ziel verwendet werden.

**Schritt 5** Um die Eigenschaften eines bestimmten Objekts anzuzeigen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt und wählen **Eigenschaften**.

**Schritt 6** Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen.

## Anzeigen des Zielverlaufs

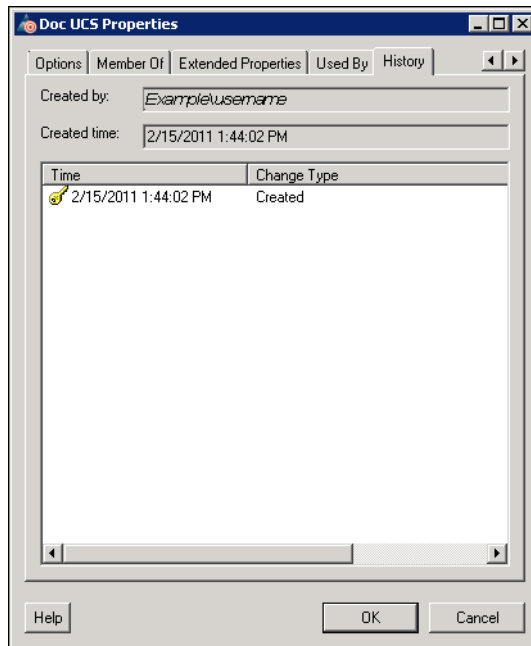
Sie können den Verlauf von Änderungen, die an dem Ziel vorgenommen wurden, im Dialogfeld „Eigenschaften Cisco UCS Manager“ auf der Registerkarte „Verlauf“ anzeigen.

**Schritt 1** Klicken Sie in der Ansicht „Definitionen“ auf **Ziele**, um die definierten Ziele im Bereich „Ziele“ anzuzeigen.

**Schritt 2** Doppelklicken Sie auf das Ziel **Cisco UCS Manager**, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.

**Schritt 3** Klicken Sie im Dialogfeld „Eigenschaften Cisco UCS Manager“ auf die Registerkarte **Verlauf**.

**Abbildung 2-12** Eigenschaften Cisco UCS Manager – Registerkarte „Verlauf“



**Schritt 4** In dem Listenfeld werden die Änderungen angezeigt, die an dem Ziel vorgenommen wurden.

**Schritt 5** Um den Überwachungsverlauf für eine bestimmte Aktion in dem Listenfeld anzuzeigen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Eintrag und wählen **Eigenschaften**.

**Schritt 6** Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen.



# KAPITEL 3

## Verwalten von Cisco UCS-Triggern

---

Mit Triggern wird festgelegt, wie oder wann ein Prozess ausgeführt wird. Der Cisco UCS-Softwareadapter stellt die folgenden Trigger zum Definieren eines Prozesses bereit:

In diesem Kapitel wird das Öffnen, Erstellen und Verwalten von Cisco UCS-Softwareadapter-Triggern schrittweise erläutert. Es enthält folgende Abschnitte:

- [Zugreifen auf Triggereigenschaften, Seite 3-1](#)
- [Erstellen eines Cisco UCS-Fehlertriggers, Seite 3-2](#)
- [Verwalten von Triggern, Seite 3-7](#)

## Zugreifen auf Triggereigenschaften

Sie können auf Trigger über den Prozess-Editor zugreifen. Auf der Registerkarte „Trigger“ werden alle Trigger angezeigt, die mit dem Prozess und dem Ziel, für das der Trigger ausgeführt wird, verknüpft sind.

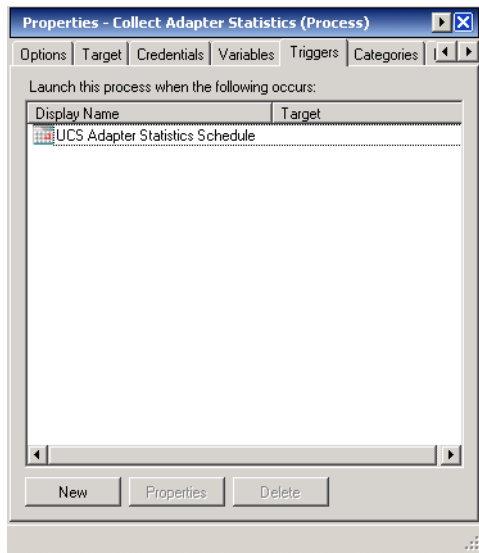
### Schritt 1

In der Ansicht „Definitionen – Prozesse“ können Sie den Prozess-Editor mit einer der folgenden Methoden öffnen:

- Markieren Sie einen vorhandenen Prozess, klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Bearbeiten**.
- Klicken Sie im Navigationsbereich mit der rechten Maustaste auf **Prozesse**, und wählen Sie **Neu > Prozess**.

**Schritt 2** Klicken Sie im Prozess-Editor auf die Registerkarte **Trigger**.

**Abbildung 3-1** Prozesseigenschaften – Registerkarte „Trigger“



Informationen über die Trigger werden in den folgenden Spalten angezeigt:

Spalte	Beschreibung
Anzeigename	Name, der dem Trigger zugewiesen wurde.
Ziel	Name des Ziels, das von dem Trigger ausgeführt wird.

**Schritt 3** Klicken Sie auf die Registerkarte „Trigger“, markieren Sie den Trigger, und klicken Sie auf **Eigenschaften**.

**Schritt 4** Das Dialogfeld „Eigenschaften“ für den jeweiligen Triggertyp wird angezeigt.

Informationen über den Cisco UCS-Fehlertrigger, der vom Cisco UCS-Softwareadapter bereitgestellt wird, finden Sie unter [Verwalten von Triggern, Seite 3-7](#).

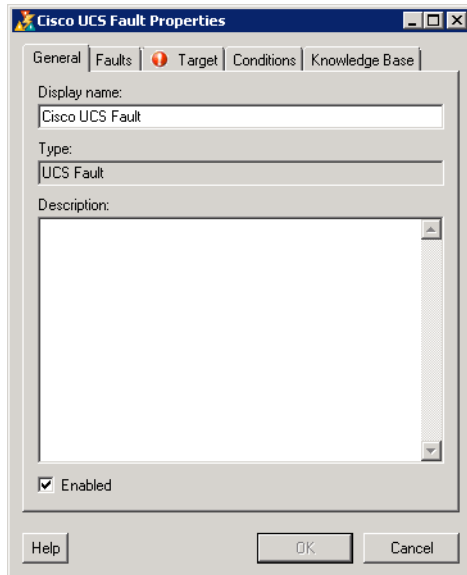
## Erstellen eines Cisco UCS-Fehlertriggers

In Cisco UCS Manager stellt ein Fehler einen Fehler im Cisco UCS Manager oder einen ausgelösten Schwellenwert-Alarm dar. Während des Lebenszyklus eines Fehlers kann sich der Status oder der Schweregrad des Fehlers ändern. Jeder Fehler enthält Informationen zum Betriebsstatus des betroffenen Objekts zum Zeitpunkt der Fehlerrückmeldung. Falls der Fehler nur vorübergehend ist und behoben wird, wechselt das Objekt in die normale Betriebsbereitschaft.

Verwenden Sie den Cisco UCS-Fehlertrigger zum Definieren der Fehlerkriterien, die im Cisco UCS Manager überwacht werden sollen.

- Schritt 1** In der Ansicht „Definitionen – Prozesse“ können Sie den Prozess-Editor mit einer der folgenden Methoden öffnen:
- Markieren Sie einen vorhandenen Prozess, klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Bearbeiten**.
  - Klicken Sie im Navigationsbereich mit der rechten Maustaste auf **Prozesse**, und wählen Sie **Neu > Prozess**.
- Schritt 2** Klicken Sie im Prozess-Editor auf die Registerkarte **Trigger**.
- Schritt 3** Klicken Sie auf der Registerkarte „Trigger“ auf **Neu > Cisco UCS-Fehler**.

Abbildung 3-2 Eigenschaften Cisco UCS-Fehler – Registerkarte „Allgemein“

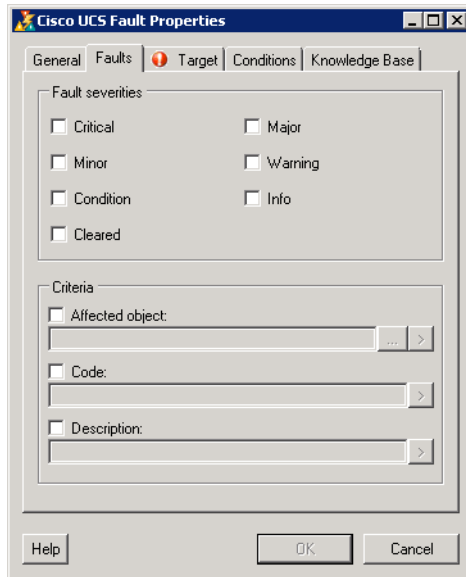


- Schritt 4** Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden allgemeinen Informationen über den Trigger ein:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name des Triggers, der im Bereich „Prozesse“ angezeigt wird.
Typ	<i>Nur anzeigen.</i> Typ des Triggers.
Beschreibung	Textbeschreibung des Triggers.
Aktiviert	Mit diesem Kontrollkästchen können Sie den Trigger aktivieren bzw. deaktivieren. Das Kontrollkästchen ist standardmäßig aktiviert.  Ist das Kontrollkästchen nicht markiert, ist der Trigger deaktiviert und nicht verfügbar.

**Schritt 5** Klicken Sie auf die Registerkarte **Fehler**, um die Fehlerkriterien anzugeben.

**Abbildung 3-3** Eigenschaften Cisco UCS-Fehler – Registerkarte „Fehler“

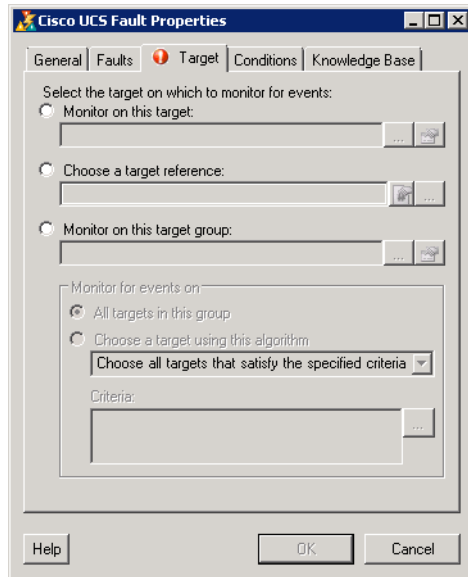


**Schritt 6** Geben Sie auf der Registerkarte „Fehler“ die folgenden Informationen an:





Feld	Beschreibung
Fehlerschweregrade	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben den Fehlerschweregraden, die in die Überwachung einbezogen werden sollen. Die folgenden Sicherheitsstufen sind verfügbar: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kritisch</li> <li>• Hauptversion</li> <li>• Nebenversion</li> <li>• Warnung</li> <li>• Bedingung</li> <li>• Info</li> <li>• Gelöscht</li> </ul>
Betroffenes Objekt	Komponente, die von der Bedingung, die den Fehler ausgelöst hat, betroffen ist.
Code	Ein eindeutiger, dem Fehler zugewiesener Bezeichner, der übereinstimmen muss, damit ein Ereignis ausgelöst wird.
Beschreibung	Textbeschreibung des Fehlers.



**Schritt 7** Klicken Sie auf die Registerkarte **Ziele**.

**Abbildung 3-4** Eigenschaften Cisco UCS-Fehler – Registerkarte „Ziele“



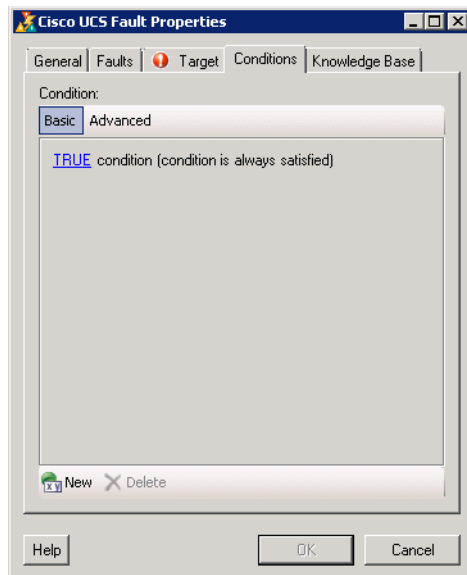
**Schritt 8** Geben Sie auf der Registerkarte „Ziele“ das Ziel an, das auf Fehler überwacht werden soll, die den Prozess auslösen:

Feld	Beschreibung
Überwachen auf diesem Ziel	<p>Klicken Sie auf dieses Optionsfeld und dann auf das Tool <b>Durchsuchen</b> , um das Dialogfeld „Ziele auswählen“ zu öffnen. Wählen Sie in dem Dialogfeld das Ziel aus, das in Bezug auf das Ereignis überwacht werden soll.</p> <p>Klicken Sie auf das Tool <b>Eigenschaften</b> , um die Eigenschaften für das Ziel anzuzeigen.</p>
Zielreferenz wählen	<p>Klicken Sie auf dieses Optionsfeld, um eine Zielreferenz für den Trigger anzugeben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zum Festlegen einer Referenzeigenschaft klicken Sie auf das Tool <b>Referenz</b> , um das Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ zu öffnen und eine Zielreferenzeigenschaft auszuwählen.</li> <li>• Zum Festlegen eines Ziels klicken Sie auf das Tool <b>Durchsuchen</b> , um das Dialogfeld „Ziele auswählen“ zu öffnen und das Ziel auszuwählen.</li> </ul>

Feld	Beschreibung
Überwachen auf dieser Zielgruppe	<p>Klicken Sie auf dieses Optionsfeld und dann auf das Tool <b>Durchsuchen</b> , um das Dialogfeld „Zielgruppe auswählen“ zu öffnen. Wählen Sie in dem Dialogfeld eine Zielgruppe aus, die in Bezug auf den Fehler überwacht werden soll.</p> <p>Klicken Sie auf das Tool <b>Eigenschaften</b> , um die Eigenschaften für die Zielgruppe anzuzeigen.</p> <p>Wenn Sie diese Option wählen, müssen Sie auch die Ziele angeben, die auf Ereignisse überwacht werden sollen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle Ziele in dieser Gruppe – Klicken Sie auf dieses Optionsfeld, um Ereignisse für alle Ziele in der Zielgruppe zu überwachen.</li> <li>• Ziel mit diesem Algorithmus auswählen – Klicken Sie auf dieses Optionsfeld, um ein Ziel aus den zulässigen Zielgruppenmitgliedern auszuwählen und die zu erfüllenden Kriterien einzugeben.</li> </ul>


**Schritt 9** Klicken Sie auf die Registerkarte **Bedingungen**.

**Abbildung 3-5** Eigenschaften Cisco UCS-Fehler – Registerkarte „Bedingungen“




**Schritt 10** Wenn der Trigger basierend auf einer Auswertung definierter Bedingungen ausgeführt werden soll, klicken Sie auf die Registerkarte „Bedingungen“, um die Bedingungen anzugeben.


**Definieren von Standardbedingungen:**

- Klicken Sie auf der Seite „Standard“ auf **Neu**, um eine neue Eigenschaft für die Bedingung hinzuzufügen, die erfüllt werden muss.
- Klicken Sie im Textfeld „Eigenschaft“ auf das **Referenztool** , um eine definierte Variable auszuwählen oder im Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ auf ein Objekt zu verweisen.
- Wählen Sie in der Dropdown-Liste den Bedingungsausdruck aus.



- d. Geben Sie im Textfeld die Bedingungsbeschreibung ein, oder klicken Sie auf das **Referenztool** , um eine definierte Variable auszuwählen oder im Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ auf ein Objekt zu verweisen.
- e. Klicken Sie bei Bedarf auf **Neu**, um weitere Eigenschaften festzulegen.

#### Definieren von erweiterten Bedingungen:

- a. Klicken Sie auf die Registerkarte **Erweitert**, um einen bestimmten Bedingungstyp (verknüpfte Bedingung, vorherige Prozessinstanz, Zeitbedingung oder variable Bedingung) zu definieren.
- b. Klicken Sie auf den Link „AND/OR“, um die Option für die Bedingungsgleichung zu ändern.
- c. Klicken Sie auf **Neu**, und wählen Sie in der Dropdown-Liste den Bedingungstyp aus.
- d. Geben Sie die erforderlichen Informationen für den ausgewählten Bedingungstyp an.  
Klicken Sie auf das Tool **Referenz** , um eine definierte Variable auszuwählen oder im Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ auf ein Objekt zu verweisen.
- e. Klicken Sie bei Bedarf auf **Neu**, um weitere Eigenschaften festzulegen.



#### Hinweis

Weitere Informationen zur Erstellung von Bedingungen *finden Sie* im *Tidal Enterprise Orchestrator-Referenzhandbuch*.

- Schritt 11** Klicken Sie auf **OK**, um die Triggerdefinition zu beenden und das Dialogfeld zu schließen.

## Verwalten von Triggern

Dieser Abschnitt enthält Informationen zur Verwaltung von Triggereigenschaften. Trigger werden auf der Registerkarte „Trigger“ im Dialogfeld „Eigenschaften“ des Prozesses verwaltet.

### Aktivieren von Triggern

Ein erstellter Trigger ist standardmäßig aktiviert. Ein manuell deaktivierter Trigger muss aktiviert werden, bevor er für die Ausführung verfügbar ist.

- Schritt 1** Klicken Sie im Dialogfeld „Eigenschaften“ des Prozesses auf die Registerkarte **Trigger**.
- Schritt 2** Markieren Sie den Trigger in der Liste, klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Aktivieren**.

### Deaktivieren von Triggern

Ein deaktivierter Trigger steht zwar nicht für die Ausführung zur Verfügung, wird aber nicht aus der Prozessdefinition entfernt.

- Schritt 1** Klicken Sie im Dialogfeld „Eigenschaften“ des Prozesses auf die Registerkarte **Trigger**.
- Schritt 2** Markieren Sie den Trigger in der Liste, klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Deaktivieren**.

## Ändern von Triggern

Auf der Registerkarte „Trigger“ im Dialogfeld „Eigenschaften“ des Prozesses können Sie die Eigenschaften eines Cisco UCS-Fehlertriggers ändern.

- 
- Schritt 1** Klicken Sie im Dialogfeld „Eigenschaften“ des Prozesses auf die Registerkarte **Trigger**.
  - Schritt 2** Markieren Sie den Trigger in der Liste, klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.
  - Schritt 3** Klicken Sie auf die Registerkarte **Fehler**, um die Fehlerkriterien zu ändern.
  - Schritt 4** Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.
- 

## Löschen von Triggern

Durch das Löschen eines Triggers wird er vollständig aus der Prozessdefinition entfernt.

- 
- Schritt 1** Klicken Sie im Dialogfeld „Eigenschaften“ des Prozesses auf die Registerkarte **Trigger**.
  - Schritt 2** Markieren Sie den Trigger in der Liste, und klicken Sie auf **Löschen**.
-



## Verwenden der Cisco UCS-Aktivitäten

Mit den Cisco UCS-Aktivitäten können Sie Prozesse erstellen, mit denen Aufgaben für Cisco UCS Manager-Instanzen automatisiert werden. Beim Definieren einer Aktivität im Prozessworkflow enthält der Eigenschaftsbereich Seiten mit Eigenschaften, die speziell für die ausgewählte Aktivität gelten.

Dieses Kapitel enthält Anweisungen zum Definieren von Aktivitäten anhand der Cisco UCS-Aktivitäten, zum Ausfüllen der Eigenschaftenseiten für die einzelnen Cisco UCS-Aktivitäten und zum Anzeigen der Aktivitätsergebnisse. Es enthält folgende Abschnitte:

- [Cisco UCS-Aktivitäten, Seite 4-1](#)
- [SAP ABAP-Aktivitäten, Festlegen, Seite 4-3](#)

### Cisco UCS-Aktivitäten

Mit dem Cisco UCS Softwareadapter können Sie Prozesse für die Automatisierung von Aufgaben für Cisco UCS Manager-Instanzen erstellen. In der folgenden Tabelle sind die Aktivitäten aufgeführt, die im Produkt enthalten sind.

Aktivitätsbezeichnung	Beschreibung
UCS-Serviceprofil mit Server verknüpfen	Wird verwendet, um ein Serviceprofil mit einem UCS-Server zu verknüpfen. <a href="#">Siehe Definieren der Aktivität „UCS Serviceprofil mit Server verknüpfen“, Seite 4-8.</a>
UCS VLAN mit vNIC verknüpfen	Wird verwendet, um ein UCS VLAN mit dem vNIC eines Serviceprofils zu verknüpfen. <a href="#">Siehe Definieren der Aktivität „UCS VLAN mit vNIC verknüpfen“, Seite 4-12.</a>
UCS-Serviceprofil an Vorlage binden	Wird verwendet, um ein Serviceprofil an eine Vorlage zu binden. <a href="#">Siehe Definieren der Aktivität „UCS-Serviceprofil an Vorlage binden“, Seite 4-15.</a>
UCS-Server starten	Wird verwendet, um einen UCS-Server oder Blade mit dem verknüpften Serviceprofil zu starten. <a href="#">Siehe Definieren der Aktivität „UCS-Server starten“, Seite 4-19.</a>
UCS-Statistik erfassen	Wird verwendet, um Leistungsindikatoren auf einem UCS-Server oder Blade zu erfassen. <a href="#">Siehe Definieren der Aktivität „UCS-Statistik erfassen“, Seite 4-22.</a>

Aktivitätsbezeichnung	Beschreibung
UCS-Fehler korrelieren	Wird verwendet, um einen UCS-Fehler für das angegebene Fehlerkriterium auf dem angegebenen UCS Manager-Ziel zu korrelieren. <i>Siehe Definieren der Aktivität „UCS-Fehler korrelieren“, Seite 4-26.</i>
UCS-Konfigurationssicherung erstellen	Wird verwendet, um vor einem Firmware-Upgrade eine Sicherungskopie der UCS-Konfiguration zu erstellen. <i>Siehe Definieren der Aktivität „UCS-Konfigurationssicherung erstellen“, Seite 4-31.</i>
UCS-Serviceprofil aus Vorlage erstellen	Wird verwendet, um ein neues Serviceprofil aus einer vorhandenen Vorlage zu erstellen. <i>Siehe Definieren der Aktivität „UCS-Serviceprofil aus Vorlage erstellen“, Seite 4-37.</i>
UCS-Serviceprofil löschen	Wird verwendet, um ein Serviceprofil zu löschen. <i>Siehe Definieren der Aktivität „UCS-Serviceprofil löschen“, Seite 4-41.</i>
UCS-Serviceprofilverknüpfung aufheben	Wird verwendet, um die Verknüpfung eines Serviceprofils mit einem UCS-Server oder Blade aufzuheben. <i>Siehe Definieren der Aktivität „UCS-Serviceprofilverknüpfung aufheben“, Seite 4-44.</i>
Verknüpfung von UCS VLAN mit vNIC aufheben	Wird verwendet, um die Verknüpfung eines UCS VLAN mit dem vNIC eines Serviceprofils aufzuheben. <i>Siehe Definieren der Aktivität „Verknüpfung von UCS VLAN mit vNIC aufheben“, Seite 4-47.</i>
UCS Manager-Befehl ausführen	Wird verwendet, um in UCS Manager einen Befehl auszuführen. <i>Siehe Definieren der Aktivität „UCS Manager-Befehl ausführen“, Seite 4-50.</i>
Verwaltete UCS-Objekte suchen	Wird verwendet, um in UCS Manager eine Liste verwalteter Objekte abzurufen. <i>Siehe Definieren der Aktivität „Verwaltete UCS-Objekte suchen“, Seite 4-54.</i>
UCS Fabric Interconnect-Konfiguration abrufen	Wird verwendet, um Konfigurationsinformationen des Fabric Interconnect und die Bereitschaft der Fabric Interconnect-Komponenten für ein Firmware-Upgrade abzurufen. <i>Siehe Definieren der Aktivität „UCS Fabric Interconnect-Konfiguration abrufen“, Seite 4-58.</i>
UCS-Schnittstellenkarten-Konfiguration abrufen	Wird verwendet, um Konfigurationsinformationen der Schnittstellenkarte und die Bereitschaft der Komponenten dieser Schnittstellenkarte für ein Firmware-Upgrade abzurufen. <i>Siehe Definieren der Aktivität „UCS-Schnittstellenkarten-Konfiguration abrufen“, Seite 4-61.</i>
UCS-IO-Modulkonfiguration abrufen	Wird verwendet, um Konfigurationsinformationen des IO-Moduls und die Bereitschaft der Komponenten dieses Moduls für ein Firmware-Upgrade abzurufen. <i>Siehe Definieren der Aktivität „UCS-IO-Modulkonfiguration abrufen“, Seite 4-66.</i>

Aktivitätsbezeichnung	Beschreibung
UCS-Serverkonfiguration abrufen	Wird verwendet, um Konfigurationsinformationen eines Servers abzurufen. <i>Siehe Definieren der Aktivität „UCS-Serverkonfiguration abrufen“, Seite 4-70.</i>
Fibre Channel des UCS-Serviceprofils und VSAN-Konfiguration abrufen	Wird verwendet, um den Fabric-Kanal des Serviceprofils und die VSAN-Konfiguration abzurufen und einen SAN-Konfiguration-Telnet-Befehl als Ausgabe zu generieren. <i>Siehe Definieren der Aktivität „Fibre Channel des UCS-Serviceprofils und VSAN-Konfiguration abrufen“, Seite 4-73.</i>
UCS-Serviceprofil ändern	Wird verwendet, um ein Serviceprofil zu ändern. <i>Siehe Definieren der Aktivität „UCS-Serviceprofil ändern“, Seite 4-78.</i>
UCS VLAN-Einstellungen ändern	Wird verwendet, um die VLAN-Einstellungen auf einem Serviceprofil-vNIC zu ändern. <i>Siehe Definieren der Aktivität „UCS VLAN-Einstellungen ändern“, Seite 4-81.</i>
UCS-Server zurücksetzen	Wird verwendet, um einen UCS-Server oder Blade mit dem verknüpften Serviceprofil neu zu starten. <i>Siehe xxx.</i>
UCS-Server herunterfahren	Wird verwendet, um in UCS Manager einen Server herunterzufahren. <i>Siehe Definieren der Aktivität „UCS-Server herunterfahren“, Seite 4-89.</i>
Serviceprofil von Vorlage trennen	Wird verwendet, um ein Serviceprofil von einer Vorlage zu trennen. <i>Siehe Definieren der Aktivität „UCS-Serviceprofil von Vorlage trennen“, Seite 4-92.</i>

## SAP ABAP-Aktivitäten, Festlegen


Führen Sie die folgenden Schritte aus, um im Prozess-Editor eine Cisco UCS-Aktivität zu definieren. Es hängt von der Aktivität ab, welche Eigenschaftenseiten angezeigt werden. Anweisungen zum Ausfüllen der Eigenschaftenseiten von Aktivitäten finden Sie im entsprechenden Abschnitt.

**Schritt 1** Navigieren Sie im Bereich „Toolbox“ zum Abschnitt „Cisco UCS“, klicken Sie auf die Aktivität, und ziehen Sie sie in den Workflowbereich.

Das Dialogfeld mit den Aktivitätseigenschaften wird angezeigt.





### Hinweis

Mit dem auf einer Registerkarte oder Seite angezeigten Symbol **Erforderlicher Wert**  wird darauf hingewiesen, dass das jeweilige Feld erforderlich ist und entweder ein Wert fehlt oder ein ungültiger Wert enthalten ist.

**Hinweis**

Einige Felder der Aktivitätseigenschaften können ausgefüllt werden, indem Sie zu dem Objekt wechseln, eine definierte Variable referenzieren oder einen Platzhalter einfügen. Verwenden Sie die folgenden Tools, um die Felder auszufüllen.

Klicken Sie auf das **Referenztool** , um eine definierte Variable auszuwählen oder innerhalb des Prozesses auf ein Objekt zu verweisen. Weitere Informationen *finden Sie* im *Tidal Enterprise Orchestrator-Referenzhandbuch*.

Klicken Sie auf das Tool **Durchsuchen** , um das Dialogfeld „Verwaltetes Objekt auswählen“ zu öffnen und das Objekt auszuwählen. *Siehe* [Verwaltete Objekte, auswählen, Seite 4-7](#).



Klicken Sie auf das Tool **Platzhalter einfügen** , um einen Platzhalter auszuwählen.





**Schritt 2** Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Name	Name der Aktivität.
Typ	<i>Nur anzeigen</i> . Zeigt den Typ der Aktivität an.
Beschreibung	Textbeschreibung der Aktivität.


**Schritt 3** Klicken Sie auf die Registerkarte **Aktivitätsspezifisch**, und geben Sie die erforderlichen Informationen ein. Anweisungen zum Ausfüllen der Felder auf der Registerkarte „Aktivitätsspezifisch“ finden Sie im entsprechenden Abschnitt dieses Kapitels.

**Schritt 4** Klicken Sie auf die Registerkarte **Ziel**, um das Prozessziel anzugeben. Sie können das Prozessziel verwenden oder das Prozessziel überschreiben und ein anderes Ziel für die jeweilige Aktivität angeben.

Feld	Beschreibung
Ausführen auf dem Prozessziel	Klicken Sie auf dieses Optionsfeld, um dasselbe Ziel zu verwenden, das für den Prozess angegeben wurde.
Ausführen auf Aktivitätsziel	Klicken Sie auf dieses Optionsfeld, um anzugeben, dass die Aktivität auf einem Ziel ausgeführt werden soll, das in einer Aktivität innerhalb des Prozesses ausgewählt wird. Wählen Sie die Aktivität aus der Dropdown-Liste.
Ausführen auf dieses Ziel	Klicken Sie auf dieses Optionsfeld, und klicken Sie dann auf das Tool <b>Durchsuchen</b>  , um das Dialogfeld „Ziel auswählen“ zu öffnen. Wählen Sie darin ein bestimmtes Ziel aus, auf dem die Aktivität ausgeführt werden soll.  Bei den Zielen, die im Dialogfeld „Ziel auswählen“ angezeigt werden, handelt es sich um bereits in TEO definierte Ziele.  Klicken Sie auf das Tool <b>Eigenschaften</b>  , um die Eigenschaften für das ausgewählte Ziel anzuzeigen.


Feld	Beschreibung
Ausführen auf diese Zielreferenz	<p>Klicken Sie auf dieses Optionsfeld, und klicken Sie dann auf das Tool <b>Referenz</b> , um die Zielreferenzeigenschaft auszuwählen, unter der die Aktivität ausgeführt werden soll.</p> <p>Sie können auch auf das Tool <b>Durchsuchen</b> , um das Dialogfeld „Ziel auswählen“ zu öffnen. Wählen Sie darin ein bestimmtes Ziel aus, auf dem die Aktivität ausgeführt werden soll.</p>
Ausführen auf diese Zielgruppe	<p>Klicken Sie auf dieses Optionsfeld, und klicken Sie dann auf das Tool <b>Durchsuchen</b> , um das Dialogfeld „Zielgruppe auswählen“ zu öffnen. Wählen Sie darin ein bestimmtes Ziel aus, auf dem die Aktivität ausgeführt werden soll.</p> <p>Bei den Zielgruppen, die im Dialogfeld „Zielgruppe auswählen“ angezeigt werden, handelt es sich um bereits in TEO definierte Zielgruppen.</p> <p>Klicken Sie auf das Tool <b>Eigenschaften</b> , um die Eigenschaften für die ausgewählte Zielgruppe anzuzeigen.</p> <p>Wählen Sie in der Dropdown-Liste „Ziel mit diesem Algorithmus auswählen“ den Algorithmus aus, mit dem das Ziel bestimmt wird, das aus der zulässigen Zielgruppe ausgeführt werden soll.</p> <p><b>Hinweis</b> Es hängt von der ausgewählten Aktivität ab, welche verfügbaren Algorithmen angezeigt werden.</p>

**Schritt 5** Klicken Sie auf die Registerkarte **Anmeldeinformationen**, um den Laufzeitbenutzer anzugeben, dessen Anmeldeinformationen zur Prozessausführung verwendet werden sollen:

Feld	Beschreibung
StandardLaufzeitbenutzer des Ziels verwenden	Klicken Sie auf dieses Optionsfeld, um den StandardLaufzeitbenutzer für das Ziel zu verwenden, das in der Aktivität angegeben ist.
ProzessLaufzeitbenutzer verwenden	Klicken Sie auf dieses Optionsfeld, um die Anmeldeinformationen für den Laufzeitbenutzer zu verwenden, der für den Prozess angegeben wurde.
ProzessLaufzeitbenutzer überschreiben	<p>Klicken Sie auf dieses Optionsfeld, um andere Anmeldeinformationen als die für den Prozess verwendeten Daten anzugeben. Der ausgewählte Laufzeitbenutzer überschreibt den für den Prozess angegebenen Laufzeitbenutzer.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klicken Sie auf das Tool <b>Eigenschaften</b> , um die Eigenschaften für den ausgewählten Laufzeitbenutzer anzuzeigen.</li> <li>• Klicken Sie auf <b>Neu</b>, um einen Laufzeitbenutzer-Datensatz für den Prozess zu erstellen.</li> </ul> <p>Weitere Informationen zur Erstellung von Laufzeitbenutzern finden Sie im <i>Tidal Enterprise Orchestrator-Referenzhandbuch</i>.</p>

**Schritt 6** Klicken Sie auf die Registerkarte **Wissensdatenbank**, um für die Aktivität einen Knowledge Base-Artikel anzugeben. Die folgenden Informationen werden angezeigt:

Feld	Beschreibung
Wissensdatenbank	Der Knowledge Base-Artikel, der der Aktivität zugeordnet ist.
Zusammenfassung	Kurze Beschreibung des Problems.
Mögliche Ursache	Erläuterung der Bedingung, die das Problem möglicherweise verursacht hat.
Mögliche Lösung	Liste mit Aktionen, die zur versuchten Problemlösung ausgeführt werden können
Verwandte Informationen	Zusätzliche Informationen zum Problem.

- a. Klicken Sie im Feld „Wissensdatenbank“ auf das Tool **Durchsuchen** , wenn der Knowledge Base-Artikel nicht automatisch angezeigt wird.
- b. Wählen Sie im Dialogfeld „Wissensdatenbank auswählen“ in der Liste den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, und klicken Sie auf **OK**.



**Hinweis** Klicken Sie auf **Neu**, um einen neuen Knowledge Base-Artikel zu erstellen. Weitere Informationen zu Knowledge Base-Artikeln *finden Sie im Tidal Enterprise Orchestrator-Referenzhandbuch.*

**Schritt 7** Klicken Sie auf die Registerkarte **Ergebnishandler**, um für die Aktivität Bedingungsverzweigungen anzugeben.


Schaltfläche	Beschreibung
Hinzufügen	Fügt eine Bedingungsverzweigung hinzu.
Entfernen	Entfernt die Bedingungsverzweigung aus der Aktivität.
Nach oben	Verschiebt die Bedingung in der Liste mit den Bedingungen um eine Position nach oben.
Nach unten	Verschiebt die Bedingung in der Liste mit den Bedingungen um eine Position nach unten.

**Schritt 8** Klicken Sie auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition zu speichern.

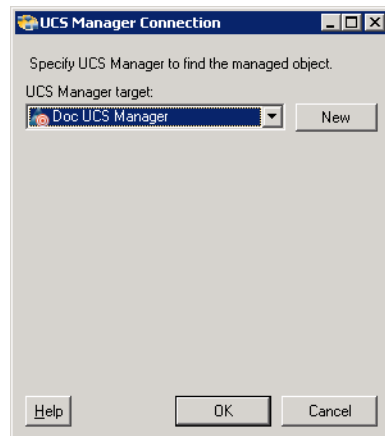


## Verwaltete Objekte, auswählen

Verwenden Sie das Dialogfeld „Verwaltetes Objekt auswählen“, um das Objekt zu suchen und die Felder der Cisco UCS-Aktivitätseigenschaften auszufüllen.

**Schritt 1** Klicken Sie auf das Tool **Durchsuchen** .

**Abbildung 4-1 UCS Manager-Verbindung**

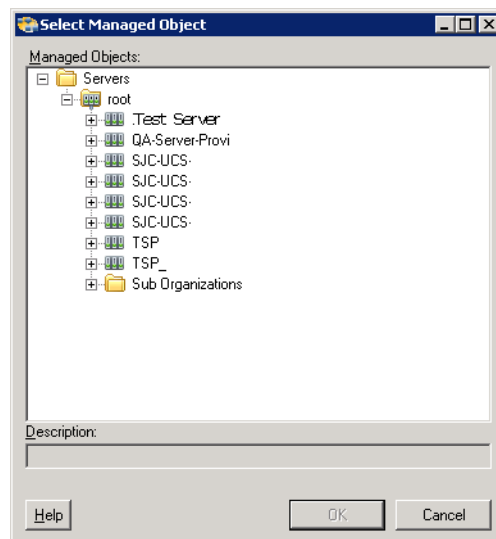


**Schritt 2** Wählen Sie im Dialogfeld „UCS Manager-Verbindung“ den Eintrag **UCS Manager-Ziel** in der Dropdownliste aus, und klicken Sie dann auf **OK**.



**Hinweis** Klicken Sie auf **Neu > Cisco UCS Manager**, um ein neues Ziel zu erstellen, und wählen Sie es dann in der Dropdown-Liste aus. *Anweisungen zur Erstellung neuer Ziele finden Sie unter [Erstellen eines Cisco UCS Manager-Ziels](#), Seite 2-3.*

**Abbildung 4-2 Verwaltetes Objekt auswählen**



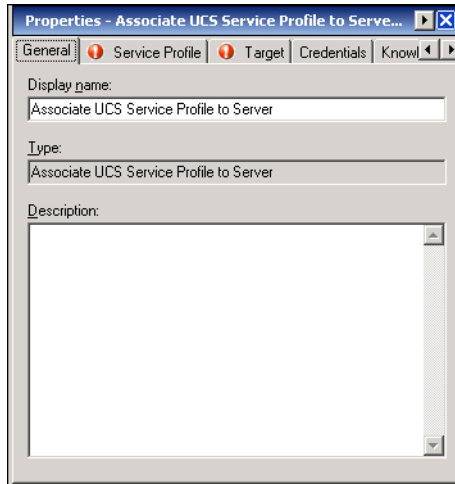
**Schritt 3** Suchen Sie im Dialogfeld „Verwaltetes Objekt auswählen“ das Objekt, markieren Sie es, und klicken Sie auf **OK**.

## Definieren der Aktivität „UCS Serviceprofil mit Server verknüpfen“

Verwenden Sie die Aktivität „UCS Serviceprofil mit Server verknüpfen“, um die Kriterien anzugeben, die verwendet werden, um ein Serviceprofil mit einem Server oder Serverpool zu verknüpfen.

- Schritt 1** Klicken Sie im Bereich „Toolbox“ auf die Aktivität **UCS Serviceprofil mit Server verknüpfen**, und ziehen Sie diese in den Bereich „Workflow“.

**Abbildung 4-3** Eigenschaften UCS Serviceprofil mit Server verknüpfen – Registerkarte „Allgemein“

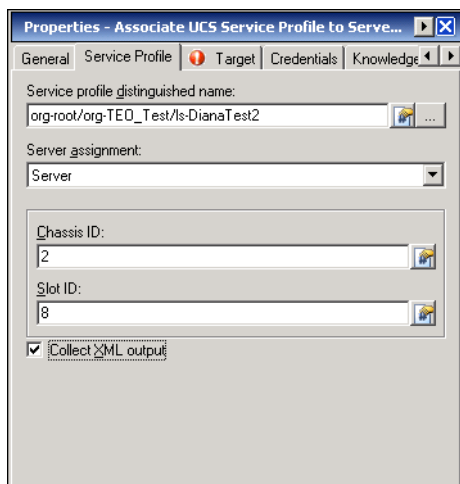


- Schritt 2** Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:


Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität.
Typ	Nur anzeigen. Art der generierten Aktivität.
Beschreibung	Textbeschreibung der Aktivität.


- Schritt 3** Klicken Sie auf die Registerkarte **Serviceprofil**.

**Abbildung 4-4** Eigenschaften UCS Serviceprofil mit Server verknüpfen – Registerkarte „Serviceprofil“



**Schritt 4** Geben Sie in die Felder auf der Registerkarte „Serviceprofil“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Eindeutiger Name des Serviceprofils	<p>Klicken Sie auf das Tool <b>Durchsuchen</b> , um den eindeutigen Namen des mit dem Server verknüpften Serviceprofils anzugeben. <i>Siehe <a href="#">Verwaltete Objekte, auswählen, Seite 4-7</a>.</i></p> <p>Sie können den Namen auch in das Textfeld eingeben oder das Referenztool verwenden.</p> <p><b>Hinweis</b> Der eindeutige Name muss dem Format root/org-Sales/Is-ServiceProfiler1 entsprechen.</p>
Serverzuordnung	<p>Wählen Sie die für die Verknüpfung des Serviceprofils mit dem Server zu verwendende Methode, und geben Sie dann die erforderlichen Informationen an. Es hängt von der ausgewählten Methode ab, welche Felder angezeigt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Server – Verwenden Sie den Servernamen. <ul style="list-style-type: none"> <li>– Chassis-ID – Chassis, das den Server enthält, der dem Serviceprofil zugewiesen werden soll. Wenn Sie z. B. Chassis 2 verwenden, geben Sie in dieses Feld „2“ ein.</li> <li>– Steckplatz-ID – Steckplatz-ID, die dem Server oder Blade entspricht, der dem Serviceprofil zugewiesen werden soll. Wenn Sie z. B. Server 2 verwenden, geben Sie in dieses Feld „2“ ein.</li> </ul> </li> <li>• Eindeutiger Servername – Verwenden Sie den eindeutigen Namen des Servers. <ul style="list-style-type: none"> <li>– Eindeutiger Servername – Verwenden Sie den eindeutigen Namen des Servers (z. B. fabric/server/chassis-2/slot-5)</li> </ul> </li> <li>• Serverpool – Verwenden Sie einen vorhandenen Serverpool, der den Server enthält. <ul style="list-style-type: none"> <li>– Serverpool – Der Name des Serverpools, dem der Server zugewiesen ist.</li> <li>– Serverpoolqualifizierung – <i>Optional</i>. Serverpoolqualifizierung, die den Servern im Serverpool zugewiesen ist.</li> </ul> </li> </ul>
XML-Ausgabe erfassen	<p>Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn die XML-Ausgabe auf der Eigenschaftenseite der XML-Ausgabeinstanz angezeigt werden soll.</p>

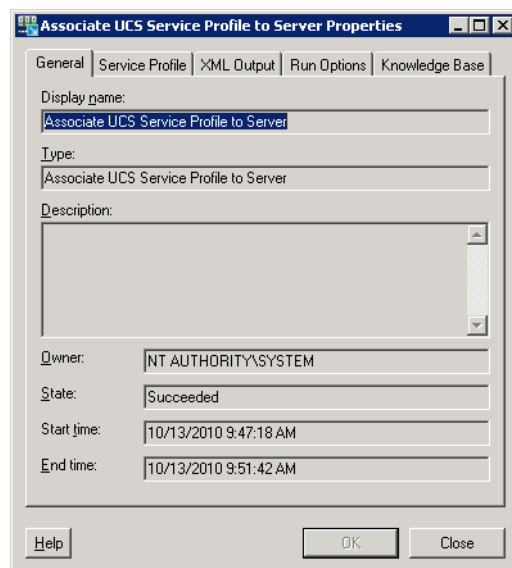
- Schritt 5** Geben Sie auf den folgenden Registerkarten die entsprechenden Informationen an:
- Ziel – Geben Sie an, ob ein festgelegtes Prozessziel verwendet oder überschrieben werden soll.
  - Anmeldeinformationen – Geben Sie den Laufzeitbenutzer an, dessen Anmeldeinformationen für die Prozessausführung verwendet werden sollen.
  - Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, der dem Prozess zugeordnet werden soll.
  - Ergebnishandler – Klicken Sie auf die entsprechenden Schaltflächen, um die Bedingungsverzweigungen im Workflow zu verwalten.
- Schritt 6** Klicken Sie auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition zu speichern.

## UCS Serviceprofil mit Server verknüpfen, Aktivitätsergebnisse anzeigen

Wenn die Aktivität „UCS-Serviceprofil mit Server verknüpfen“ ausgeführt wird, werden die Ergebnisse in der Aktivitätsinstanzansicht des Arbeitsbereichs „Betrieb“ angezeigt.

- Schritt 1** Erweitern Sie im Arbeitsbereich „Betrieb“ den Ordner **Aktivitätsansichten**, und klicken Sie dann auf die Ansicht, in der die Ausführung des Prozesses dargestellt wird (z. B. „Ad-hoc anzeigen“, wenn der Prozess manuell ausgeführt wurde).
- Schritt 2** Erweitern Sie im Bereich „Ergebnisse anzeigen“ den Prozess, und doppelklicken Sie auf die Aktivitätsinstanz, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.
- Im Dialogfeld „Instanzeigenschaften UCS Serviceprofil mit Server verknüpfen“ wird auf der Registerkarte „Allgemein“ angezeigt, ob das Serviceprofil erfolgreich mit dem Server verknüpft wurde.

**Abbildung 4-5** Aktivitätsinstanz UCS Serviceprofil mit Server verknüpfen – Registerkarte „Allgemein“



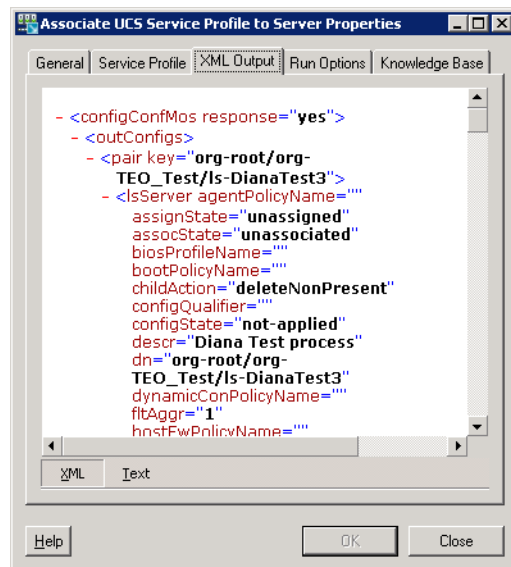
**Schritt 3** Überprüfen Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die *schreibgeschützten* Informationen über die Aktivität:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität.
Typ	Typ des Objekts.
Beschreibung	Textbeschreibung der Aktivität.
Eigentümer	Benutzername der Person, die Eigentümer der Aktivität ist.
Zustand	Aktueller Status der Aktivität („Erfolgreich“ oder „Fehlgeschlagen“).
Fehler	Beschreibung des aufgetretenen Fehlers, wenn im Feld „Status“ die Meldung „Fehler (Nicht abgeschlossen)“ angezeigt wird.
Startzeit	Datum und Uhrzeit des Starts der Aktivität
Endzeit	Datum und Uhrzeit, zu der die Aktivität abgeschlossen wurde

**Schritt 4** Klicken Sie auf die Registerkarte **Serviceprofil**, um die Definition der Aktivität anzuzeigen. Die Felder auf dieser Seite sind *schreibgeschützt*.

**Schritt 5** Wenn das Kontrollkästchen „XML-Ausgabe erfassen“ während der Definition der Aktivität aktiviert wurde, dann klicken Sie auf die Registerkarte **XML-Ausgabe**, um die Aktivitätsergebnisse im XML- oder Textformat anzuzeigen.

**Abbildung 4-6** Aktivitätsinstanz UCS Serviceprofil mit Server verknüpfen – Registerkarte „XML-Ausgabe“



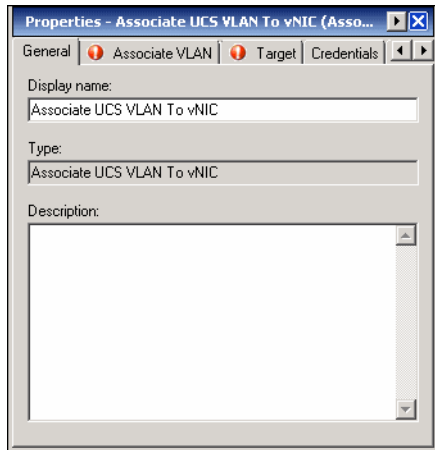
**Schritt 6** Klicken Sie auf **Schließen**, um das Dialogfeld zu schließen.

## Definieren der Aktivität „UCS VLAN mit vNIC verknüpfen“

Verwenden Sie die Aktivität „UCS VLAN mit vNIC verknüpfen“, um die Kriterien anzugeben, die verwendet werden, um ein UCS VLAN mit dem vNIC eines Serviceprofils zu verknüpfen.

- Schritt 1** Klicken Sie im Bereich „Toolbox“ auf die Aktivität **UCS VLAN mit vNIC verknüpfen**, und ziehen Sie diese in den Bereich „Workflow“.

Abbildung 4-7 Eigenschaften UCS VLAN mit vNIC verknüpfen – Registerkarte „Allgemein“

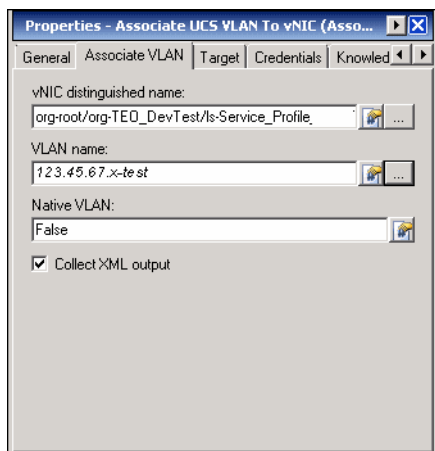


- Schritt 2** Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:



Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität.
Typ	Nur anzeigen. Art der generierten Aktivität.
Beschreibung	Textbeschreibung der Aktivität.

- Schritt 3** Klicken Sie auf die Registerkarte **VLAN verknüpfen**.

Abbildung 4-8 Eigenschaften UCS VLAN mit vNIC verknüpfen – Registerkarte „VLAN verknüpfen“



**Schritt 4** Geben Sie in die Felder auf der Registerkarte „VLAN verknüpfen“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Eindeutiger vNIC-Name	<p>Klicken Sie auf das Tool <b>Durchsuchen</b> , um den eindeutigen Namen des vNIC anzugeben, dem das VLAN zugewiesen werden soll. <i>Siehe <a href="#">Verwaltete Objekte, auswählen, Seite 4-7</a>.</i></p> <p>Sie können den Namen auch in das Textfeld eingeben oder das Referenztool verwenden.</p> <p><b>Hinweis</b> Der eindeutige Name muss dem Format org-root/org-TEO_Test/ls-srvprofz1/ether-1-host-eth-2 entsprechen.</p>
VLAN-Name	<p>Klicken Sie auf das Tool <b>Durchsuchen</b> , um den Namen des VLAN anzugeben, das dem vNIC zugewiesen werden soll. <i>Siehe <a href="#">Verwaltete Objekte, auswählen, Seite 4-7</a>.</i></p> <p>Sie können den Namen auch in das Textfeld eingeben oder das Referenztool verwenden.</p> <p><b>Hinweis</b> Der VLAN-Name muss dem Format 123.45.6-Test entsprechen.</p>
Natives VLAN	<p>Geben Sie <b>True</b> oder <b>False</b> ein, um anzugeben, ob das angegebene VLAN ein natives VLAN ist.</p> <p>Sie können den Namen auch das Referenztool verwenden, um auf den Wert einer anderen Variablen zu verweisen.</p>
XML-Ausgabe erfassen	<p>Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn die XML-Ausgabe auf der Eigenschaftenseite der XML-Ausgabeinstanz angezeigt werden soll.</p>

**Schritt 5** Geben Sie auf den folgenden Registerkarten die entsprechenden Informationen an:

- Ziel – Geben Sie an, ob ein festgelegtes Prozessziel verwendet oder überschrieben werden soll.
- Anmeldeinformationen – Geben Sie den Laufzeitbenutzer an, dessen Anmeldeinformationen für die Prozessausführung verwendet werden sollen.
- Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, der dem Prozess zugeordnet werden soll.
- Ergebnishandler – Klicken Sie auf die entsprechenden Schaltflächen, um die Bedingungsverzweigungen im Workflow zu verwalten.

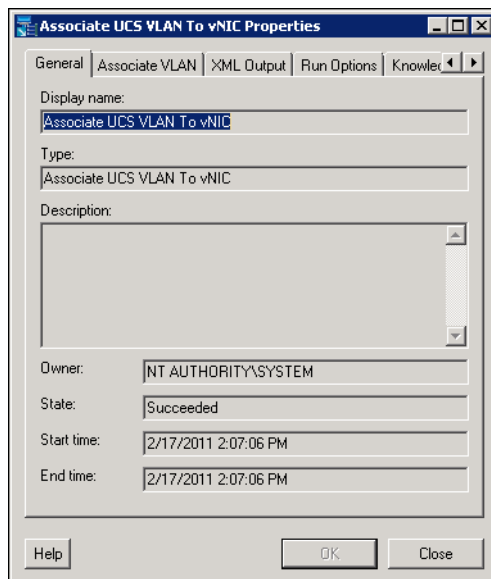
**Schritt 6** Klicken Sie auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition zu speichern.

## UCS VLAN mit vNIC verknüpfen, Aktivitätsergebnisse anzeigen

Beim Ausführen der Aktivität „UCS VLAN mit vNIC verknüpfen“ werden die Ergebnisse in der Aktivitätsinstanzansicht des Arbeitsbereichs „Betrieb“ angezeigt.

- Schritt 1** Erweitern Sie im Arbeitsbereich „Betrieb“ den Ordner **Aktivitätsansichten**, und klicken Sie dann auf die Ansicht, in der die Ausführung des Prozesses dargestellt wird (z. B. „Ad-hoc anzeigen“, wenn der Prozess manuell ausgeführt wurde).
- Schritt 2** Erweitern Sie im Bereich „Ergebnisse anzeigen“ den Prozess, und doppelklicken Sie auf die Aktivitätsinstanz, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.  
Im Dialogfeld „Eigenschaften UCS VLAN mit vNIC verknüpfen“ wird auf der Registerkarte „Allgemein“ angezeigt, ob das Serviceprofil erfolgreich mit dem Server verknüpft wurde.

**Abbildung 4-9** Instanzeigenschaften UCS VLAN mit vNIC verknüpfen – Registerkarte „Allgemein“



- Schritt 3** Überprüfen Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die *schreibgeschützten* Informationen über die Aktivität:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität.
Typ	Typ des Objekts.
Beschreibung	Textbeschreibung der Aktivität.
Eigentümer	Benutzername der Person, die Eigentümer der Aktivität ist.
Zustand	Aktueller Status der Aktivität („Erfolgreich“ oder „Fehlgeschlagen“).
Fehler	Beschreibung des aufgetretenen Fehlers, wenn im Feld „Status“ die Meldung „Fehler (Nicht abgeschlossen)“ angezeigt wird.



Feld	Beschreibung
Startzeit	Datum und Uhrzeit des Starts der Aktivität
Endzeit	Datum und Uhrzeit, zu der die Aktivität abgeschlossen wurde

- Schritt 4** Klicken Sie auf die Registerkarte **VLAN verknüpfen**, um die Definition der Aktivität anzuzeigen. Die Felder auf dieser Seite sind *schreibgeschützt*.
- Schritt 5** Wenn das Kontrollkästchen „XML-Ausgabe erfassen“ während der Definition der Aktivität aktiviert wurde, dann klicken Sie auf die Registerkarte **XML-Ausgabe**, um die Aktivitätsergebnisse im XML- oder Textformat anzuzeigen.

Abbildung 4-10 Instanzeigenschaften UCS VLAN mit vNIC verknüpfen – Registerkarte „XML-Ausgabe“



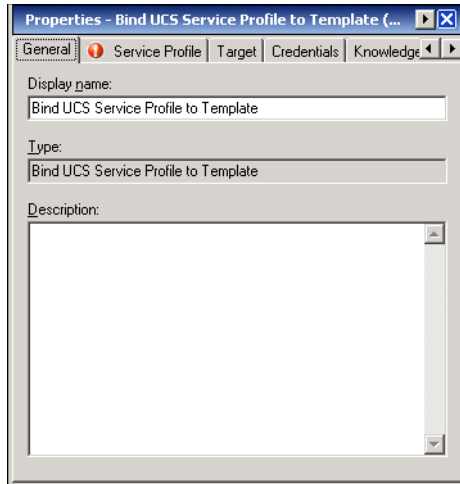
- Schritt 6** Klicken Sie auf **Schließen**, um das Dialogfeld zu schließen.

## Definieren der Aktivität „UCS-Serviceprofil an Vorlage binden“

Verwenden Sie die Aktivität „UCS-Serviceprofil an Vorlage binden“, um ein Serviceprofil an eine Serviceprofilvorlage zu binden. Wenn Sie ein Serviceprofil an eine Vorlage binden, konfiguriert Cisco UCS Manager das Serviceprofil mit den Werten, die in der Serviceprofilvorlage definiert sind. Stimmt ein vorhandenes Serviceprofil nicht mit der Vorlage überein, konfiguriert Cisco UCS Manager das Serviceprofil neu. Sie können die Konfiguration eines gebundenen Serviceprofils nur über die verknüpfte Vorlage ändern.

- Schritt 1** Klicken Sie im Bereich „Toolbox“ auf die Aktivität **UCS-Serviceprofil an Vorlage binden**, und ziehen Sie diese in den Bereich „Workflow“.

**Abbildung 4-11** UCS-Serviceprofil an Vorlage binden – Registerkarte „Allgemein“

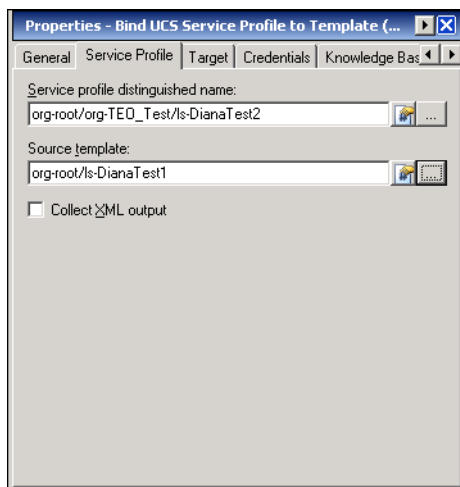


- Schritt 2** Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:



Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität.
Typ	<i>Nur anzeigen.</i> Art der generierten Aktivität.
Beschreibung	Textbeschreibung der Aktivität.

- Schritt 3** Klicken Sie auf die Registerkarte **Serviceprofil**.

**Abbildung 4-12** UCS-Serviceprofil an Vorlage binden – Registerkarte „Serviceprofil“



**Schritt 4** Geben Sie in die Felder auf der Registerkarte „Serviceprofil“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Eindeutiger Name des Serviceprofils	Klicken Sie auf das Tool <b>Durchsuchen</b>  , um den eindeutigen Namen des an die Vorlage gebundenen Serviceprofils anzugeben. <i>Siehe <a href="#">Verwaltete Objekte, auswählen, Seite 4-7</a></i> . Sie können den Namen auch in das Textfeld eingeben oder das Referenztool verwenden. <b>Hinweis</b> Der eindeutige Name muss dem Format root/org-Sales/Is-ServiceProfiler1 entsprechen.
Quellvorlage	Klicken Sie auf das Tool <b>Durchsuchen</b>  , um den Namen der Quellvorlage anzugeben, an die das Serviceprofil gebunden werden soll.
XML-Ausgabe erfassen	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn die unbearbeitete XML-Ausgabe auf der Eigenschaftenseite der XML-Ausgabeinstanz angezeigt werden soll.

**Schritt 5** Geben Sie auf den folgenden Registerkarten die entsprechenden Informationen an:

- Ziel – Geben Sie an, ob ein festgelegtes Prozessziel verwendet oder überschrieben werden soll.
- Anmeldeinformationen – Geben Sie den Laufzeitbenutzer an, dessen Anmeldeinformationen für die Prozessausführung verwendet werden sollen.
- Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, der dem Prozess zugeordnet werden soll.
- Ergebnishandler – Klicken Sie auf die entsprechenden Schaltflächen, um die Bedingungsverzweigungen im Workflow zu verwalten.

**Schritt 6** Klicken Sie auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition zu speichern.

## UCS-Serviceprofil an Vorlage binden, Aktivitätsergebnisse anzeigen

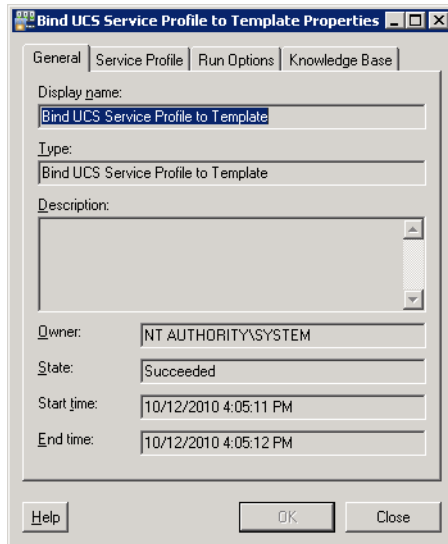
Beim Ausführen der Aktivität „UCS-Serviceprofil an Vorlage binden“ werden die Ergebnisse in der Aktivitätsinstanzansicht des Arbeitsbereichs „Betrieb“ angezeigt.

**Schritt 1** Erweitern Sie im Arbeitsbereich „Betrieb“ den Ordner **Aktivitätsansichten**, und klicken Sie dann auf die Ansicht, in der die Ausführung des Prozesses dargestellt wird (z. B. „Ad-hoc anzeigen“, wenn der Prozess manuell ausgeführt wurde).

**Schritt 2** Erweitern Sie im Bereich „Ergebnisse anzeigen“ den Prozess, und doppelklicken Sie auf die Aktivitätsinstanz, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.

Im Dialogfeld „Eigenschaften UCS-Serviceprofil an Vorlage binden“ wird auf der Registerkarte „Allgemein“ angezeigt, ob das Serviceprofil erfolgreich an die Vorlage gebunden wurde.

**Abbildung 4-13** Instanzeigenschaften UCS-Serviceprofil an Vorlage binden – Registerkarte „Allgemein“



**Schritt 3** Überprüfen Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die *schreibgeschützten* Informationen über die Aktivität:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität.
Typ	Typ des Objekts.
Beschreibung	Textbeschreibung der Aktivität.
Eigentümer	Benutzername der Person, die Eigentümer der Aktivität ist.
Zustand	Aktueller Status der Aktivität („Erfolgreich“ oder „Fehlgeschlagen“).
Fehler	Beschreibung des aufgetretenen Fehlers, wenn im Feld „Status“ die Meldung „Fehler (Nicht abgeschlossen)“ angezeigt wird.
Startzeit	Datum und Uhrzeit des Starts der Aktivität
Endzeit	Datum und Uhrzeit, zu der die Aktivität abgeschlossen wurde

**Schritt 4** Klicken Sie auf die Registerkarte **Serviceprofil**, um die Definition der Aktivität anzuzeigen. Die Felder auf dieser Seite sind *schreibgeschützt*.

**Schritt 5** Wenn das Kontrollkästchen „XML-Ausgabe erfassen“ während der Definition der Aktivität aktiviert wurde, dann klicken Sie auf die Registerkarte **XML Output**, um die Aktivitätsergebnisse im XML- oder Textformat anzuzeigen (siehe [Abbildung 4-6 auf Seite 4-11](#) für ein Beispiel).

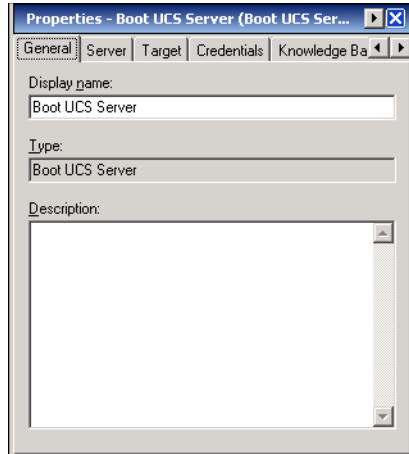
**Schritt 6** Klicken Sie auf **Schließen**, um das Dialogfeld zu schließen.

## Definieren der Aktivität „UCS-Server starten“

Die Aktivität „UCS-Server starten“ wird verwendet, um einen UCS-Server oder Blade mit dem verknüpften Serviceprofil zu starten.

- Schritt 1** Klicken Sie im Bereich „Toolbox“ auf die Aktivität **UCS-Server starten**, und ziehen Sie diese in den Workflowbereich.

Abbildung 4-14 Eigenschaften UCS-Server starten – Registerkarte „Allgemein“

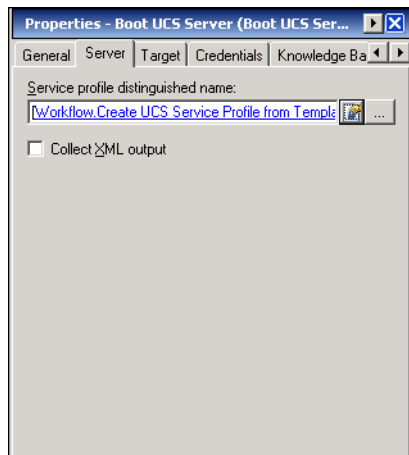


- Schritt 2** Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:


Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität.
Typ	Nur anzeigen. Art der generierten Aktivität.
Beschreibung	Textbeschreibung der Aktivität.

- Schritt 3** Klicken Sie auf die Registerkarte **Server**.

Abbildung 4-15 Eigenschaften UCS-Server starten – Registerkarte „Server“



**Schritt 4** Geben Sie in die Felder auf der Registerkarte „Server“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Eindeutiger Name des Serviceprofils	<p>Klicken Sie auf das Tool <b>Durchsuchen</b> , um den eindeutigen Namen des Serviceprofils anzugeben, das für den Start des Servers verwendet werden soll. <i>Siehe <a href="#">Verwaltete Objekte, auswählen, Seite 4-7</a>.</i></p> <p>Sie können den Namen auch in das Textfeld eingeben oder das Referenztool verwenden.</p> <p><b>Hinweis</b> Der eindeutige Name muss dem Format root/org-Sales/Is-ServiceProfiler1 entsprechen.</p>
XML-Ausgabe erfassen	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn die XML-Ausgabe auf der Eigenschaftenseite der XML-Ausgabeinstanz angezeigt werden soll.

**Schritt 5** Geben Sie auf den folgenden Registerkarten die entsprechenden Informationen an:

- Ziel – Geben Sie an, ob ein festgelegtes Prozessziel verwendet oder überschrieben werden soll.
- Anmeldeinformationen – Geben Sie den Laufzeitbenutzer an, dessen Anmeldeinformationen für die Prozessausführung verwendet werden sollen.
- Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, der dem Prozess zugeordnet werden soll.
- Ergebnishandler – Klicken Sie auf die entsprechenden Schaltflächen, um die Bedingungsverzweigungen im Workflow zu verwalten.

**Schritt 6** Klicken Sie auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition zu speichern.

## Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „UCS-Server starten“

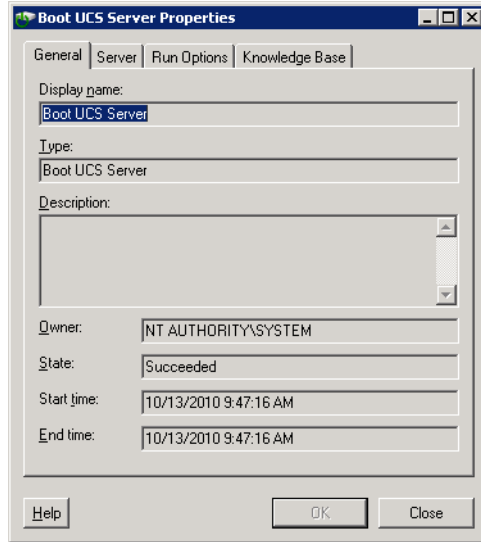
Beim Ausführen der Aktivität „UCS-Server starten“ werden die Ergebnisse in der Aktivitätsinstanzansicht des Arbeitsbereichs „Betrieb“ angezeigt.

**Schritt 1** Erweitern Sie im Arbeitsbereich „Betrieb“ den Ordner **Aktivitätsansichten**, und klicken Sie dann auf die Ansicht, in der die Ausführung des Prozesses dargestellt wird (z. B. „Ad-hoc anzeigen“, wenn der Prozess manuell ausgeführt wurde).

**Schritt 2** Erweitern Sie im Bereich „Ergebnisse anzeigen“ den Prozess, und doppelklicken Sie auf die Aktivitätsinstanz, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.

Im Dialogfeld „Eigenschaften UCS-Server starten“ wird auf der Registerkarte „Allgemein“ angezeigt, ob der Server erfolgreich gestartet wurde.

Abbildung 4-16 Instanzeigenschaften UCS-Server starten – Registerkarte „Allgemein“



**Schritt 3** Überprüfen Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die *schreibgeschützten* Informationen über die Aktivität:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität.
Typ	Typ des Objekts.
Beschreibung	Textbeschreibung der Aktivität.
Eigentümer	Benutzername der Person, die Eigentümer der Aktivität ist.
Zustand	Aktueller Status der Aktivität („Erfolgreich“ oder „Fehlgeschlagen“).
Fehler	Beschreibung des aufgetretenen Fehlers, wenn im Feld „Status“ die Meldung „Fehler (Nicht abgeschlossen)“ angezeigt wird.
Startzeit	Datum und Uhrzeit des Starts der Aktivität
Endzeit	Datum und Uhrzeit, zu der die Aktivität abgeschlossen wurde

**Schritt 4** Klicken Sie auf die Registerkarte **Server**, um die Definition der Aktivität anzuzeigen. Die Felder auf dieser Seite sind *schreibgeschützt*.

**Schritt 5** Wenn das Kontrollkästchen „XML-Ausgabe erfassen“ während der Definition der Aktivität aktiviert wurde, dann klicken Sie auf die Registerkarte **XML Output**, um die Aktivitätsergebnisse im XML- oder Textformat anzuzeigen (siehe [Abbildung 4-6 auf Seite 4-11](#) für ein Beispiel).

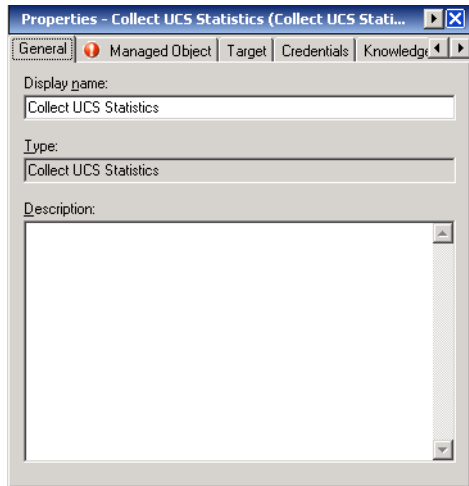
**Schritt 6** Klicken Sie auf **Schließen**, um das Dialogfeld zu schließen.

## Definieren der Aktivität „UCS-Statistik erfassen“

Die Aktivität „UCS-Statistik erfassen“ wird verwendet, um Leistungsindikatoren auf einem UCS-Server oder Blade, Chassis, Fabric Interconnects und anderen Komponenten zu erfassen.

- Schritt 1** Klicken Sie im Bereich „Toolbox“ auf die Aktivität **UCS-Statistik erfassen**, und ziehen Sie diese in den Bereich „Workflow“.

Abbildung 4-17 Eigenschaften UCS-Statistik erfassen – Registerkarte „Allgemein“

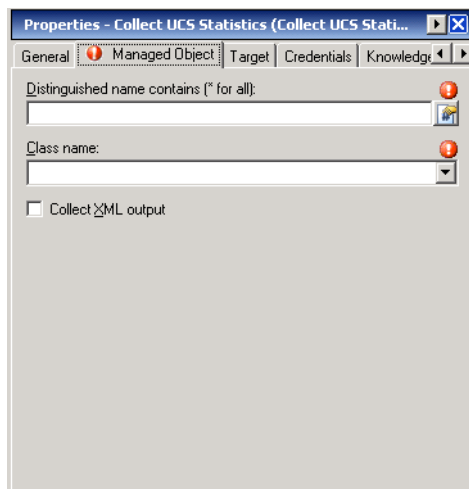


- Schritt 2** Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität.
Typ	Nur anzeigen. Art der generierten Aktivität.
Beschreibung	Textbeschreibung der Aktivität.

- Schritt 3** Klicken Sie auf die Registerkarte **Veraltetes Objekt**.

Abbildung 4-18 Eigenschaften UCS-Statistik erfassen – Registerkarte „Veraltetes Objekt“





**Schritt 4** Geben Sie in die Felder auf der Registerkarte „Verwaltetes Objekt“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Eindeutiger Name enthält (* für alle)	Geben Sie den eindeutigen Namen eines UCS-Statistik an (z. B. sys/switch-A/sysstats). Geben Sie * ein, damit alle Statistiken der Serverkomponentenklasse erfasst werden.  <b>Hinweis</b> Das Format des eindeutigen Servernamens steht zum Namen der gewählten Klasse in Beziehung. Zum Beispiel sys/switch-A/systats.
Klassenname	Wählen Sie den Klassennamen aus der Dropdownliste der Serverkomponente, deren Leistungsdaten abgerufen werden sollen.
XML-Ausgabe erfassen	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn die unbearbeitete XML-Ausgabe auf der Eigenschaftenseite der XML-Ausgabeinstanz angezeigt werden soll.

**Schritt 5** Geben Sie auf den folgenden Registerkarten die entsprechenden Informationen an:

- Ziel – Geben Sie an, ob ein festgelegtes Prozessziel verwendet oder überschrieben werden soll.
- Anmeldeinformationen – Geben Sie den Laufzeitbenutzer an, dessen Anmeldeinformationen für die Prozessausführung verwendet werden sollen.
- Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, der dem Prozess zugeordnet werden soll.
- Ergebnishandler – Klicken Sie auf die entsprechenden Schaltflächen, um die Bedingungsverzweigungen im Workflow zu verwalten.

**Schritt 6** Klicken Sie auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition zu speichern.

## UCS-Statistik erfassen, Aktivitätsergebnisse anzeigen

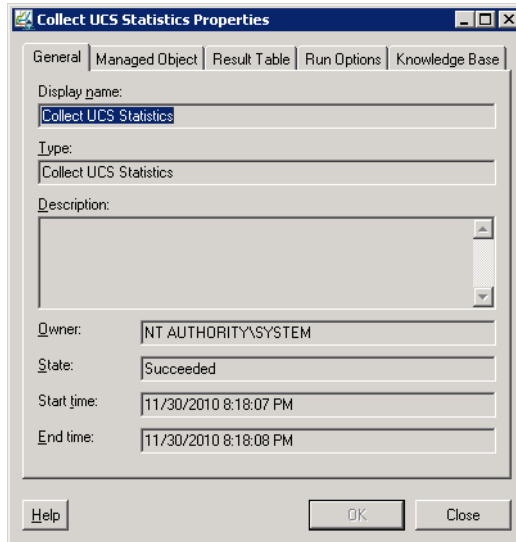
Beim Ausführen der Aktivität „UCS-Statistik erfassen“ werden die Ergebnisse in der Aktivitätsinstanzansicht des Arbeitsbereichs „Betrieb“ angezeigt.

**Schritt 1** Erweitern Sie im Arbeitsbereich „Betrieb“ den Ordner **Aktivitätsansichten**, und klicken Sie dann auf die Ansicht, in der die Ausführung des Prozesses dargestellt wird (z. B. „Ad-hoc anzeigen“, wenn der Prozess manuell ausgeführt wurde).

**Schritt 2** Erweitern Sie im Bereich „Ergebnisse anzeigen“ den Prozess, und doppelklicken Sie auf die Aktivitätsinstanz, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.

Im Dialogfeld „Eigenschaften UCS-Statistik erfassen“ wird auf der Registerkarte „Allgemein“ angezeigt, ob die Aktivität erfolgreich ausgeführt wurde.

Abbildung 4-19 Instanzeigenschaften UCS-Statistik erfassen – Registerkarte „Allgemein“



**Schritt 3** Überprüfen Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die *schreibgeschützten* Informationen über die Aktivität:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität.
Typ	Typ des Objekts.
Beschreibung	Textbeschreibung der Aktivität.
Eigentümer	Benutzername der Person, die Eigentümer der Aktivität ist.
Zustand	Aktueller Status der Aktivität („Erfolgreich“ oder „Fehlgeschlagen“).
Fehler	Beschreibung des aufgetretenen Fehlers, wenn im Feld „Status“ die Meldung „Fehler (Nicht abgeschlossen)“ angezeigt wird.
Startzeit	Datum und Uhrzeit des Starts der Aktivität
Endzeit	Datum und Uhrzeit, zu der die Aktivität abgeschlossen wurde

- Schritt 4** Klicken Sie auf die Registerkarte **Veraltetes Objekt**, um die Definition der Aktivität anzuzeigen. Die Felder auf dieser Seite sind *schreibgeschützt*.
- Schritt 5** Klicken Sie auf die Registerkarte **Ergebnistabelle**, um die ermittelten Leistungsdaten anzuzeigen.



**Hinweis** Die in der Ergebnistabelle angezeigten Informationen sind von dem während der Definition der Aktivität angegebenen Klassennamen abhängig.

**Abbildung 4-20** Instanzeigenschaften UCS-Statistik erfassen – Registerkarte „Ergebnistabelle“

Object	Counter	Instance	Value	Time St...
UCS Ch...	Input P...	sys/cha...	1650.00...	11/30/...
UCS Ch...	Output ...	sys/cha...	1408.00...	11/30/...
UCS Ch...	Input P...	sys/cha...	1100.00...	11/30/...
UCS Ch...	Output ...	sys/cha...	968.000...	11/30/...

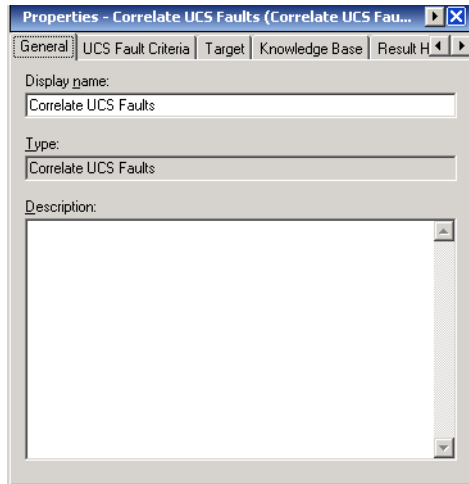
- Schritt 6** Wenn das Kontrollkästchen „XML-Ausgabe erfassen“ während der Definition der Aktivität aktiviert wurde, dann klicken Sie auf die Registerkarte **XML Output**, um die Aktivitätsergebnisse im XML- oder Textformat anzuzeigen (siehe [Abbildung 4-6 auf Seite 4-11](#) für ein Beispiel).
- Schritt 7** Klicken Sie auf **Schließen**, um das Dialogfeld zu schließen.

## Definieren der Aktivität „UCS-Fehler korrelieren“

Die Aktivität „UCS-Fehler korrelieren“ wird verwendet, um UCS-Fehler für das angegebene Fehlerkriterium auf dem angegebenen UCS Manager-Ziel zu korrelieren.

- Schritt 1** Klicken Sie im Bereich „Toolbox“ auf die Aktivität **UCS-Fehler korrelieren**, und ziehen Sie diese in den Bereich „Workflow“.

Abbildung 4-21 Eigenschaften UCS-Fehler korrelieren – Registerkarte „Allgemein“

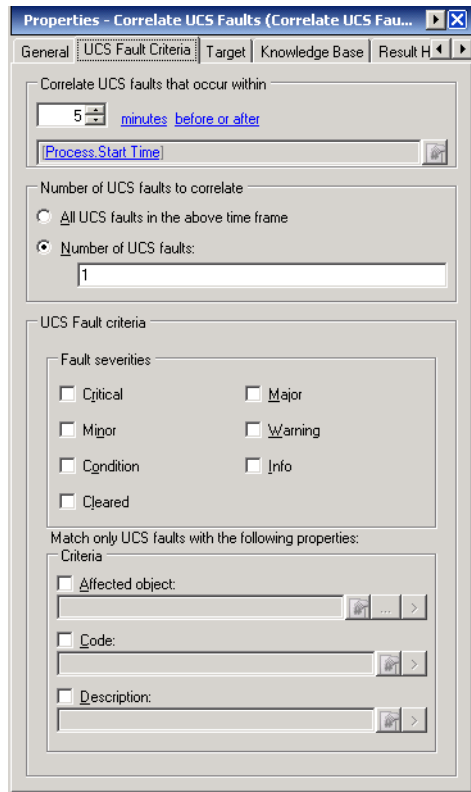


- Schritt 2** Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität.
Typ	<i>Nur anzeigen.</i> Art der generierten Aktivität.
Beschreibung	Textbeschreibung der Aktivität.

**Schritt 3** Klicken Sie auf die Registerkarte **UCS-Fehlerkriterien**.

**Abbildung 4-22** Eigenschaften UCS-Fehler korrelieren – Registerkarte „UCS-Fehlerkriterien“



**Schritt 4** Geben Sie in die Felder auf der Registerkarte „UCS-Fehler korrelieren“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
UCS-Fehler korrelieren innerhalb von	Zeitintervall, innerhalb dem Fehler korreliert werden sollen. Wählen Sie die Zahl, und klicken Sie auf das Zeitmaß (Sekunden oder Minuten). Geben Sie an, wann in Bezug auf den Start des Prozesses die Korrelation stattfinden soll (nach, vorher bzw. vorher oder nach).
Anzahl der zu korrelierenden UCS-Fehler	Geben Sie die Anzahl der zu korrelierenden UCS-Fehler an: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle UCS-Fehler im obigen Zeitrahmen – Klicken Sie auf dieses Optionsfeld um anzugeben, dass alle im angegebenen Zeitraum auftretenden UCS-Fehler korreliert werden sollen.</li> <li>• Anzahl der UCS-Fehler – Klicken Sie auf dieses Optionsfeld, um eine bestimmte Anzahl zu korrelierender Fehler einzugeben.</li> </ul>

Feld	Beschreibung
UCS-Fehlerkriterien	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für den Fehlerschweregrad von Fehlern, die korreliert werden sollen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kritisch</li> <li>• Hauptversion</li> <li>• Nebenversion</li> <li>• Warnung</li> <li>• Bedingung</li> <li>• Info</li> <li>• Gelöscht</li> </ul>
Nur UCS-Fehlermeldungen mit folgenden Eigenschaften abgleichen	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für die Eigenschaften in dem Fehler, die abgeglichen werden sollen, und geben Sie dann das Kriterium an. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betroffenes Objekt – Klicken Sie auf dieses Optionsfeld um anzugeben, dass mit einem bestimmten Objekt abgeglichen werden soll.</li> <li>• Code – Klicken Sie auf dieses Optionsfeld um anzugeben, dass mit einem bestimmten, dem Fehler zugewiesenen Bezeichner abgeglichen werden soll.</li> <li>• Beschreibung – Klicken Sie auf dieses Optionsfeld um anzugeben, dass mit der Beschreibung des Fehlers abgeglichen werden soll.</li> </ul>

**Schritt 5** Geben Sie auf den folgenden Registerkarten die entsprechenden Informationen an:

- Ziel – Geben Sie an, ob ein festgelegtes Prozessziel verwendet oder überschrieben werden soll.
- Anmeldeinformationen – Geben Sie den Laufzeitbenutzer an, dessen Anmeldeinformationen für die Prozessausführung verwendet werden sollen.
- Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, der dem Prozess zugeordnet werden soll.
- Ergebnishandler – Klicken Sie auf die entsprechenden Schaltflächen, um die Bedingungsverzweigungen im Workflow zu verwalten.

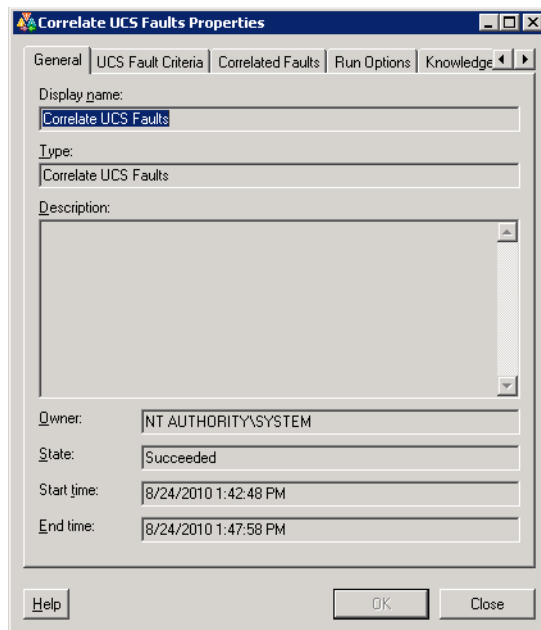
**Schritt 6** Klicken Sie auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition zu speichern.

## Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „UCS-Fehler korrelieren“

Beim Ausführen der Aktivität „UCS-Fehler korrelieren“ werden die Ergebnisse in der Aktivitätsinstanzansicht des Arbeitsbereichs „Betrieb“ angezeigt.

- Schritt 1** Erweitern Sie im Arbeitsbereich „Betrieb“ den Ordner **Aktivitätsansichten**, und klicken Sie dann auf die Ansicht, in der die Ausführung des Prozesses dargestellt wird (z. B. „Ad-hoc anzeigen“, wenn der Prozess manuell ausgeführt wurde).
- Schritt 2** Erweitern Sie im Bereich „Ergebnisse anzeigen“ den Prozess, und doppelklicken Sie auf die Aktivitätsinstanz, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.  
Im Dialogfeld „Eigenschaften UCS-Fehler korrelieren“ wird auf der Registerkarte „Allgemein“ angezeigt, ob die Aktivität erfolgreich ausgeführt wurde.

Abbildung 4-23 Instanzeigenschaften UCS-Fehler korrelieren – Registerkarte „Allgemein“

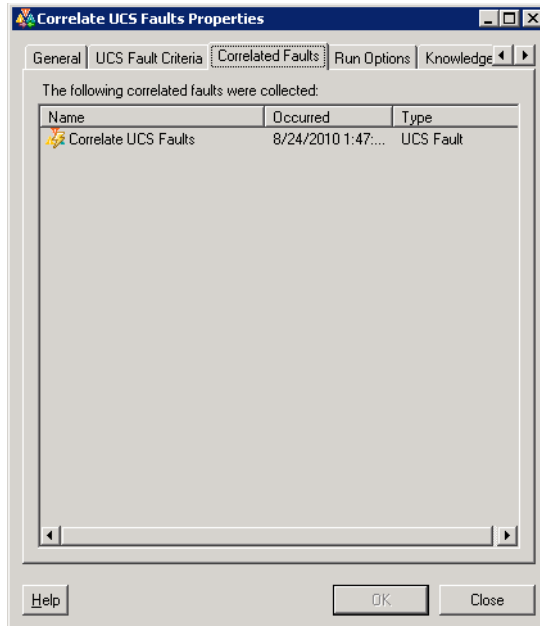


- Schritt 3** Überprüfen Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die *schreibgeschützten* Informationen über die Aktivität:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität.
Typ	Typ des Objekts.
Beschreibung	Textbeschreibung der Aktivität.
Eigentümer	Benutzername der Person, die Eigentümer der Aktivität ist.
Zustand	Aktueller Status der Aktivität („Erfolgreich“ oder „Fehlgeschlagen“).
Fehler	Beschreibung des aufgetretenen Fehlers, wenn im Feld „Status“ die Meldung „Fehler (Nicht abgeschlossen)“ angezeigt wird.
Startzeit	Datum und Uhrzeit des Starts der Aktivität
Endzeit	Datum und Uhrzeit, zu der die Aktivität abgeschlossen wurde

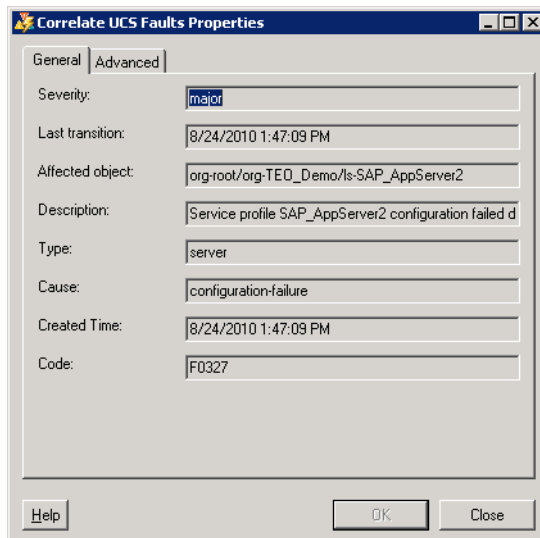
- Schritt 4** Klicken Sie auf die Registerkarte **UCS-Fehlerkriterien**, um die Fehlerkriterien anzugeben. Die Felder auf dieser Seite sind *schreibgeschützt*.
- Schritt 5** Klicken Sie auf die Registerkarte **Korrelierte Fehler**, um die Fehler anzuzeigen, die beim Ausführen der Aktivität erfasst wurden.

Abbildung 4-24 Instanzeigenschaften UCS-Fehler korrelieren – Registerkarte „Korrelierte Fehler“



- Schritt 6** Um Informationen zu einem bestimmten Fehler anzuzeigen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Eintrag **UCS-Fehler** im Listenfeld und wählen **Eigenschaften**.

Abbildung 4-25 Eigenschaften UCS-Fehler korrelieren – Registerkarte „Allgemein“





- Schritt 7** Klicken Sie nach Abschluss der Anzeige der Fehlerinformationen auf **Schließen**, um zum Dialogfeld „Eigenschaften UCS-Fehler korrelieren“ zurückzukehren.
- Schritt 8** Wenn das Kontrollkästchen „XML-Ausgabe erfassen“ während der Definition der Aktivität aktiviert wurde, dann klicken Sie auf die Registerkarte **XML Output**, um die Aktivitätsergebnisse im XML- oder Textformat anzuzeigen (siehe [Abbildung 4-6 auf Seite 4-11](#) für ein Beispiel).
- Schritt 9** Klicken Sie auf **Schließen**, um das Dialogfeld zu schließen.

## Definieren der Aktivität „UCS-Konfigurationssicherung erstellen“

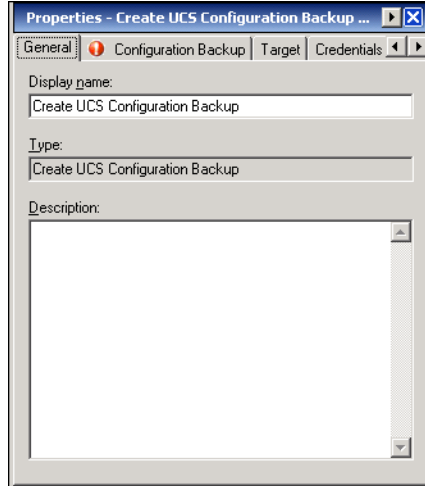
Die Aktivität „UCS-Konfigurationssicherung erstellen“ wird verwendet, um vor einem Firmware-Upgrade eine Sicherungskopie der UCS-Konfiguration zu erstellen.



**Hinweis** Verwenden Sie die UCS Manager-Funktion zum Import der Konfiguration, um eine Konfiguration wiederherzustellen. Weitere Informationen finden Sie in der Onlinehilfe der Cisco UCS Manager-Benutzeroberfläche im Hilfethema *Dialogfeld „Importvorgang erstellen“*.

- Schritt 1** Klicken Sie im Bereich „Toolbox“ auf die Aktivität **UCS-Konfigurationssicherung erstellen**, und ziehen Sie diese in den Workflowbereich.

*Abbildung 4-26 Eigenschaften UCS-Konfigurationssicherung erstellen – Registerkarte „Allgemein“*

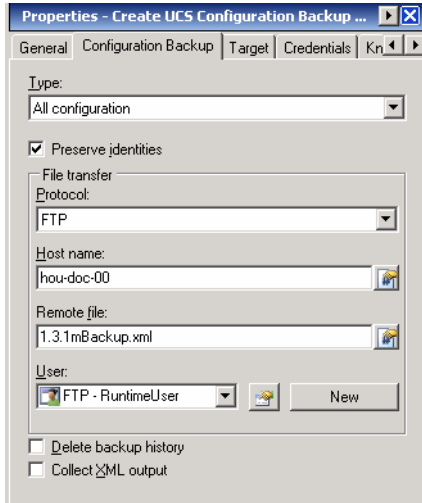


- Schritt 2** Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität.
Typ	<i>Nur anzeigen.</i> Art der generierten Aktivität.
Beschreibung	Textbeschreibung der Aktivität.

**Schritt 3** Klicken Sie auf die Registerkarte **Konfigurationssicherung**.


**Abbildung 4-27** Eigenschaften UCS-Konfigurationssicherung erstellen – Registerkarte „Konfigurationssicherung“



**Schritt 4** Geben Sie in die Felder auf der Registerkarte „Konfigurationssicherung“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Typ	<p>Wählen Sie aus der Dropdown-Liste den Konfigurationstyp aus, der gesichert werden soll. Folgende Konfigurationstypen sind verfügbar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vollständiger Status – Umfasst eine Momentaufnahme des gesamten Systems. Sie können diese Datei für eine Notfallwiederherstellung verwenden, wenn Sie die gesamte Konfiguration eines Fabric Interconnect neu erstellen oder das Fabric Interconnect neu einrichten müssen.</li> <li>• All-Konfiguration – Es werden alle System- und logischen Konfigurationsinformationen gesichert.</li> <li>• Systemkonfiguration – Umfasst alle Systemkonfigurationseinstellungen, etwa Benutzernamen, Rollen und Gebietsschemata.</li> <li>• Logische Konfiguration – Umfasst alle logischen Konfigurationseinstellungen, etwa Servicprofile, LAN-Konfigurationseinstellungen, SAN-Konfigurationseinstellungen, Pools und Richtlinien.</li> </ul>

Feld	Beschreibung
Identitäten beibehalten	<p>Dieses Kontrollkästchen ist standardmäßig aktiviert. Wenn markiert, behält die Sicherungsdatei alle von Pools abgeleiteten Identitäten bei, einschließlich MAC-Adressen, WWPN, WWNN und UUIDs.</p> <p>Deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn die Sicherungsdatei die Identitäten nicht beibehalten soll.</p>
Protokoll	<p>Wählen Sie das Protokoll, das für die Kommunikation mit dem Remote-Server verwendet werden soll. Folgende Protokolle können verwendet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• FTP</li> <li>• TFTP</li> <li>• SCP</li> <li>• SFTP</li> </ul>
Hostname	<p>Geben Sie den Namen des Servers an, auf dem die Sicherungsdatei gespeichert werden soll.</p>
Remotedatei	<p>Der vollständige Pfad zur Sicherungsdatei der Konfiguration. Dieses Feld kann sowohl den Dateinamen als auch den Pfad enthalten. Wenn Sie keinen Dateinamen angeben, weist der Sicherungsvorgang der Datei einen Namen zu.</p> <p><b>Hinweis</b> Sie können in den Dateinamen einen Zeitstempel einfügen, indem Sie von der Aktivität „Datum formatieren“ aus auf die Ausgabe verweisen. Zur Verwendung der Aktivität „Datum formatieren“ siehe</p>
Benutzer	<p>Wählen Sie den Laufzeitbenutzer, der für die Anmeldung bei dem Remote-Server verwendet werden soll. Dieses Feld hat keine Bedeutung, wenn TFTP als Protokoll verwendet wird.</p> <p>Klicken Sie auf <b>Neu</b>, um ein neues Laufzeitbenutzerkonto zu erstellen. Anweisungen zur Erstellung von Laufzeitbenutzern finden Sie im <i>Tidal Enterprise Orchestrator-Referenzhandbuch</i>.</p>
Sicherungsverlauf löschen	<p>Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn der Sicherungsverlauf gelöscht werden soll.</p>
XML-Ausgabe erfassen	<p>Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn die XML-Ausgabe auf der Eigenschaftenseite der XML-Ausgabeinstanz angezeigt werden soll.</p>

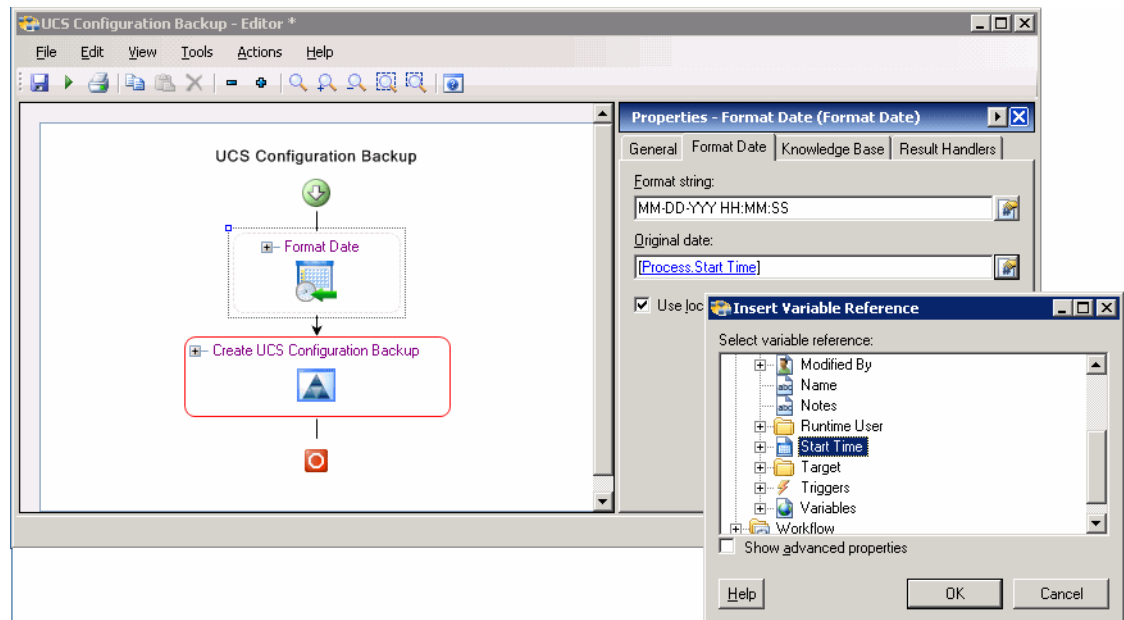
- Schritt 5** Geben Sie auf den folgenden Registerkarten die entsprechenden Informationen an:
- Ziel – Geben Sie an, ob ein festgelegtes Prozessziel verwendet oder überschrieben werden soll.
  - Anmeldeinformationen – Geben Sie den Laufzeitbenutzer an, dessen Anmeldeinformationen für die Prozessausführung verwendet werden sollen.
  - Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, der dem Prozess zugeordnet werden soll.
  - Ergebnishandler – Klicken Sie auf die entsprechenden Schaltflächen, um die Bedingungsverzweigungen im Workflow zu verwalten.
- Schritt 6** Klicken Sie auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition zu speichern.


### UCS-Konfigurationssicherung erstellen (Aktivität), formatiertes Datum einfügen

Sie können in die UCS-Konfigurationssicherungsdatei einen Zeitstempel einfügen, indem Sie von der Aktivität „Datum formatieren“ aus auf die Ausgabe verweisen. Diese Aktivität formatiert Datum und Zeitpunkt des Prozessstartes als Zeichenfolge und stellt die „Eigenschaft Formatiertes Datum“ bereit, die in der Aktivität „UCS-Konfigurationssicherung erstellen“ referenziert werden kann (Feld „Remotedatei“).

- Schritt 1** Erstellen Sie einen neuen Prozess, der die Aktivität „Datum formatieren“ und die Aktivität „UCS-Konfigurationssicherung erstellen“ umfasst.

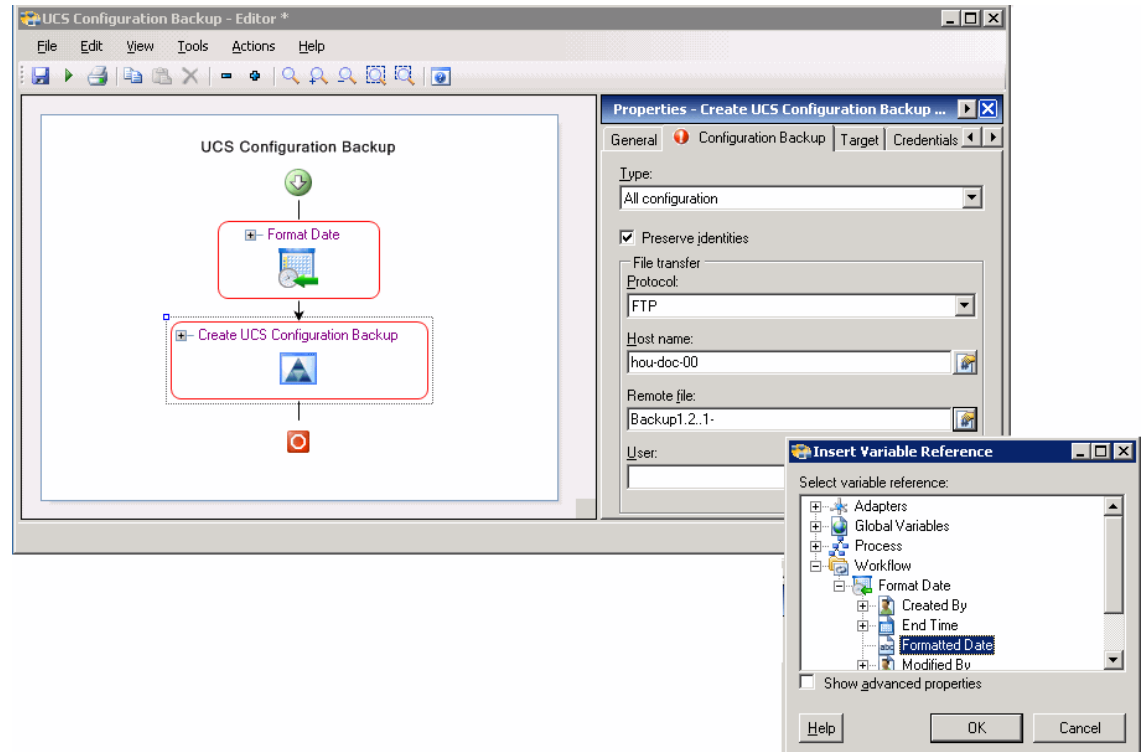
**Abbildung 4-28** Konfigurieren der Aktivität „Datum formatieren“





- Schritt 2** Wählen Sie die Aktivität **Datum formatieren**, und klicken Sie dann auf die Registerkarte **Datum formatieren**.
- Schritt 3** Klicken Sie im Feld „Originaldatum“ auf das Tool **Referenz** .

- Schritt 4** Erweitern Sie im Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ den Knoten **Prozess**, und markieren Sie **Startzeit**.
- Schritt 5** Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen, und fügen Sie auf der Registerkarte „Datum formatieren“ die Variablenreferenz in das Feld „Originaldatum“ ein.
- Schritt 6** Wählen Sie die Aktivität **UCS-Konfigurationssicherung erstellen**, und klicken Sie auf die Registerkarte **Konfigurationssicherung**.

**Abbildung 4-29** *Formatiertes Datum in die Aktivität „UCS-Konfigurationssicherung erstellen“ einfügen*



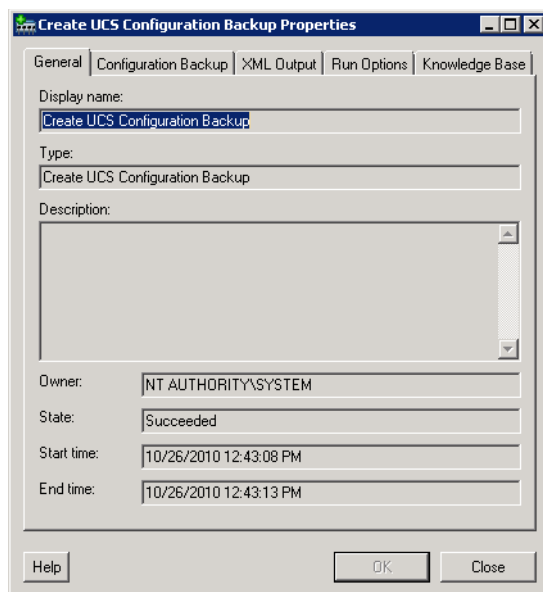
- Schritt 7** Geben Sie in das Feld „Remotedatei“ einen Namen für die Sicherungsdatei ein, und klicken Sie dann auf das Tool **Referenz** , um im Workflow das von der Aktivität „Datum formatieren“ bereitgestellte formatierte Datum zu referenzieren.
- Schritt 8** Erweitern Sie im Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ die Knoten **Workflow > Datum formatieren**, und markieren Sie **Formatiertes Datum**.
- Schritt 9** Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen, und fügen Sie im Dialogfeld „Eigenschaften Konfigurationssicherung“ die Variablenreferenz in das Feld „Remotedatei“ ein.
- Schritt 10** Füllen Sie die restlichen Felder im Dialogfeld „Eigenschaften Konfigurationssicherung“ aus, und klicken Sie auf das Tool **Speichern** , um die Prozessdefinition abzuschließen.

## Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „UCS-Konfigurationssicherung erstellen“

Beim Ausführen der Aktivität „UCS-Serviceprofil aus Vorlage erstellen“ werden die Ergebnisse in der Aktivitätsinstanzansicht des Arbeitsbereichs „Betrieb“ angezeigt.

- Schritt 1** Erweitern Sie im Arbeitsbereich „Betrieb“ den Ordner **Aktivitätsansichten**, und klicken Sie dann auf die Ansicht, in der die Ausführung des Prozesses dargestellt wird (z. B. „Ad-hoc anzeigen“, wenn der Prozess manuell ausgeführt wurde).
- Schritt 2** Erweitern Sie im Bereich „Ergebnisse anzeigen“ den Prozess, und doppelklicken Sie auf die Aktivitätsinstanz, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.  
Im Dialogfeld „Eigenschaften UCS-Serviceprofil aus Vorlage erstellen“ wird auf der Registerkarte „Allgemein“ angezeigt, ob die Aktivität erfolgreich ausgeführt wurde.

**Abbildung 4-30** Instanzeigenschaften UCS-Konfigurationssicherung erstellen – Registerkarte „Allgemein“



- Schritt 3** Überprüfen Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die *schreibgeschützten* Informationen über die Aktivität:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität.
Typ	Typ des Objekts.
Beschreibung	Textbeschreibung der Aktivität.
Eigentümer	Benutzername der Person, die Eigentümer der Aktivität ist.
Zustand	Aktueller Status der Aktivität („Erfolgreich“ oder „Fehlgeschlagen“).
Fehler	Beschreibung des aufgetretenen Fehlers, wenn im Feld „Status“ die Meldung „Fehler (Nicht abgeschlossen)“ angezeigt wird.

Feld	Beschreibung
Startzeit	Datum und Uhrzeit des Starts der Aktivität
Endzeit	Datum und Uhrzeit, zu der die Aktivität abgeschlossen wurde

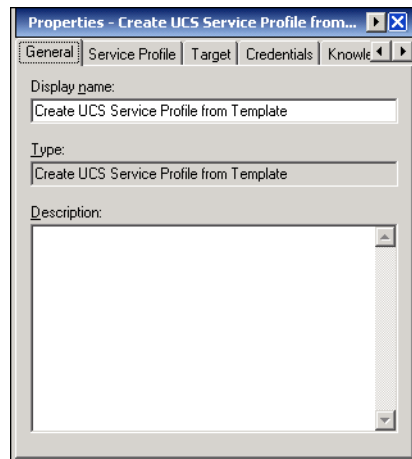
- Schritt 4** Klicken Sie auf die Registerkarte **Konfigurationssicherung**, um die Definition der Aktivität anzuzeigen. Die Felder auf dieser Seite sind *schreibgeschützt*.
- Schritt 5** Wenn das Kontrollkästchen „XML-Ausgabe erfassen“ während der Definition der Aktivität aktiviert wurde, dann klicken Sie auf die Registerkarte **XML Output**, um die Aktivitätsergebnisse im XML- oder Textformat anzuzeigen (siehe [Abbildung 4-6 auf Seite 4-11](#) für ein Beispiel).
- Schritt 6** Klicken Sie auf **Schließen**, um das Dialogfeld zu schließen.

## Definieren der Aktivität „UCS-Serviceprofil aus Vorlage erstellen“

Die Aktivität „UCS-Serviceprofil aus Vorlage erstellen“ wird verwendet, um ein Serviceprofil aus einer vorhandenen Vorlage zu erstellen.

- Schritt 1** Klicken Sie im Bereich „Toolbox“ auf die Aktivität **UCS-Serviceprofil aus Vorlage erstellen**, und ziehen Sie diese in den Bereich „Workflow“.

**Abbildung 4-31** Eigenschaften UCS-Serviceprofil aus Vorlage erstellen – Registerkarte „Allgemein“

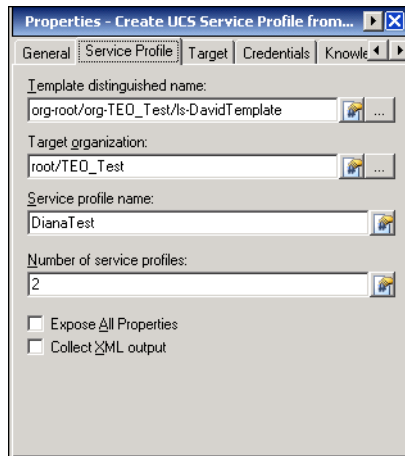


- Schritt 2** Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:


Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität.
Typ	<i>Nur anzeigen.</i> Art der generierten Aktivität.
Beschreibung	Textbeschreibung der Aktivität.

**Schritt 3** Klicken Sie auf die Registerkarte **Serviceprofil**.

**Abbildung 4-32** Eigenschaften UCS-Serviceprofil aus Vorlage erstellen – Registerkarte „Serviceprofil“



**Schritt 4** Geben Sie in die Felder auf der Registerkarte „Serviceprofil“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Eindeutiger Vorlagenname	Klicken Sie auf das Tool <b>Durchsuchen</b>  , um den eindeutigen Namen der Vorlage anzugeben, die verwendet werden soll, um das Serviceprofil zu erstellen. <i>Siehe <a href="#">Verwaltete Objekte, auswählen, Seite 4-7</a>.</i> Sie können den Namen auch in das Textfeld eingeben oder das Referenztool verwenden. <b>Hinweis</b> Der eindeutige Name muss dem Format root/org-Sales/ls-ServiceProfiler1 entsprechen.
Zielorganisation	Geben Sie die Zielorganisation für das Serviceprofil an.
Serviceprofilname	Geben Sie einen Namen für das zu erstellende Serviceprofil an.
Anzahl der Serviceprofile	Geben Sie die Anzahl der zu erstellenden Serviceprofile an.
Alle Eigenschaften einblenden	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn alle Serviceprofileigenschaften als Datenspalten in der Ergebnistabelle angezeigt werden sollen.
XML-Ausgabe erfassen	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn die XML-Ausgabe auf der Eigenschaftenseite der XML-Ausgabeinstanz angezeigt werden soll.

**Schritt 5** Geben Sie auf den folgenden Registerkarten die entsprechenden Informationen an:

- Ziel – Geben Sie an, ob ein festgelegtes Prozessziel verwendet oder überschrieben werden soll.
- Anmeldeinformationen – Geben Sie den Laufzeitbenutzer an, dessen Anmeldeinformationen für die Prozessausführung verwendet werden sollen.
- Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, der dem Prozess zugeordnet werden soll.
- Ergebnishandler – Klicken Sie auf die entsprechenden Schaltflächen, um die Bedingungsverzweigungen im Workflow zu verwalten.

**Schritt 6** Klicken Sie auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition zu speichern.



## UCS-Serviceprofil aus Vorlage erstellen, Aktivitätsergebnisse anzeigen

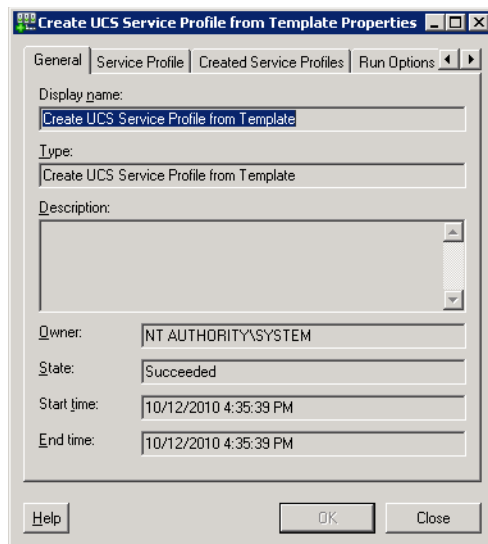
Beim Ausführen der Aktivität „UCS-Serviceprofil aus Vorlage erstellen“ werden die Ergebnisse in der Aktivitätsinstanzansicht des Arbeitsbereichs „Betrieb“ angezeigt.

**Schritt 1** Erweitern Sie im Arbeitsbereich „Betrieb“ den Ordner **Aktivitätsansichten**, und klicken Sie dann auf die Ansicht, in der die Ausführung des Prozesses dargestellt wird (z. B. „Ad-hoc anzeigen“, wenn der Prozess manuell ausgeführt wurde).

**Schritt 2** Erweitern Sie im Bereich „Ergebnisse anzeigen“ den Prozess, und doppelklicken Sie auf die Aktivitätsinstanz, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.

Im Dialogfeld „Eigenschaften UCS-Serviceprofil aus Vorlage erstellen“ wird auf der Registerkarte „Allgemein“ angezeigt, ob die Aktivität erfolgreich ausgeführt wurde.

**Abbildung 4-33** Instanzeigenschaften UCS-Serviceprofil aus Vorlage erstellen – Registerkarte „Allgemein“



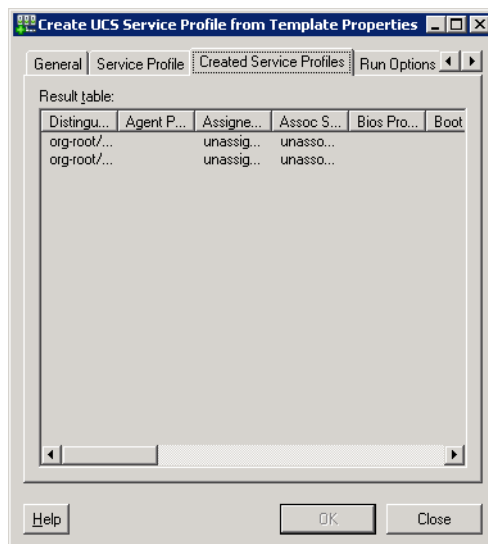
**Schritt 3** Überprüfen Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die *schreibgeschützten* Informationen über die Aktivität:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität.
Typ	Typ des Objekts.
Beschreibung	Textbeschreibung der Aktivität.
Eigentümer	Benutzername der Person, die Eigentümer der Aktivität ist.
Zustand	Aktueller Status der Aktivität („Erfolgreich“ oder „Fehlgeschlagen“).
Fehler	Beschreibung des aufgetretenen Fehlers, wenn im Feld „Status“ die Meldung „Fehler (Nicht abgeschlossen)“ angezeigt wird.

Feld	Beschreibung
Startzeit	Datum und Uhrzeit des Starts der Aktivität
Endzeit	Datum und Uhrzeit, zu der die Aktivität abgeschlossen wurde

- Schritt 4** Klicken Sie auf die Registerkarte **Serviceprofil**, um die Definition der Aktivität anzuzeigen. Die Felder auf dieser Seite sind *schreibgeschützt*.
- Schritt 5** Klicken Sie auf die Registerkarte **Erstellte Serviceprofile**, um eine Liste der erstellten Serviceprofilnamen anzuzeigen.

**Abbildung 4-34** Instanzeigenschaften UCS-Serviceprofil aus Vorlage erstellen – Registerkarte „Erstellte Serviceprofile“



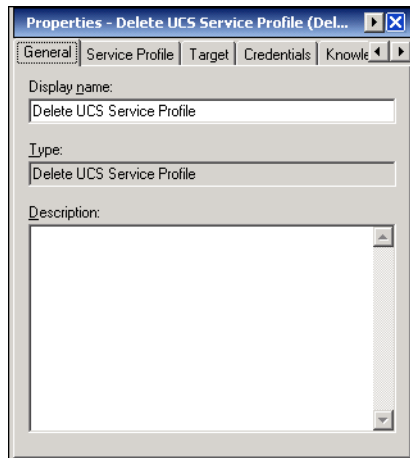
- Schritt 6** Wenn das Kontrollkästchen „XML-Ausgabe erfassen“ während der Definition der Aktivität aktiviert wurde, dann klicken Sie auf die Registerkarte **XML Output**, um die Aktivitätsergebnisse im XML- oder Textformat anzuzeigen (siehe [Abbildung 4-6 auf Seite 4-11](#) für ein Beispiel).
- Schritt 7** Klicken Sie auf **Schließen**, um das Dialogfeld zu schließen.

## Definieren der Aktivität „UCS-Serviceprofil löschen“

Die Aktivität „UCS-Serviceprofil löschen“ wird verwendet, um ein Serviceprofil zu löschen.

- Schritt 1** Klicken Sie im Bereich „Toolbox“ auf die Aktivität **UCS-Serviceprofil löschen**, und ziehen Sie diese in den Bereich „Workflow“.

**Abbildung 4-35** Eigenschaften UCS-Serviceprofil löschen – Registerkarte „Allgemein“

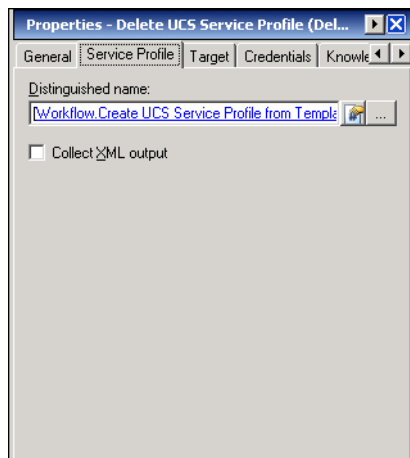


- Schritt 2** Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:


Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität.
Typ	<i>Nur anzeigen.</i> Art der generierten Aktivität.
Beschreibung	Textbeschreibung der Aktivität.

- Schritt 3** Klicken Sie auf die Registerkarte **Serviceprofil**.

**Abbildung 4-36** Eigenschaften UCS-Serviceprofil löschen – Registerkarte „Serviceprofil“



**Schritt 4** Geben Sie in die Felder auf der Registerkarte „Serviceprofil“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Eindeutiger Name	<p>Klicken Sie auf das Tool <b>Durchsuchen</b> , um den eindeutigen Namen des zu löschenden Serviceprofils anzugeben. <i>Siehe</i> <a href="#">Verwaltete Objekte, auswählen, Seite 4-7</a>.</p> <p>Sie können den Namen auch in das Textfeld eingeben oder das Referenztool verwenden.</p> <p><b>Hinweis</b> Der eindeutige Name muss dem Format root/org-Sales/Is-ServiceProfiler1 entsprechen.</p>
XML-Ausgabe erfassen	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn die unbearbeitete XML-Ausgabe auf der Eigenschaftenseite der XML-Ausgabeinstanz angezeigt werden soll.

**Schritt 5** Geben Sie auf den folgenden Registerkarten die entsprechenden Informationen an:

- Ziel – Geben Sie an, ob ein festgelegtes Prozessziel verwendet oder überschrieben werden soll.
- Anmeldeinformationen – Geben Sie den Laufzeitbenutzer an, dessen Anmeldeinformationen für die Prozessausführung verwendet werden sollen.
- Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, der dem Prozess zugeordnet werden soll.
- Ergebnishandler – Klicken Sie auf die entsprechenden Schaltflächen, um die Bedingungsverzweigungen im Workflow zu verwalten.

**Schritt 6** Klicken Sie auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition zu speichern.

## Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „UCS-Serviceprofil löschen“

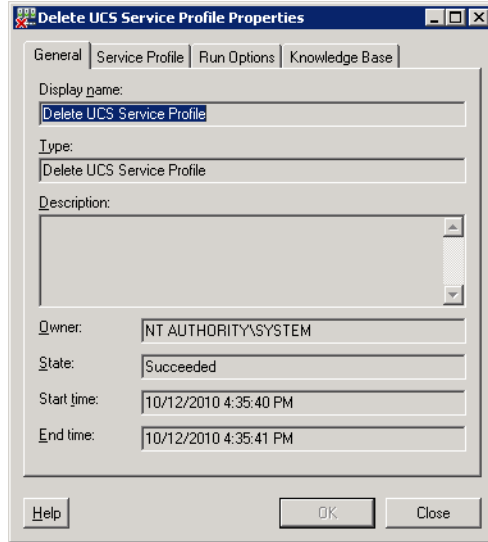
Beim Ausführen der Aktivität „UCS-Serviceprofil löschen“ werden die Ergebnisse in der Aktivitätsinstanzansicht des Arbeitsbereichs „Betrieb“ angezeigt.

**Schritt 1** Erweitern Sie im Arbeitsbereich „Betrieb“ den Ordner **Aktivitätsansichten**, und klicken Sie dann auf die Ansicht, in der die Ausführung des Prozesses dargestellt wird (z. B. „Ad-hoc anzeigen“, wenn der Prozess manuell ausgeführt wurde).

**Schritt 2** Erweitern Sie im Bereich „Ergebnisse anzeigen“ den Prozess, und doppelklicken Sie auf die Aktivitätsinstanz, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.

Im Dialogfeld „Eigenschaften UCS-Serviceprofil löschen“ wird auf der Registerkarte „Allgemein“ angezeigt, ob die Aktivität erfolgreich ausgeführt wurde.

Abbildung 4-37 Instanzeigenschaften UCS-Serviceprofil löschen – Registerkarte „Allgemein“



**Schritt 3** Überprüfen Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die *schreibgeschützten* Informationen über die Aktivität:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität.
Typ	Typ des Objekts.
Beschreibung	Textbeschreibung der Aktivität.
Eigentümer	Benutzername der Person, die Eigentümer der Aktivität ist.
Zustand	Aktueller Status der Aktivität („Erfolgreich“ oder „Fehlgeschlagen“).
Fehler	Beschreibung des aufgetretenen Fehlers, wenn im Feld „Status“ die Meldung „Fehler (Nicht abgeschlossen)“ angezeigt wird.
Startzeit	Datum und Uhrzeit des Starts der Aktivität
Endzeit	Datum und Uhrzeit, zu der die Aktivität abgeschlossen wurde

**Schritt 4** Klicken Sie auf die Registerkarte **Serviceprofil**, um die Definition der Aktivität anzuzeigen. Die Felder auf dieser Seite sind *schreibgeschützt*.

**Schritt 5** Wenn das Kontrollkästchen „XML-Ausgabe erfassen“ während der Definition der Aktivität aktiviert wurde, dann klicken Sie auf die Registerkarte **XML Output**, um die Aktivitätsergebnisse im XML- oder Textformat anzuzeigen (siehe [Abbildung 4-6 auf Seite 4-11](#) für ein Beispiel).

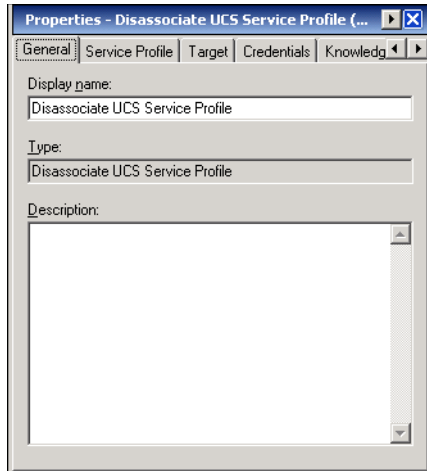
**Schritt 6** Klicken Sie auf **Schließen**, um das Dialogfeld zu schließen.

## Definieren der Aktivität „UCS-Serviceprofilverknüpfung aufheben“

Die Aktivität „UCS-Serviceprofilverknüpfung aufheben“ wird verwendet, um die Verknüpfung eines Serviceprofils mit einem Server oder Serverpool aufzuheben.

- Schritt 1** Klicken Sie im Bereich „Toolbox“ auf die Aktivität **UCS-Serviceprofilverknüpfung aufheben**, und ziehen Sie diese in den Bereich „Workflow“.

Abbildung 4-38 Eigenschaften UCS-Serviceprofilverknüpfung aufheben – Registerkarte „Allgemein“

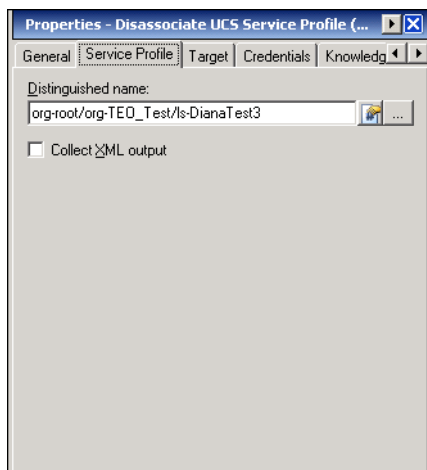


- Schritt 2** Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:


Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität.
Typ	Nur anzeigen. Art der generierten Aktivität.
Beschreibung	Textbeschreibung der Aktivität.

- Schritt 3** Klicken Sie auf die Registerkarte **Serviceprofil**.

Abbildung 4-39 Eigenschaften UCS-Serviceprofilverknüpfung aufheben – Registerkarte „Serviceprofil“



**Schritt 4** Geben Sie in die Felder auf der Registerkarte „Serviceprofil“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Eindeutiger Name	<p>Klicken Sie auf das Tool <b>Durchsuchen</b> , um den eindeutigen Namen des Serviceprofils anzugeben. <i>Siehe <a href="#">Verwaltete Objekte, auswählen, Seite 4-7</a>.</i></p> <p>Sie können den Namen auch in das Textfeld eingeben oder das Referenztool verwenden.</p> <p><b>Hinweis</b> Der eindeutige Name muss dem Format root/org-Sales/ls-ServiceProfiler1 entsprechen.</p>
XML-Ausgabe erfassen	<p>Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn die unbearbeitete XML-Ausgabe auf der Eigenschaftenseite der XML-Ausgabeinstanz angezeigt werden soll.</p>

**Schritt 5** Geben Sie auf den folgenden Registerkarten die entsprechenden Informationen an:

- Ziel – Geben Sie an, ob ein festgelegtes Prozessziel verwendet oder überschrieben werden soll.
- Anmeldeinformationen – Geben Sie den Laufzeitbenutzer an, dessen Anmeldeinformationen für die Prozessausführung verwendet werden sollen.
- Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, der dem Prozess zugeordnet werden soll.
- Ergebnishandler – Klicken Sie auf die entsprechenden Schaltflächen, um die Bedingungsverzweigungen im Workflow zu verwalten.

**Schritt 6** Klicken Sie auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition zu speichern.

## Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „UCS-Serviceprofilverknüpfung aufheben“

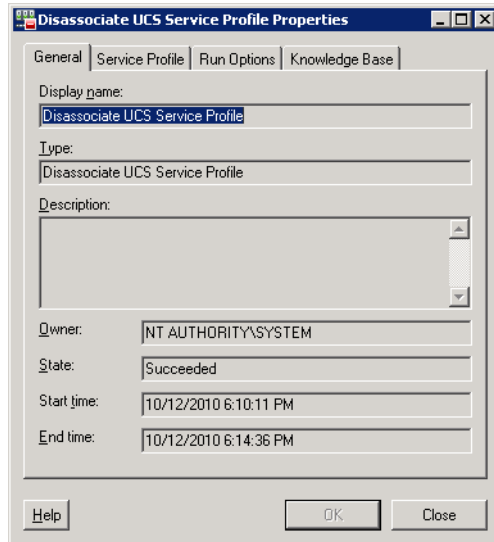
Beim Ausführen der Aktivität „UCS-Serviceprofilverknüpfung aufheben“ werden die Ergebnisse in der Aktivitätsinstanzansicht des Arbeitsbereichs „Betrieb“ angezeigt.

**Schritt 1** Erweitern Sie im Arbeitsbereich „Betrieb“ den Ordner **Aktivitätsansichten**, und klicken Sie dann auf die Ansicht, in der die Ausführung des Prozesses dargestellt wird (z. B. „Ad-hoc anzeigen“, wenn der Prozess manuell ausgeführt wurde).

**Schritt 2** Erweitern Sie im Bereich „Ergebnisse anzeigen“ den Prozess, und doppelklicken Sie auf die Aktivitätsinstanz, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.

Im Dialogfeld „Eigenschaften UCS-Serviceprofilverknüpfung aufheben“ wird auf der Registerkarte „Allgemein“ angezeigt, ob die Aktivität erfolgreich ausgeführt wurde.

Abbildung 4-40 Eigenschaften UCS-Serviceprofilverknüpfung aufheben – Registerkarte „Allgemein“



**Schritt 3** Überprüfen Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die *schreibgeschützten* Informationen über die Aktivität:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität.
Typ	Typ des Objekts.
Beschreibung	Textbeschreibung der Aktivität.
Eigentümer	Benutzername der Person, die Eigentümer der Aktivität ist.
Zustand	Aktueller Status der Aktivität („Erfolgreich“ oder „Fehlgeschlagen“).
Fehler	Beschreibung des aufgetretenen Fehlers, wenn im Feld „Status“ die Meldung „Fehler (Nicht abgeschlossen)“ angezeigt wird.
Startzeit	Datum und Uhrzeit des Starts der Aktivität
Endzeit	Datum und Uhrzeit, zu der die Aktivität abgeschlossen wurde

**Schritt 4** Klicken Sie auf die Registerkarte **Serviceprofil**, um die Definition der Aktivität anzuzeigen. Die Felder auf dieser Seite sind *schreibgeschützt*.

**Schritt 5** Wenn das Kontrollkästchen „XML-Ausgabe erfassen“ während der Definition der Aktivität aktiviert wurde, dann klicken Sie auf die Registerkarte **XML Output**, um die Aktivitätsergebnisse im XML- oder Textformat anzuzeigen (siehe [Abbildung 4-6 auf Seite 4-11](#) für ein Beispiel).

**Schritt 6** Klicken Sie auf **Schließen**, um das Dialogfeld zu schließen.

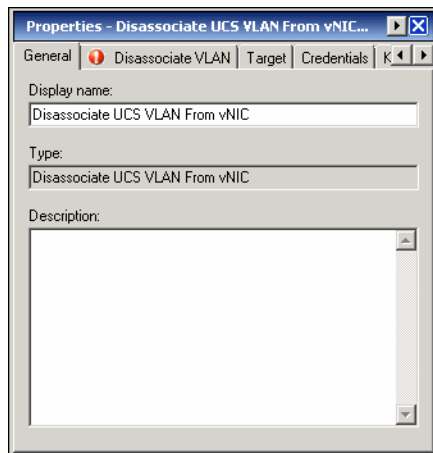


## Definieren der Aktivität „Verknüpfung von UCS VLAN mit vNIC aufheben“

Die Aktivität „Verknüpfung von UCS VLAN mit vNIC aufheben“ wird verwendet, um die Verknüpfung eines UCS VLAN mit dem vNIC eines Serviceprofils aufzuheben.

- Schritt 1** Klicken Sie im Bereich „Toolbox“ auf die Aktivität **Verknüpfung von UCS VLAN mit vNIC aufheben**, und ziehen Sie diese in den Bereich „Workflow“.

**Abbildung 4-41** Eigenschaften Verknüpfung von UCS VLAN mit vNIC aufheben – Registerkarte „Allgemein“

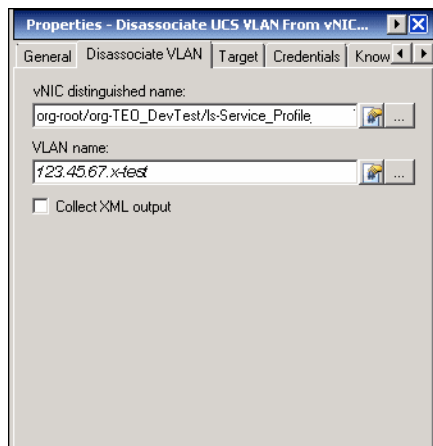


- Schritt 2** Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:



Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität.
Typ	<i>Nur anzeigen.</i> Art der generierten Aktivität.
Beschreibung	Textbeschreibung der Aktivität.

- Schritt 3** Klicken Sie auf die Registerkarte **VLAN-Verknüpfung aufheben**.

**Abbildung 4-42** Eigenschaften Verknüpfung von UCS VLAN mit vNIC aufheben – Registerkarte „VLAN-Verknüpfung aufheben“



**Schritt 4** Geben Sie in die Felder auf der Registerkarte „VLAN-Verknüpfung aufheben“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Eindeutiger vNIC-Name	<p>Klicken Sie auf das Tool <b>Durchsuchen</b> , um den eindeutigen Namen des vNIC anzugeben, dessen Verknüpfung mit dem VLAN aufgehoben werden soll. <i>Siehe <a href="#">Verwaltete Objekte, auswählen, Seite 4-7</a>.</i></p> <p>Sie können den Namen auch in das Textfeld eingeben oder das Referenztool verwenden.</p> <p><b>Hinweis</b> Der eindeutige Name muss dem Format org-root/org-TEO_Test/Is-srvprofz1/ether-1-host-eth-2 entsprechen.</p>
VLAN-Name	<p>Klicken Sie auf das Tool <b>Durchsuchen</b> , um den Namen des VLAN anzugeben, dessen Verknüpfung mit dem vNIC aufgehoben werden soll. <i>Siehe <a href="#">Verwaltete Objekte, auswählen, Seite 4-7</a>.</i></p> <p>Sie können den Namen auch in das Textfeld eingeben oder das Referenztool verwenden.</p> <p><b>Hinweis</b> Der VLAN-Name muss dem Format 123.45.6-Test entsprechen.</p>
XML-Ausgabe erfassen	<p>Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn die unbearbeitete XML-Ausgabe auf der Eigenschaftenseite der XML-Ausgabeinstanz angezeigt werden soll.</p>

**Schritt 5** Geben Sie auf den folgenden Registerkarten die entsprechenden Informationen an:

- Ziel – Geben Sie an, ob ein festgelegtes Prozessziel verwendet oder überschrieben werden soll.
- Anmeldeinformationen – Geben Sie den Laufzeitbenutzer an, dessen Anmeldeinformationen für die Prozessausführung verwendet werden sollen.
- Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, der dem Prozess zugeordnet werden soll.
- Ergebnishandler – Klicken Sie auf die entsprechenden Schaltflächen, um die Bedingungsverzweigungen im Workflow zu verwalten.

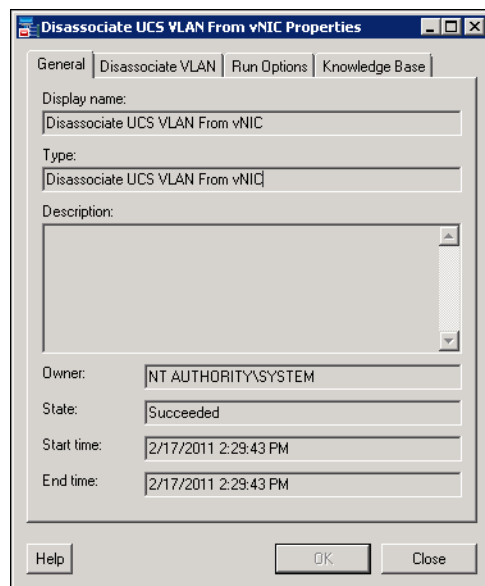
**Schritt 6** Klicken Sie auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition zu speichern.

## Anzeigen von Ergebnissen der Aktivität „Verknüpfung von UCS VLAN mit vNIC aufheben“

Beim Ausführen der Aktivität „Verknüpfung von UCS VLAN mit vNIC aufheben“ werden die Ergebnisse in der Aktivitätsinstanzansicht des Arbeitsbereichs „Betrieb“ angezeigt.

- Schritt 1** Erweitern Sie im Arbeitsbereich „Betrieb“ den Ordner **Aktivitätsansichten**, und klicken Sie dann auf die Ansicht, in der die Ausführung des Prozesses dargestellt wird (z. B. „Ad-hoc anzeigen“, wenn der Prozess manuell ausgeführt wurde).
- Schritt 2** Erweitern Sie im Bereich „Ergebnisse anzeigen“ den Prozess, und doppelklicken Sie auf die Aktivitätsinstanz, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.  
Im Dialogfeld „Eigenschaften Verknüpfung von UCS VLAN mit vNIC aufheben“ wird auf der Registerkarte „Allgemein“ angezeigt, ob die Aktivität erfolgreich ausgeführt wurde.

**Abbildung 4-43** Instanzeigenschaften Verknüpfung von UCS VLAN mit vNIC aufheben – Registerkarte „Allgemein“



- Schritt 3** Überprüfen Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die *schreibgeschützten* Informationen über die Aktivität:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität.
Typ	Typ des Objekts.
Beschreibung	Textbeschreibung der Aktivität.
Eigentümer	Benutzername der Person, die Eigentümer der Aktivität ist.
Zustand	Aktueller Status der Aktivität („Erfolgreich“ oder „Fehlgeschlagen“).
Fehler	Beschreibung des aufgetretenen Fehlers, wenn im Feld „Status“ die Meldung „Fehler (Nicht abgeschlossen)“ angezeigt wird.

Feld	Beschreibung
Startzeit	Datum und Uhrzeit des Starts der Aktivität
Endzeit	Datum und Uhrzeit, zu der die Aktivität abgeschlossen wurde

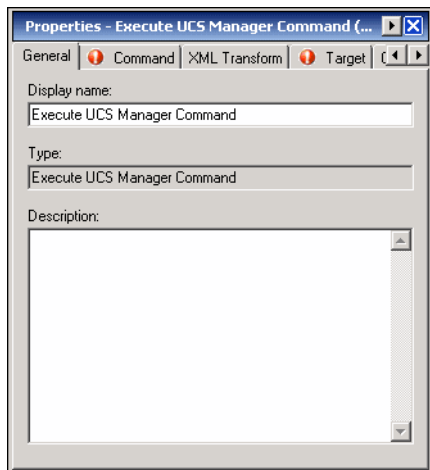
- Schritt 4** Klicken Sie auf die Registerkarte **VLAN-Verknüpfung aufheben**, um die Definition der Aktivität anzuzeigen. Die Felder auf dieser Seite sind *schreibgeschützt*.
- Schritt 5** Wenn das Kontrollkästchen „XML-Ausgabe erfassen“ während der Definition der Aktivität aktiviert wurde, dann klicken Sie auf die Registerkarte **XML Output**, um die Aktivitätsergebnisse im XML- oder Textformat anzuzeigen (siehe [Abbildung 4-6 auf Seite 4-11](#) für ein Beispiel).
- Schritt 6** Klicken Sie auf **Schließen**, um das Dialogfeld zu schließen.

## Definieren der Aktivität „UCS Manager-Befehl ausführen“

Die Aktivität „UCS Manager-Befehl ausführen“ wird verwendet, um eine Anforderung im XML-Format an ein UCS Manager-Ziel und dessen Ausgabe als Antworttext zurückzugeben.

- Schritt 1** Klicken Sie im Bereich „Toolbox“ auf die Aktivität **UCS Manager-Befehl ausführen**, und ziehen Sie diese in den Bereich „Workflow“.

**Abbildung 4-44** Eigenschaften UCS Manager-Befehl ausführen – Registerkarte „Allgemein“

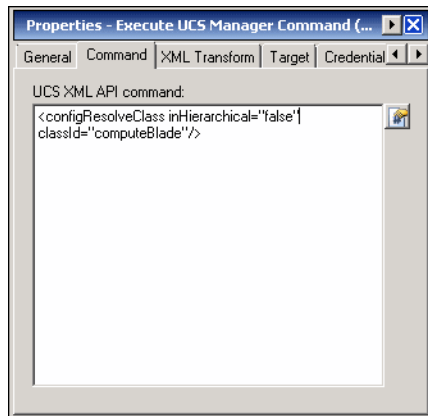


- Schritt 2** Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität.
Typ	<i>Nur anzeigen</i> . Art der generierten Aktivität.
Beschreibung	Textbeschreibung der Aktivität.

**Schritt 3** Klicken Sie auf die Registerkarte **Befehl**.

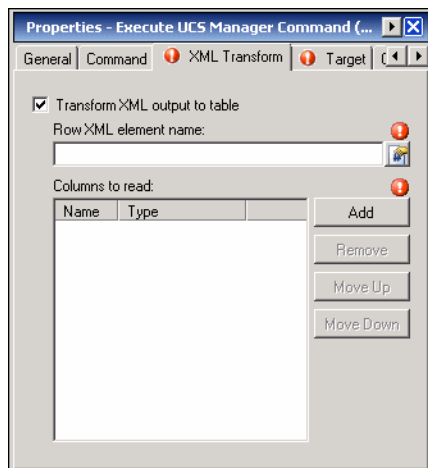
**Abbildung 4-45** Eigenschaften UCS Manager-Befehl ausführen – Registerkarte „Befehl“



**Schritt 4** Geben Sie im UCS XML API-Befehlsfeld den UCS Manager-Befehl im XML-Format ein.


**Schritt 5** Klicken Sie auf die Registerkarte **XML-Ausgabe konvertieren** wenn Sie die XML-Ausgabe in eine Tabelle konvertieren möchten.

**Abbildung 4-46** Eigenschaften UCS Manager-Befehl ausführen – Registerkarte „XML-Ausgabe konvertieren“



**Schritt 6** Klicken Sie auf die Registerkarte „XML-Ausgabe konvertieren“, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **XML-Ausgabe in Tabelle konvertieren**, und geben Sie die folgenden Informationen an:

Feld	Beschreibung
Zeilen-XML-Elementname	Name des Elements für die Zeile, die konvertiert werden soll.
Zu lesende Spalten	Geben Sie die in der XML-Ausgabe zu lesenden Spalten an. Klicken Sie auf diese Schaltfläche <b>Hinzufügen</b> , um die Spalte und Typ der Daten anzugeben.

- Schritt 7** Geben Sie auf den folgenden Registerkarten die entsprechenden Informationen an:
- Ziel – Geben Sie an, ob ein festgelegtes Prozessziel verwendet oder überschrieben werden soll.
  - Anmeldeinformationen – Geben Sie den Laufzeitbenutzer an, dessen Anmeldeinformationen für die Prozessausführung verwendet werden sollen.
  - Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, der dem Prozess zugeordnet werden soll.
  - Ergebnishandler – Klicken Sie auf die entsprechenden Schaltflächen, um die Bedingungsverzweigungen im Workflow zu verwalten.
- Schritt 8** Klicken Sie auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition zu speichern.

## Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „UCS Manager-Befehl ausführen“

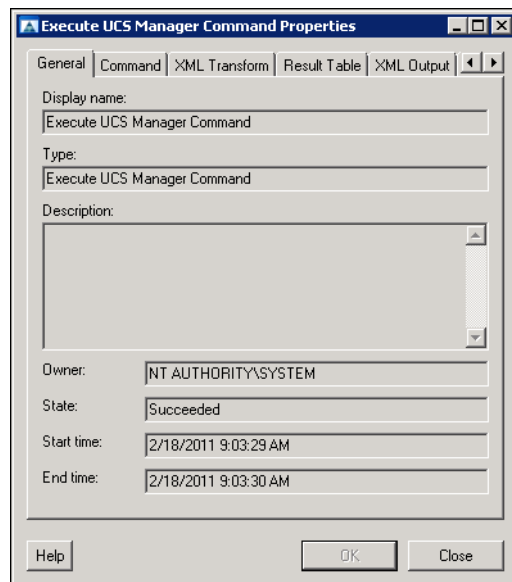
Beim Ausführen der Aktivität „UCS Manager-Befehl ausführen“ werden die Ergebnisse in der Aktivitätsinstanzansicht des Arbeitsbereichs „Betrieb“ angezeigt.

**Schritt 1** Erweitern Sie im Arbeitsbereich „Betrieb“ den Ordner **Aktivitätsansichten**, und klicken Sie dann auf die Ansicht, in der die Ausführung des Prozesses dargestellt wird (z. B. „Ad-hoc anzeigen“, wenn der Prozess manuell ausgeführt wurde).

**Schritt 2** Erweitern Sie im Bereich „Ergebnisse anzeigen“ den Prozess, und doppelklicken Sie auf die Aktivitätsinstanz, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.

Im Dialogfeld „Eigenschaften UCS Manager-Befehl ausführen“ wird auf der Registerkarte „Allgemein“ angezeigt, ob die Aktivität erfolgreich ausgeführt wurde.

**Abbildung 4-47** Instanzeigenschaften UCS Manager-Befehl ausführen – Registerkarte „Allgemein“



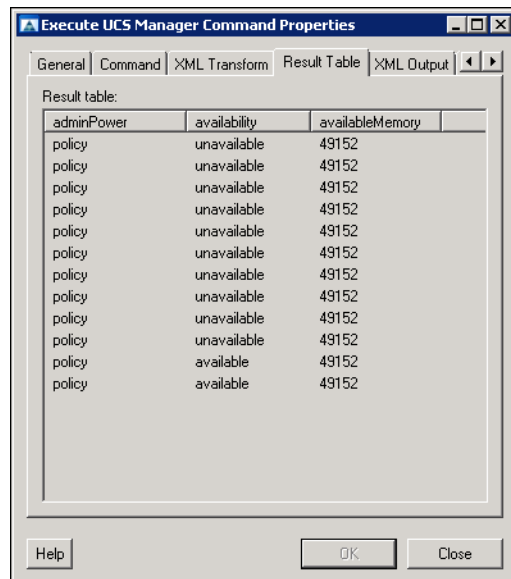
**Schritt 3** Überprüfen Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die *schreibgeschützten* Informationen über die Aktivität:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität.
Typ	Typ des Objekts.
Beschreibung	Textbeschreibung der Aktivität.
Eigentümer	Benutzername der Person, die Eigentümer der Aktivität ist.
Zustand	Aktueller Status der Aktivität („Erfolgreich“ oder „Fehlgeschlagen“).
Fehler	Beschreibung des aufgetretenen Fehlers, wenn im Feld „Status“ die Meldung „Fehler (Nicht abgeschlossen)“ angezeigt wird.
Startzeit	Datum und Uhrzeit des Starts der Aktivität
Endzeit	Datum und Uhrzeit, zu der die Aktivität abgeschlossen wurde

**Schritt 4** Klicken Sie auf die Registerkarte **Befehl**, um die Definition der Aktivität anzuzeigen. Die Felder auf dieser Seite sind *schreibgeschützt*.

**Schritt 5** Klicken Sie auf die Registerkarte Ergebnistabelle , um die XML-Ausgabe in einer Tabelle anzuzeigen.

**Abbildung 4-48** Instanzeigenschaften UCS Manager-Befehl ausführen – Registerkarte „Ergebnistabelle“



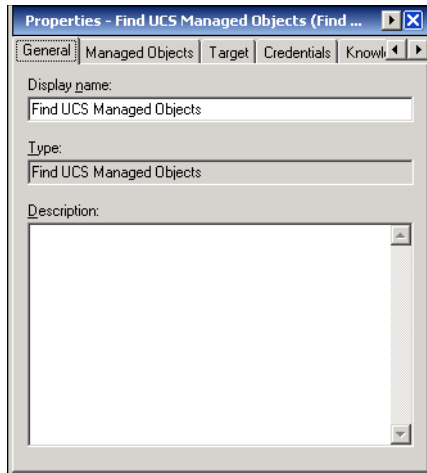
**Schritt 6** Klicken Sie auf **Schließen**, um das Dialogfeld zu schließen.

## Definieren der Aktivität „Verwaltete UCS-Objekte suchen“

Die Aktivität „Verwaltete UCS-Objekte suchen“ wird verwendet, um eine Liste verwalteter Objekte in Cisco UCS Manager zu ermitteln, die dem angegebenen Objekttyp und den Filterkriterien entsprechen.

- Schritt 1** Klicken Sie im Bereich „Toolbox“ auf die Aktivität **Verwaltete UCS-Objekte suchen**, und ziehen Sie diese in den Bereich „Workflow“.

Abbildung 4-49 Eigenschaften Verwaltete UCS-Objekte suchen – Registerkarte „Allgemein“

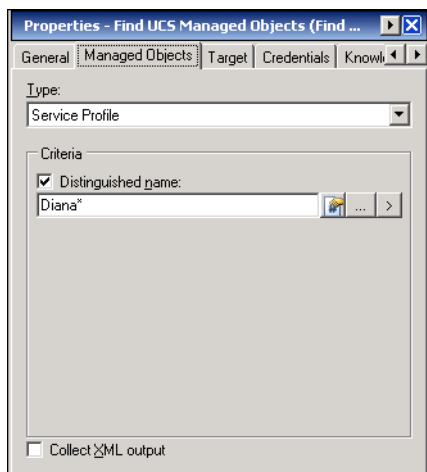


- Schritt 2** Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität.
Typ	<i>Nur anzeigen.</i> Art der generierten Aktivität.
Beschreibung	Textbeschreibung der Aktivität.


- Schritt 3** Klicken Sie auf die Registerkarte **Verwaltete Objekte**.

Abbildung 4-50 Eigenschaften Verwaltete UCS-Objekte suchen – Registerkarte „Verwaltete Objekte“





**Schritt 4** Geben Sie in die Felder auf der Registerkarte „Verwaltete Objekte“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Typ	<p>Wählen Sie den Objekttyp aus der Dropdown-Liste aus, und geben Sie die Filterkriterien für das Objekt an. Folgende Objekttypen sind verfügbar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fabric Interconnect – UCS Manager</li> <li>• Lüftermodul</li> <li>• IO-Modul</li> <li>• Prozessor</li> <li>• PSU</li> <li>• Server</li> <li>• Serverschnittstellenkarten</li> <li>• Serviceprofil</li> <li>• Speicheradapter</li> <li>• vNIC</li> <li>• vNIC-Schnittstelle</li> </ul>
Eindeutiger Name	<p>Klicken Sie auf das Tool <b>Durchsuchen</b> , um den eindeutigen Namen des Objekts anzugeben. <i>Siehe Verwaltete Objekte, auswählen, Seite 4-7.</i></p> <p>Sie können den Namen auch in das Textfeld eingeben oder das Referenztool verwenden.</p> <p><b>Hinweis</b> Der eindeutige Name muss dem Format root/org-Sales/ls-ServiceProfiler1 entsprechen.</p>
XML-Ausgabe erfassen	<p>Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn die unbearbeitete XML-Ausgabe auf der Eigenschaftenseite der XML-Ausgabeinstanz angezeigt werden soll.</p>

**Schritt 5** Geben Sie auf den folgenden Registerkarten die entsprechenden Informationen an:

- Ziel – Geben Sie an, ob ein festgelegtes Prozessziel verwendet oder überschrieben werden soll.
- Anmeldeinformationen – Geben Sie den Laufzeitbenutzer an, dessen Anmeldeinformationen für die Prozessausführung verwendet werden sollen.
- Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, der dem Prozess zugeordnet werden soll.
- Ergebnishandler – Klicken Sie auf die entsprechenden Schaltflächen, um die Bedingungsverzweigungen im Workflow zu verwalten.

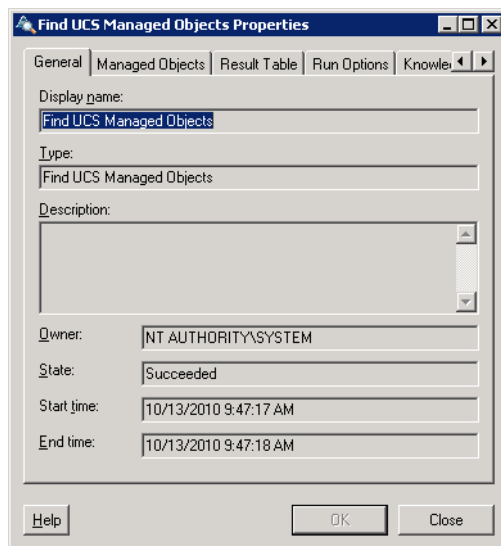
**Schritt 6** Klicken Sie auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition zu speichern.

## Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „Verwaltete UCS-Objekte suchen“

Beim Ausführen der Aktivität „Verwaltete UCS-Objekte suchen“ werden die Ergebnisse in der Aktivitätsinstanzansicht des Arbeitsbereichs „Betrieb“ angezeigt.

- Schritt 1** Erweitern Sie im Arbeitsbereich „Betrieb“ den Ordner **Aktivitätsansichten**, und klicken Sie dann auf die Ansicht, in der die Ausführung des Prozesses dargestellt wird (z. B. „Ad-hoc anzeigen“, wenn der Prozess manuell ausgeführt wurde).
- Schritt 2** Erweitern Sie im Bereich „Ergebnisse anzeigen“ den Prozess, und doppelklicken Sie auf die Aktivitätsinstanz, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.
- Im Dialogfeld „Eigenschaften Verwaltete UCS-Objekte suchen“ wird auf der Registerkarte „Allgemein“ angezeigt, ob die Aktivität erfolgreich ausgeführt wurde.

Abbildung 4-51 Instanzeigenschaften Verwaltete UCS-Objekte suchen – Registerkarte „Allgemein“



- Schritt 3** Überprüfen Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die *schreibgeschützten* Informationen über die Aktivität:

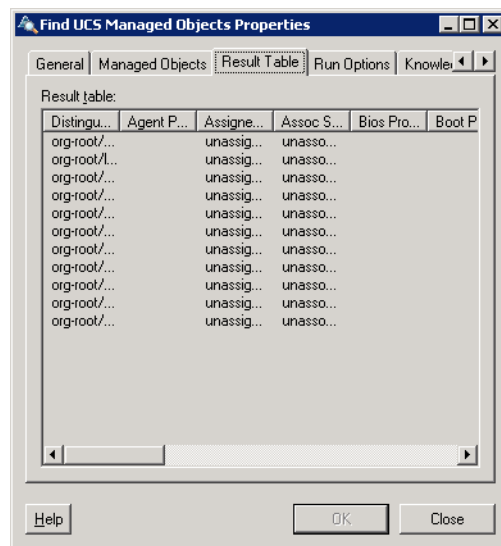
Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität.
Typ	Typ des Objekts.
Beschreibung	Textbeschreibung der Aktivität.
Eigentümer	Benutzername der Person, die Eigentümer der Aktivität ist.
Zustand	Aktueller Status der Aktivität („Erfolgreich“ oder „Fehlgeschlagen“).
Fehler	Beschreibung des aufgetretenen Fehlers, wenn im Feld „Status“ die Meldung „Fehler (Nicht abgeschlossen)“ angezeigt wird.

Feld	Beschreibung
Startzeit	Datum und Uhrzeit des Starts der Aktivität
Endzeit	Datum und Uhrzeit, zu der die Aktivität abgeschlossen wurde

**Schritt 4** Klicken Sie auf die Registerkarte **Verwaltete Objekte**, um die Definition der Aktivität anzuzeigen. Die Felder auf dieser Seite sind *schreibgeschützt*.

**Schritt 5** Klicken Sie auf die Registerkarte **Ergebnistabelle**, um die zurückgegebenen Objekte im Tabellenformat anzuzeigen.

**Abbildung 4-52** *Instanzeigenschaften Verwaltete UCS-Objekte suchen – Registerkarte „Ergebnistabelle“*



**Schritt 6** Wenn das Kontrollkästchen „XML-Ausgabe erfassen“ während der Definition der Aktivität aktiviert wurde, dann klicken Sie auf die Registerkarte **XML Output**, um die Aktivitätsergebnisse im XML- oder Textformat anzuzeigen (siehe [Abbildung 4-6 auf Seite 4-11](#) für ein Beispiel).

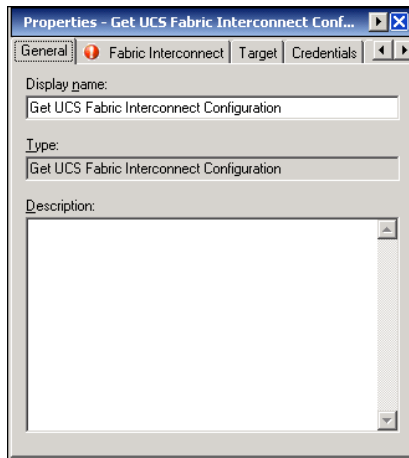
**Schritt 7** Klicken Sie auf **Schließen**, um das Dialogfeld zu schließen.

## Definieren der Aktivität „UCS Fabric Interconnect-Konfiguration abrufen“

Die Aktivität „UCS Fabric Interconnect-Konfiguration abrufen“ wird verwendet, um Konfigurationsinformationen des Fabric Interconnect und die Bereitschaft der Fabric Interconnect-Komponenten für ein Firmware-Upgrade abzurufen.

- Schritt 1** Klicken Sie im Bereich „Toolbox“ auf die Aktivität **UCS Fabric Interconnect-Konfiguration abrufen**, und ziehen Sie sie in den Workflowbereich.

**Abbildung 4-53** *Eigenschaften UCS Fabric Interconnect-Konfiguration abrufen – Registerkarte „Allgemein“*

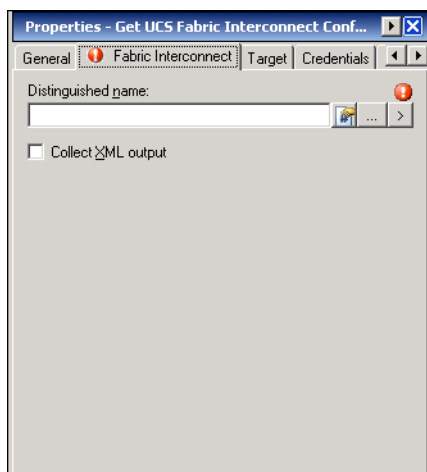


- Schritt 2** Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:


Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität.
Typ	<i>Nur anzeigen.</i> Art der generierten Aktivität.
Beschreibung	Textbeschreibung der Aktivität.

- Schritt 3** Klicken Sie auf die Registerkarte **Fabric Interconnect**.

**Abbildung 4-54** *Eigenschaften UCS Fabric Interconnect-Konfiguration abrufen – Registerkarte „Fabric Interconnect“*




**Schritt 4** Geben Sie in die Felder auf der Registerkarte „Fabric Interconnect“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Eindeutiger Name	Klicken Sie auf das Tool <b>Durchsuchen</b>  , um den eindeutigen Namen des Fabric Interconnect anzugeben, dessen Konfigurationseigenschaften abgerufen werden sollen. <i>Siehe <a href="#">Verwaltete Objekte, auswählen, Seite 4-7</a>.</i>  Sie können den Namen auch in das Textfeld eingeben oder das Referenztool verwenden.  <b>Hinweis</b> Der eindeutige Name muss dem Format sys/mgmt-entity-A entsprechen.
XML-Ausgabe erfassen	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn die XML-Ausgabe auf der Eigenschaftenseite der XML-Ausgabeinstanz angezeigt werden soll.

**Schritt 5** Geben Sie auf den folgenden Registerkarten die entsprechenden Informationen an:

- Ziel – Geben Sie an, ob ein festgelegtes Prozessziel verwendet oder überschrieben werden soll.
- Anmeldeinformationen – Geben Sie den Laufzeitbenutzer an, dessen Anmeldeinformationen für die Prozessausführung verwendet werden sollen.
- Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, der dem Prozess zugeordnet werden soll.
- Ergebnishandler – Klicken Sie auf die entsprechenden Schaltflächen, um die Bedingungsverzweigungen im Workflow zu verwalten.

**Schritt 6** Klicken Sie auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition zu speichern.

## Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „UCS Fabric Interconnect-Konfiguration abrufen“

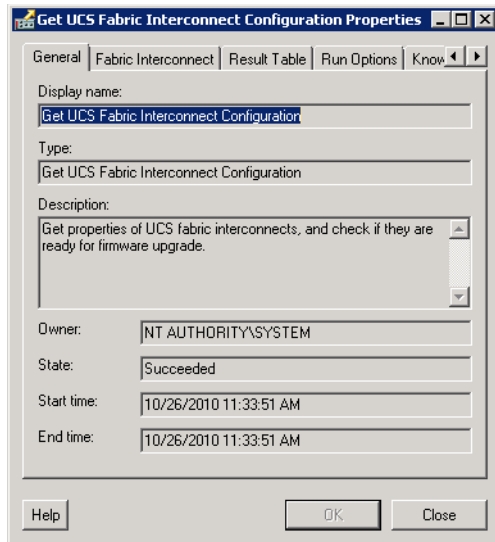
Beim Ausführen der Aktivität „UCS Fabric Interconnect-Konfiguration abrufen“ werden die Ergebnisse in der Aktivitätsinstanzansicht des Arbeitsbereichs „Betrieb“ angezeigt.

**Schritt 1** Erweitern Sie im Arbeitsbereich „Betrieb“ den Ordner **Aktivitätsansichten**, und klicken Sie dann auf die Ansicht, in der die Ausführung des Prozesses dargestellt wird (z. B. „Ad-hoc anzeigen“, wenn der Prozess manuell ausgeführt wurde).

**Schritt 2** Erweitern Sie im Bereich „Ergebnisse anzeigen“ den Prozess, und doppelklicken Sie auf die Aktivitätsinstanz, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.

Im Dialogfeld „Eigenschaften UCS Fabric Interconnect-Konfiguration abrufen“ wird auf der Registerkarte „Allgemein“ angezeigt, ob die Aktivität erfolgreich ausgeführt wurde.

**Abbildung 4-55** Instanzeigenschaften UCS Fabric Interconnect-Konfiguration abrufen – Registerkarte „Allgemein“



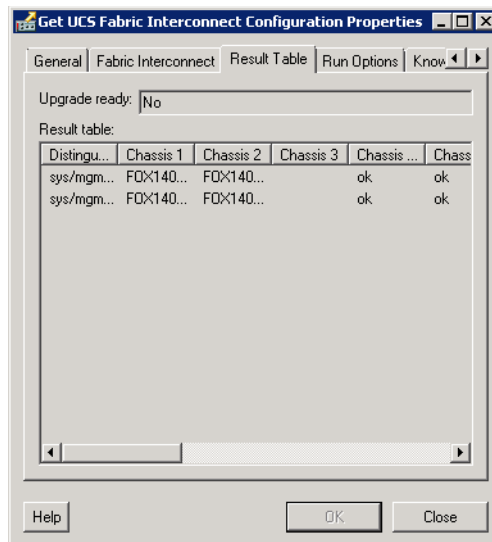
**Schritt 3** Überprüfen Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die *schreibgeschützten* Informationen über die Aktivität:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität.
Typ	Typ des Objekts.
Beschreibung	Textbeschreibung der Aktivität.
Eigentümer	Benutzername der Person, die Eigentümer der Aktivität ist.
Zustand	Aktueller Status der Aktivität („Erfolgreich“ oder „Fehlgeschlagen“).
Fehler	Beschreibung des aufgetretenen Fehlers, wenn im Feld „Status“ die Meldung „Fehler (Nicht abgeschlossen)“ angezeigt wird.
Startzeit	Datum und Uhrzeit des Starts der Aktivität
Endzeit	Datum und Uhrzeit, zu der die Aktivität abgeschlossen wurde

**Schritt 4** Klicken Sie auf die Registerkarte **Fabric Interconnect** , um die Definition der Aktivität anzuzeigen. Die Felder auf dieser Seite sind *schreibgeschützt*.

- Schritt 5** Klicken Sie auf die Registerkarte **Ergebnistabelle** , um eine Liste der zurückgegebenen Eigenschaften des Fabric Interconnect sowie der Bereitschaft der zugehörigen Komponenten für ein Upgrade ab.

**Abbildung 4-56** Instanzeigenschaften UCS Fabric Interconnect-Konfiguration abrufen – Registerkarte „Ergebnistabelle“



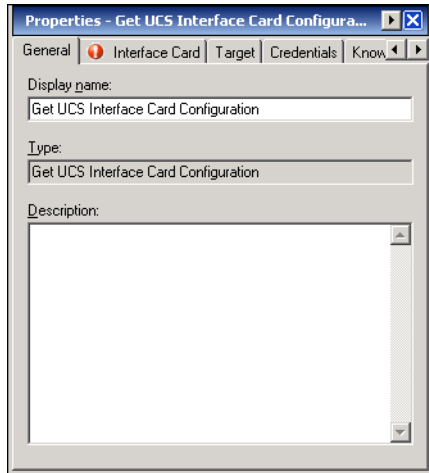
- Schritt 6** Wenn das Kontrollkästchen „XML-Ausgabe erfassen“ während der Definition der Aktivität aktiviert wurde, dann klicken Sie auf die Registerkarte **XML Output**, um die Aktivitätsergebnisse im XML- oder Textformat anzuzeigen (siehe [Abbildung 4-6 auf Seite 4-11](#) für ein Beispiel).
- Schritt 7** Klicken Sie auf **Schließen**, um das Dialogfeld zu schließen.

## Definieren der Aktivität „UCS-Schnittstellenkarten-Konfiguration abrufen“

Die Aktivität „UCS-Schnittstellenkarten-Konfiguration abrufen“ wird verwendet, um Konfigurationsinformationen der Schnittstellenkarte und die Bereitschaft der Schnittstellenkarten-Komponenten für ein Firmware-Upgrade abzurufen.

**Schritt 1** Klicken Sie im Bereich „Toolbox“ auf die Aktivität **UCS-Schnittstellenkarten-Konfiguration abrufen**, und ziehen Sie sie in den Workflowbereich.

**Abbildung 4-57** Eigenschaften UCS-Schnittstellenkarten-Konfiguration abrufen – Registerkarte „Allgemein“

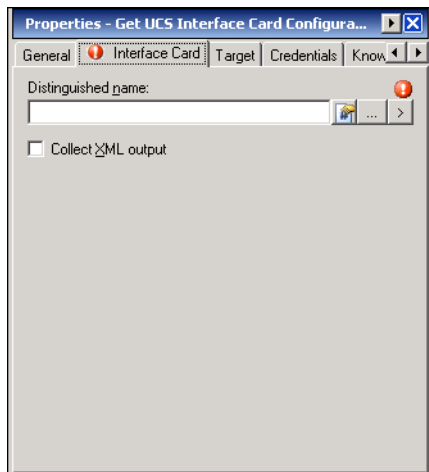


**Schritt 2** Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität.
Typ	<i>Nur anzeigen.</i> Art der generierten Aktivität.
Beschreibung	Textbeschreibung der Aktivität.


**Schritt 3** Klicken Sie auf die Registerkarte **Schnittstellenkarte**.

**Abbildung 4-58** Eigenschaften UCS-Schnittstellenkarten-Konfiguration abrufen – Registerkarte „Schnittstellenkarte“





**Schritt 4** Geben Sie in die Felder auf der Registerkarte „Schnittstellenkarte“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Eindeutiger Name	<p>Klicken Sie auf das Tool <b>Durchsuchen</b> , um den eindeutigen Namen des Fabric Interconnect anzugeben, dessen Konfigurationseigenschaften abgerufen werden sollen. <i>Siehe <a href="#">Verwaltete Objekte, auswählen, Seite 4-7</a>.</i></p> <p>Sie können den Namen auch in das Textfeld eingeben oder das Referenztool verwenden.</p> <p><b>Hinweis</b> Der eindeutige Name muss dem Format sys/chassis-1/blade-1/adaptor-1 entsprechen.</p>
XML-Ausgabe erfassen	<p>Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn die XML-Ausgabe auf der Eigenschaftenseite der XML-Ausgabeinstanz angezeigt werden soll.</p>

**Schritt 5** Geben Sie auf den folgenden Registerkarten die entsprechenden Informationen an:

- Ziel – Geben Sie an, ob ein festgelegtes Prozessziel verwendet oder überschrieben werden soll.
- Anmeldeinformationen – Geben Sie den Laufzeitbenutzer an, dessen Anmeldeinformationen für die Prozessausführung verwendet werden sollen.
- Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, der dem Prozess zugeordnet werden soll.
- Ergebnishandler – Klicken Sie auf die entsprechenden Schaltflächen, um die Bedingungsverzweigungen im Workflow zu verwalten.

**Schritt 6** Klicken Sie auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition zu speichern.

## Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „UCS-Schnittstellenkarten-Konfiguration abrufen“

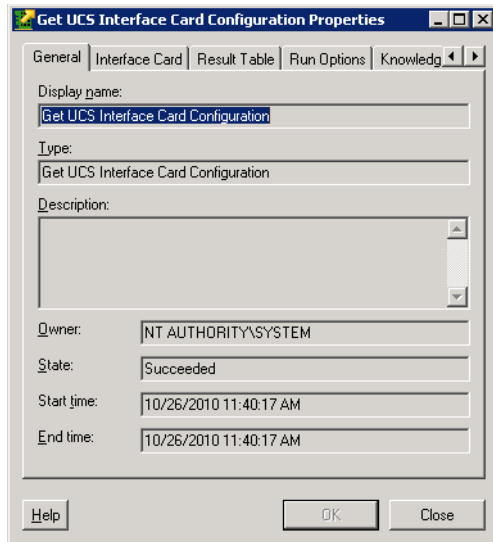
Beim Ausführen der Aktivität „UCS-Schnittstellenkarten-Konfiguration abrufen“ werden die Ergebnisse in der Aktivitätsinstanzansicht des Arbeitsbereichs „Betrieb“ angezeigt.

**Schritt 1** Erweitern Sie im Arbeitsbereich „Betrieb“ den Ordner **Aktivitätsansichten**, und klicken Sie dann auf die Ansicht, in der die Ausführung des Prozesses dargestellt wird (z. B. „Ad-hoc anzeigen“, wenn der Prozess manuell ausgeführt wurde).

**Schritt 2** Erweitern Sie im Bereich „Ergebnisse anzeigen“ den Prozess, und doppelklicken Sie auf die Aktivitätsinstanz, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.

Im Dialogfeld „Eigenschaften UCS-Schnittstellenkarten-Konfiguration abrufen“ wird auf der Registerkarte „Allgemein“ angezeigt, ob die Aktivität erfolgreich ausgeführt wurde.

**Abbildung 4-59** Instanzeigenschaften UCS-Schnittstellenkarten-Konfiguration abrufen – Registerkarte „Allgemein“

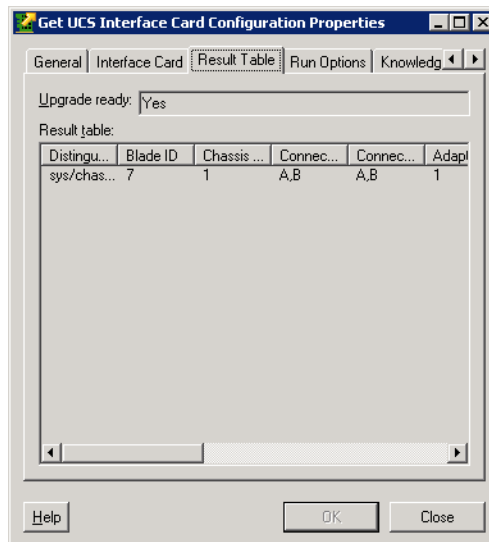


**Schritt 3** Überprüfen Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die *schreibgeschützten* Informationen über die Aktivität:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität.
Typ	Typ des Objekts.
Beschreibung	Textbeschreibung der Aktivität.
Eigentümer	Benutzername der Person, die Eigentümer der Aktivität ist.
Zustand	Aktueller Status der Aktivität („Erfolgreich“ oder „Fehlgeschlagen“).
Fehler	Beschreibung des aufgetretenen Fehlers, wenn im Feld „Status“ die Meldung „Fehler (Nicht abgeschlossen)“ angezeigt wird.
Startzeit	Datum und Uhrzeit des Starts der Aktivität
Endzeit	Datum und Uhrzeit, zu der die Aktivität abgeschlossen wurde

- Schritt 4** Klicken Sie auf die Registerkarte **Schnittstellenkarte**, um die Definition der Aktivität anzuzeigen. Die Felder auf dieser Seite sind *schreibgeschützt*.
- Schritt 5** Klicken Sie auf die Registerkarte **Ergebnistabelle**, um eine Liste der zurückgegebenen Eigenschaften der Schnittstellenkarte sowie der Bereitschaft der zugehörigen Komponenten für ein Upgrade anzuzeigen.

**Abbildung 4-60** Instanzeigenschaften UCS-Schnittstellenkarten-Konfiguration abrufen – Registerkarte „Ergebnistabelle“



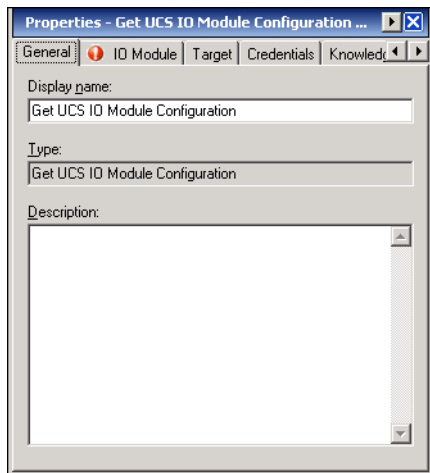
- Schritt 6** Wenn das Kontrollkästchen „XML-Ausgabe erfassen“ während der Definition der Aktivität aktiviert wurde, dann klicken Sie auf die Registerkarte **XML Output**, um die Aktivitätsergebnisse im XML- oder Textformat anzuzeigen (siehe [Abbildung 4-6 auf Seite 4-11](#) für ein Beispiel).
- Schritt 7** Klicken Sie auf **Schließen**, um das Dialogfeld zu schließen.

## Definieren der Aktivität „UCS-IO-Modulkonfiguration abrufen“

Die Aktivität „UCS-IO-Modulkonfiguration abrufen“ wird verwendet, um IO-Modul-Konfigurationsinformationen und die Bereitschaft der IO-Modul-Komponenten für ein Firmware-Upgrade abzurufen.

- Schritt 1** Klicken Sie im Bereich „Toolbox“ auf die Aktivität **UCS-IO-Modulkonfiguration abrufen**, und ziehen Sie sie in den Workflowbereich.

Abbildung 4-61 Eigenschaften UCS-IO-Modulkonfiguration abrufen – Registerkarte „Allgemein“

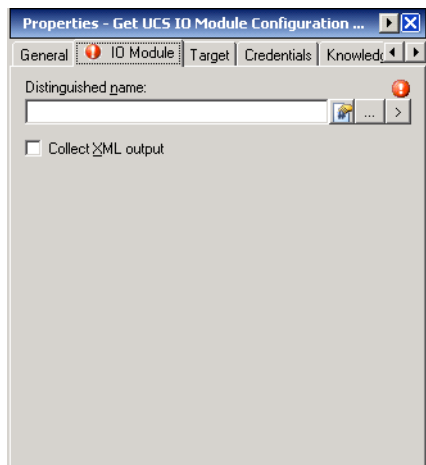


- Schritt 2** Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:


Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität.
Typ	<i>Nur anzeigen.</i> Art der generierten Aktivität.
Beschreibung	Textbeschreibung der Aktivität.

- Schritt 3** Klicken Sie auf die Registerkarte **IO-Modul**.

Abbildung 4-62 Eigenschaften UCS-IO-Modulkonfiguration abrufen – Registerkarte „IO-Modul“



**Schritt 4** Geben Sie in die Felder auf der Registerkarte „IO-Modul“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Eindeutiger Name	<p>Klicken Sie auf das Tool <b>Durchsuchen</b> , um den eindeutigen Namen des IO-Moduls anzugeben, dessen Konfigurationseigenschaften abgerufen werden sollen. <i>Siehe <a href="#">Verwaltete Objekte, auswählen, Seite 4-7</a>.</i></p> <p>Sie können den Namen auch in das Textfeld eingeben oder das Referenztool verwenden.</p> <p><b>Hinweis</b> Der eindeutige Name muss dem Format sys/chassis-1/slot-1 entsprechen.</p>
XML-Ausgabe erfassen	<p>Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn die XML-Ausgabe auf der Eigenschaftenseite der XML-Ausgabeinstanz angezeigt werden soll.</p>

**Schritt 5** Geben Sie auf den folgenden Registerkarten die entsprechenden Informationen an:

- Ziel – Geben Sie an, ob ein festgelegtes Prozessziel verwendet oder überschrieben werden soll.
- Anmeldeinformationen – Geben Sie den Laufzeitbenutzer an, dessen Anmeldeinformationen für die Prozessausführung verwendet werden sollen.
- Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, der dem Prozess zugeordnet werden soll.
- Ergebnishandler – Klicken Sie auf die entsprechenden Schaltflächen, um die Bedingungsverzweigungen im Workflow zu verwalten.

**Schritt 6** Klicken Sie auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition zu speichern.

## Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „UCS-IO-Modulkonfiguration abrufen“

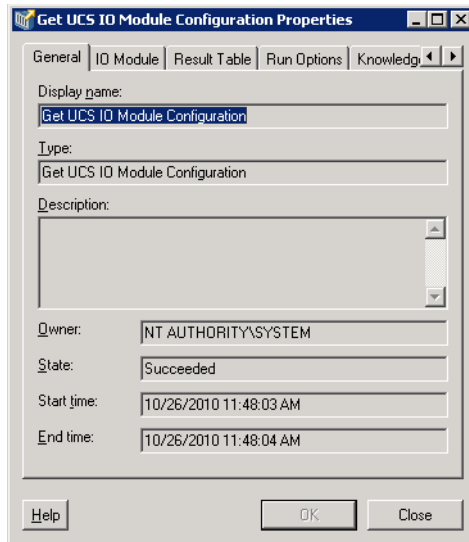
Beim Ausführen der Aktivität „UCS-IO-Modulkonfiguration abrufen“ werden die Ergebnisse in der Aktivitätsinstanzansicht des Arbeitsbereichs „Betrieb“ angezeigt.

**Schritt 1** Erweitern Sie im Arbeitsbereich „Betrieb“ den Ordner **Aktivitätsansichten**, und klicken Sie dann auf die Ansicht, in der die Ausführung des Prozesses dargestellt wird (z. B. „Ad-hoc anzeigen“, wenn der Prozess manuell ausgeführt wurde).

**Schritt 2** Erweitern Sie im Bereich „Ergebnisse anzeigen“ den Prozess, und doppelklicken Sie auf die Aktivitätsinstanz, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.

Im Dialogfeld „Eigenschaften UCS-IO-Modulkonfiguration abrufen“ wird auf der Registerkarte „Allgemein“ angezeigt, ob die Aktivität erfolgreich ausgeführt wurde.

**Abbildung 4-63** Instanzeigenschaften UCS-IO-Modulkonfiguration abrufen – Registerkarte „Allgemein“

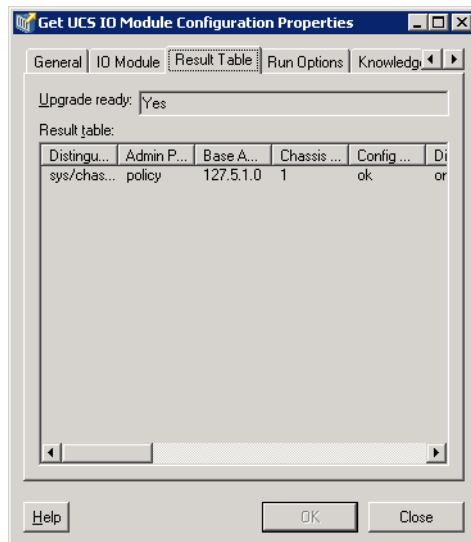


**Schritt 3** Überprüfen Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die *schreibgeschützten* Informationen über die Aktivität:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität.
Typ	Typ des Objekts.
Beschreibung	Textbeschreibung der Aktivität.
Eigentümer	Benutzername der Person, die Eigentümer der Aktivität ist.
Zustand	Aktueller Status der Aktivität („Erfolgreich“ oder „Fehlgeschlagen“).
Fehler	Beschreibung des aufgetretenen Fehlers, wenn im Feld „Status“ die Meldung „Fehler (Nicht abgeschlossen)“ angezeigt wird.
Startzeit	Datum und Uhrzeit des Starts der Aktivität
Endzeit	Datum und Uhrzeit, zu der die Aktivität abgeschlossen wurde

- Schritt 4** Klicken Sie auf die Registerkarte **IO-Modul**, um die Definition der Aktivität anzuzeigen. Die Felder auf dieser Seite sind *schreibgeschützt*.
- Schritt 5** Klicken Sie auf die Registerkarte **Ergebnistabelle**, um eine Liste der zurückgegebenen Eigenschaften der Schnittstellenkarte sowie der Bereitschaft der zugehörigen Komponenten für ein Upgrade anzuzeigen.

**Abbildung 4-64** Instanzeigenschaften UCS-IO-Modulkonfiguration abrufen – Registerkarte „Ergebnistabelle“



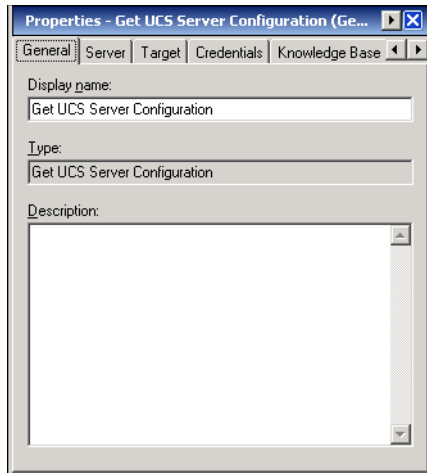
- Schritt 6** Wenn das Kontrollkästchen „XML-Ausgabe erfassen“ während der Definition der Aktivität aktiviert wurde, dann klicken Sie auf die Registerkarte **XML Output**, um die Aktivitätsergebnisse im XML- oder Textformat anzuzeigen (siehe [Abbildung 4-6 auf Seite 4-11](#) für ein Beispiel).
- Schritt 7** Klicken Sie auf **Schließen**, um das Dialogfeld zu schließen.

## Definieren der Aktivität „UCS-Serverkonfiguration abrufen“

Die Aktivität „UCS-Serverkonfiguration abrufen“ wird verwendet, um Konfigurationsinformationen über einen UCS-Server oder Blade abzurufen.

- Schritt 1** Klicken Sie im Bereich „Toolbox“ auf die Aktivität **UCS-Serverkonfiguration abrufen**, und ziehen Sie sie in den Workflowbereich.

**Abbildung 4-65** Eigenschaften UCS-Serverkonfiguration abrufen – Registerkarte „Allgemein“

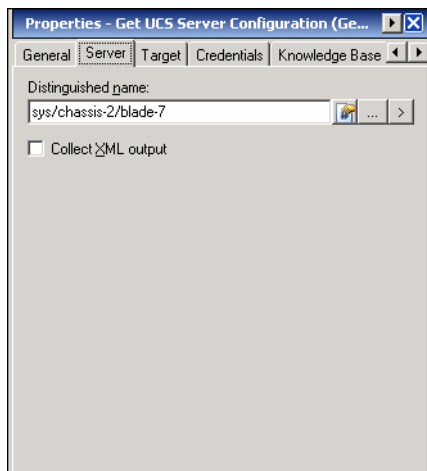


- Schritt 2** Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität.
Typ	<i>Nur anzeigen.</i> Art der generierten Aktivität.
Beschreibung	Textbeschreibung der Aktivität.


- Schritt 3** Klicken Sie auf die Registerkarte **Server**.

**Abbildung 4-66** Eigenschaften UCS-Serverkonfiguration abrufen – Registerkarte „Server“





**Schritt 4** Geben Sie in die Felder auf der Registerkarte „Server“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Eindeutiger Name	<p>Klicken Sie auf das Tool <b>Durchsuchen</b> , um den eindeutigen Namen des Servers anzugeben. <i>Siehe <a href="#">Verwaltete Objekte, auswählen, Seite 4-7</a>.</i></p> <p>Sie können den Namen auch in das Textfeld eingeben oder das Referenztool verwenden.</p> <p><b>Hinweis</b> Der eindeutige Name muss dem Format sys/chassis-1/blade-1 entsprechen.</p>
XML-Ausgabe erfassen	<p>Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn die XML-Ausgabe auf der Eigenschaftenseite der XML-Ausgabeinstanz angezeigt werden soll.</p>

**Schritt 5** Geben Sie auf den folgenden Registerkarten die entsprechenden Informationen an:

- Ziel – Geben Sie an, ob ein festgelegtes Prozessziel verwendet oder überschrieben werden soll.
- Anmeldeinformationen – Geben Sie den Laufzeitbenutzer an, dessen Anmeldeinformationen für die Prozessausführung verwendet werden sollen.
- Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, der dem Prozess zugeordnet werden soll.
- Ergebnishandler – Klicken Sie auf die entsprechenden Schaltflächen, um die Bedingungsverzweigungen im Workflow zu verwalten.

**Schritt 6** Klicken Sie auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition zu speichern.

## Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „UCS-Serverkonfiguration abrufen“

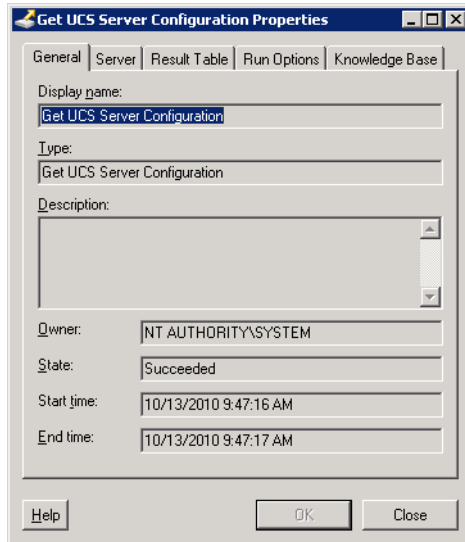
Beim Ausführen der Aktivität „UCS-Serverkonfiguration abrufen“ werden die Ergebnisse in der Aktivitätsinstanzansicht des Arbeitsbereichs „Betrieb“ angezeigt.

**Schritt 1** Erweitern Sie im Arbeitsbereich „Betrieb“ den Ordner **Aktivitätsansichten**, und klicken Sie dann auf die Ansicht, in der die Ausführung des Prozesses dargestellt wird (z. B. „Ad-hoc anzeigen“, wenn der Prozess manuell ausgeführt wurde).

**Schritt 2** Erweitern Sie im Bereich „Ergebnisse anzeigen“ den Prozess, und doppelklicken Sie auf die Aktivitätsinstanz, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.

Im Dialogfeld „Eigenschaften UCS-Serverkonfiguration abrufen“ wird auf der Registerkarte „Allgemein“ angezeigt, ob die Aktivität erfolgreich ausgeführt wurde.

Abbildung 4-67 Instanzeigenschaften UCS-Serverkonfiguration abrufen – Registerkarte „Allgemein“



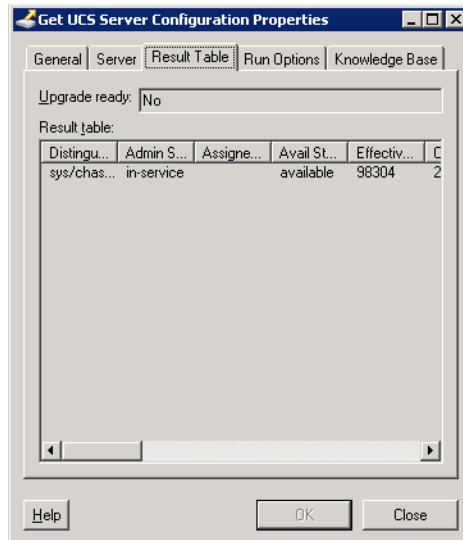
**Schritt 3** Überprüfen Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die *schreibgeschützten* Informationen über die Aktivität:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität.
Typ	Typ des Objekts.
Beschreibung	Textbeschreibung der Aktivität.
Eigentümer	Benutzername der Person, die Eigentümer der Aktivität ist.
Zustand	Aktueller Status der Aktivität („Erfolgreich“ oder „Fehlgeschlagen“).
Fehler	Beschreibung des aufgetretenen Fehlers, wenn im Feld „Status“ die Meldung „Fehler (Nicht abgeschlossen)“ angezeigt wird.
Startzeit	Datum und Uhrzeit des Starts der Aktivität
Endzeit	Datum und Uhrzeit, zu der die Aktivität abgeschlossen wurde

**Schritt 4** Klicken Sie auf die Registerkarte **Server**, um die Definition der Aktivität anzuzeigen. Die Felder auf dieser Seite sind *schreibgeschützt*.

- Schritt 5** Klicken Sie auf die Registerkarte **Ergebnistabelle** , um die Liste der zurückgegebenen Servereigenschaften anzuzeigen.

*Abbildung 4-68 Instanzeigenschaften UCS-Serverkonfiguration abrufen – Registerkarte „Ergebnistabelle“*



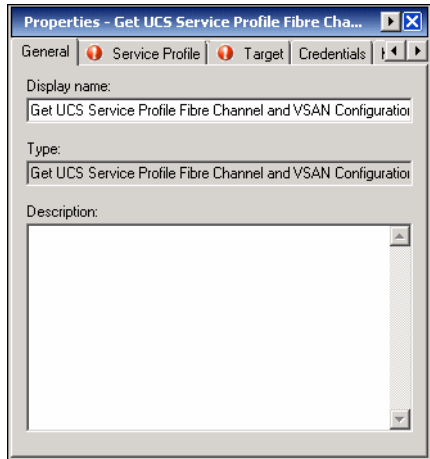
- Schritt 6** Wenn das Kontrollkästchen „XML-Ausgabe erfassen“ während der Definition der Aktivität aktiviert wurde, dann klicken Sie auf die Registerkarte **XML Output**, um die Aktivitätsergebnisse im XML- oder Textformat anzuzeigen (siehe [Abbildung 4-6 auf Seite 4-11](#) für ein Beispiel).
- Schritt 7** Klicken Sie auf **Schließen**, um das Dialogfeld zu schließen.

## Definieren der Aktivität „Fibre Channel des UCS-Serviceprofils und VSAN-Konfiguration abrufen“

Die Aktivität „Fibre Channel des UCS-Serviceprofils und VSAN-Konfiguration abrufen“ wird verwendet, um Konfigurationsinformationen zum Fabric-Kanal eines UCS-Serviceprofils und VSAN abzurufen.

**Schritt 1** Klicken Sie im Bereich „Toolbox“ auf die Aktivität **Fibre Channel des UCS-Serviceprofils und VSAN-Konfiguration abrufen**, und ziehen Sie sie in den Workflowbereich.

*Abbildung 4-69 Eigenschaften Fibre Channel des UCS-Serviceprofils und VSAN-Konfiguration abrufen – Registerkarte „Allgemein“*

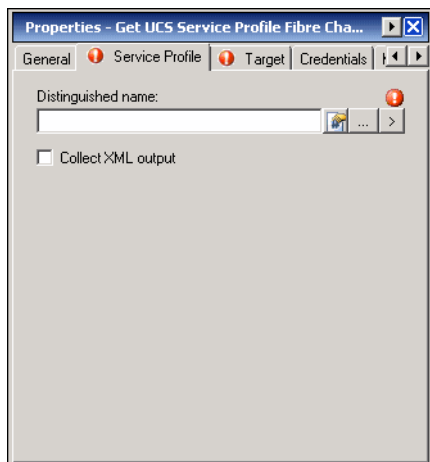


**Schritt 2** Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:


Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität.
Typ	<i>Nur anzeigen.</i> Art der generierten Aktivität.
Beschreibung	Textbeschreibung der Aktivität.

**Schritt 3** Klicken Sie auf die Registerkarte **Serviceprofil**.

*Abbildung 4-70 Eigenschaften Fibre Channel des UCS-Serviceprofils und VSAN-Konfiguration abrufen – Registerkarte „Serviceprofil“*



**Schritt 4** Geben Sie in die Felder auf der Registerkarte „Server“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Eindeutiger Name	<p>Klicken Sie auf das Tool <b>Durchsuchen</b> , um den eindeutigen Namen des Serviceprofils anzugeben. <i>Siehe <a href="#">Verwaltete Objekte, auswählen, Seite 4-7</a>.</i></p> <p>Sie können den Namen auch in das Textfeld eingeben oder das Referenztool verwenden.</p> <p><b>Hinweis</b> Der eindeutige Name muss dem Format org-root/org-TEO_Test/ls-srvprofz1 entsprechen.</p>
XML-Ausgabe erfassen	<p>Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn die XML-Ausgabe auf der Eigenschaftenseite der XML-Ausgabeinstanz angezeigt werden soll.</p>

**Schritt 5** Geben Sie auf den folgenden Registerkarten die entsprechenden Informationen an:

- Ziel – Geben Sie an, ob ein festgelegtes Prozessziel verwendet oder überschrieben werden soll.
- Anmeldeinformationen – Geben Sie den Laufzeitbenutzer an, dessen Anmeldeinformationen für die Prozessausführung verwendet werden sollen.
- Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, der dem Prozess zugeordnet werden soll.
- Ergebnishandler – Klicken Sie auf die entsprechenden Schaltflächen, um die Bedingungsverzweigungen im Workflow zu verwalten.

**Schritt 6** Klicken Sie auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition zu speichern.

## Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „Fibre Channel des UCS-Serviceprofils und VSAN-Konfiguration abrufen“

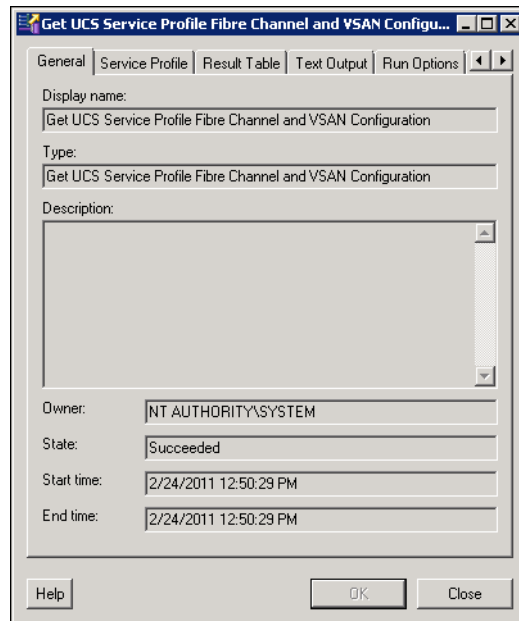
Beim Ausführen der Aktivität „Fibre Channel des UCS-Serviceprofils und VSAN-Konfiguration abrufen“ werden die Ergebnisse in der Aktivitätsinstanzansicht des Arbeitsbereichs „Betrieb“ angezeigt.

**Schritt 1** Erweitern Sie im Arbeitsbereich „Betrieb“ den Ordner **Aktivitätsansichten**, und klicken Sie dann auf die Ansicht, in der die Ausführung des Prozesses dargestellt wird (z. B. „Ad-hoc anzeigen“, wenn der Prozess manuell ausgeführt wurde).

**Schritt 2** Erweitern Sie im Bereich „Ergebnisse anzeigen“ den Prozess, und doppelklicken Sie auf die Aktivitätsinstanz, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.

Im Dialogfeld „Eigenschaften Fibre Channel des UCS-Serviceprofils und VSAN-Konfiguration abrufen“ wird auf der Registerkarte „Allgemein“ angezeigt, ob die Aktivität erfolgreich ausgeführt wurde.

**Abbildung 4-71** Instanzeigenschaften Fibre Channel des UCS-Serviceprofils und VSAN-Konfiguration abrufen – Registerkarte „Allgemein“



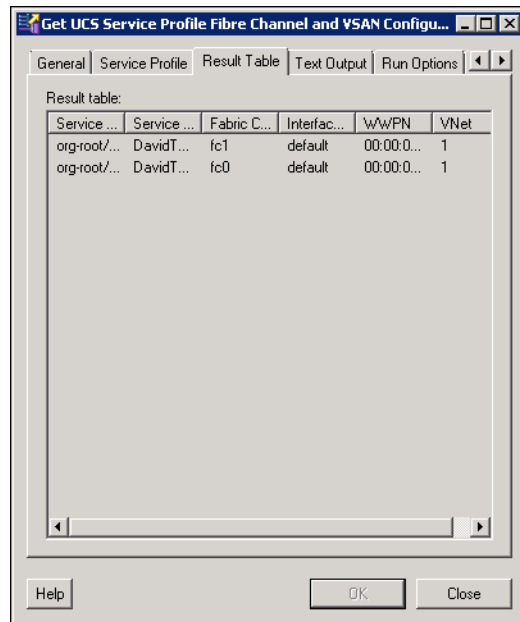
**Schritt 3** Überprüfen Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die *schreibgeschützten* Informationen über die Aktivität:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität.
Typ	Typ des Objekts.
Beschreibung	Textbeschreibung der Aktivität.
Eigentümer	Benutzername der Person, die Eigentümer der Aktivität ist.
Zustand	Aktueller Status der Aktivität („Erfolgreich“ oder „Fehlgeschlagen“).
Fehler	Beschreibung des aufgetretenen Fehlers, wenn im Feld „Status“ die Meldung „Fehler (Nicht abgeschlossen)“ angezeigt wird.
Startzeit	Datum und Uhrzeit des Starts der Aktivität
Endzeit	Datum und Uhrzeit, zu der die Aktivität abgeschlossen wurde

**Schritt 4** Klicken Sie auf die Registerkarte **Serviceprofil**, um die Definition der Aktivität anzuzeigen. Die Felder auf dieser Seite sind *schreibgeschützt*.

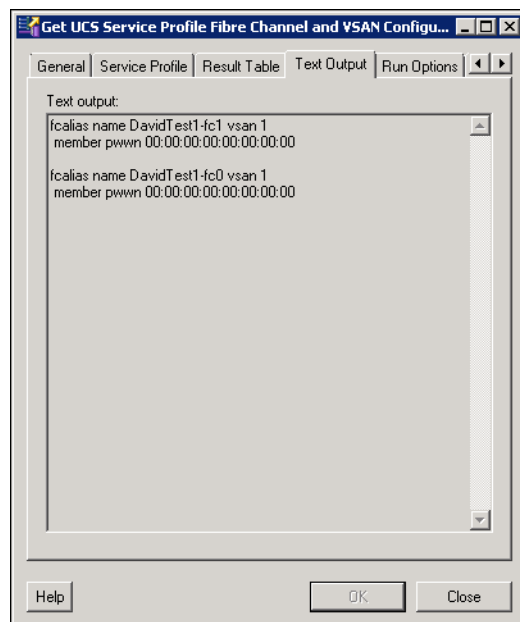
**Schritt 5** Klicken Sie auf die Registerkarte **Ergebnistabelle** , um die Liste der zurückgegebenen Serviceprofileigenschaften anzuzeigen.

**Abbildung 4-72** Instanzeigenschaften Fibre Channel des UCS-Serviceprofils und VSAN-Konfiguration abrufen – Registerkarte „Ergebnistabelle“



**Schritt 6** Klicken Sie auf die Registerkarte **Textausgabe** , um eine Textversion der zurückgegebenen Serviceprofileigenschaften anzuzeigen.

**Abbildung 4-73** Instanzeigenschaften Fibre Channel des UCS-Serviceprofils und VSAN-Konfiguration abrufen – Registerkarte „Textausgabe“



- Schritt 7** Wenn das Kontrollkästchen „XML-Ausgabe erfassen“ während der Definition der Aktivität aktiviert wurde, dann klicken Sie auf die Registerkarte **XML Output**, um die Aktivitätsergebnisse im XML- oder Textformat anzuzeigen (siehe [Abbildung 4-6 auf Seite 4-11](#) für ein Beispiel).
- Schritt 8** Klicken Sie auf **Schließen**, um das Dialogfeld zu schließen.

## Definieren der Aktivität „UCS-Serviceprofil ändern“

Die Aktivität „UCS-Serviceprofil ändern“ wird verwendet, um eine oder mehrere Profileigenschaften zu aktualisieren.



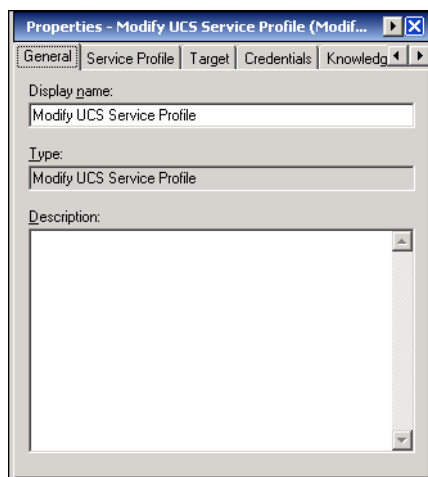
### Hinweis

Wenn das Serviceprofil mit einer Vorlage verknüpft ist, müssen Sie zuerst die Verknüpfung des Serviceprofils mit der Vorlage aufheben.

### Schritt 1

Klicken Sie im Bereich „Toolbox“ auf die Aktivität **UCS-Serviceprofil ändern**, und ziehen Sie diese in den Bereich „Workflow“.

**Abbildung 4-74** Eigenschaften UCS-Serviceprofil ändern – Registerkarte „Allgemein“



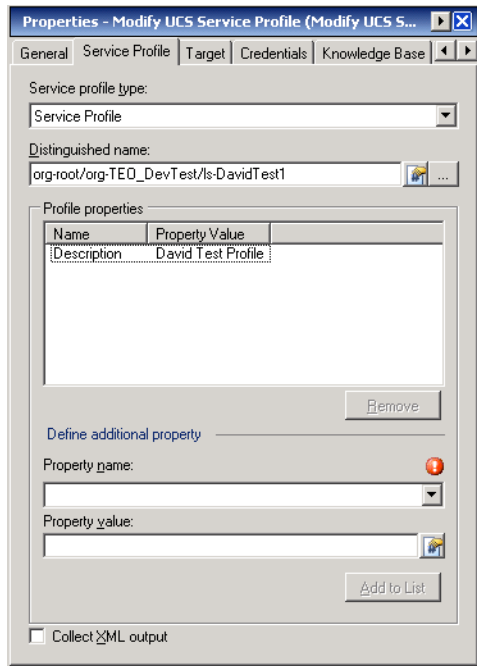
**Schritt 2** Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität.
Typ	<i>Nur anzeigen.</i> Art der generierten Aktivität.
Beschreibung	Textbeschreibung der Aktivität.





**Schritt 3** Klicken Sie auf die Registerkarte **Serviceprofil**.

**Abbildung 4-75** Eigenschaften UCS-Serviceprofil ändern – Registerkarte „Serviceprofil“



**Schritt 4** Geben Sie in die Felder auf der Registerkarte „Serviceprofil“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Serviceprofiltyp	Wählen Sie den Typ des zu ändernden Serviceprofils (Serviceprofil oder Serviceprofilvorlage).
Eindeutiger Name	<p>Klicken Sie auf das Tool <b>Durchsuchen</b> , um den eindeutigen Namen des zu aktualisierenden Serviceprofils oder der Serviceprofilvorlage anzugeben. <i>Siehe <a href="#">Verwaltete Objekte, auswählen, Seite 4-7</a>.</i></p> <p>Sie können den Namen auch in das Textfeld eingeben oder das Referenztool verwenden.</p> <p><b>Hinweis</b> Der eindeutige Name muss dem Format <code>root/org-Sales/ls-ServiceProfiler1</code> entsprechen.</p>
Profileigenschaften	<p>Liste der zu aktualisierenden Profileigenschaften und Eigenschaftswerte.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li><b>a.</b> Wählen Sie aus der Dropdown-Liste „Eigenschaftsname“ den Eigenschaftsnamen aus, und geben Sie den neuen Wert in das Feld „Eigenschaftswert“ ein.</li> <li><b>b.</b> Klicken Sie auf <b>Zur Liste hinzufügen</b>.</li> </ol>
Entfernen	Wollen Sie eine Eigenschaft aus der Liste der zu ändernden Profileigenschaften entfernen, dann klicken Sie auf das Element und anschließend auf <b>Entfernen</b> .
XML-Ausgabe erfassen	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn die XML-Ausgabe auf der Eigenschaftenseite der XML-Ausgabeinstanz angezeigt werden soll.

- Schritt 5** Geben Sie auf den folgenden Registerkarten die entsprechenden Informationen an:
- Ziel – Geben Sie an, ob ein festgelegtes Prozessziel verwendet oder überschrieben werden soll.
  - Anmeldeinformationen – Geben Sie den Laufzeitbenutzer an, dessen Anmeldeinformationen für die Prozessausführung verwendet werden sollen.
  - Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, der dem Prozess zugeordnet werden soll.
  - Ergebnishandler – Klicken Sie auf die entsprechenden Schaltflächen, um die Bedingungsverzweigungen im Workflow zu verwalten.
- Schritt 6** Klicken Sie auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition zu speichern.

## Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „UCS-Serviceprofil ändern“

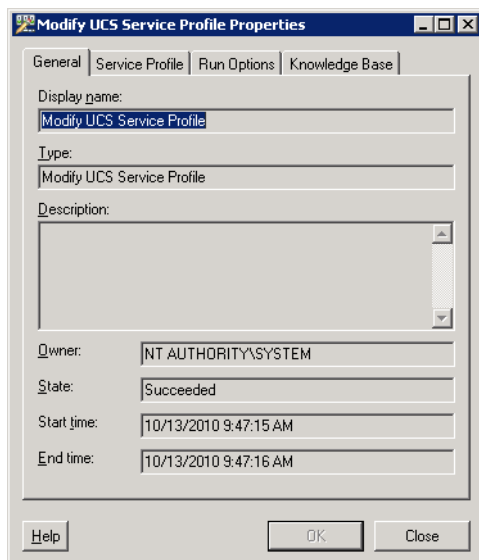
Beim Ausführen der Aktivität „UCS-Serviceprofil ändern“ werden die Ergebnisse in der Aktivitätsinstanzansicht des Arbeitsbereichs „Betrieb“ angezeigt.

**Schritt 1** Erweitern Sie im Arbeitsbereich „Betrieb“ den Ordner **Aktivitätsansichten**, und klicken Sie dann auf die Ansicht, in der die Ausführung des Prozesses dargestellt wird (z. B. „Ad-hoc anzeigen“, wenn der Prozess manuell ausgeführt wurde).

**Schritt 2** Erweitern Sie im Bereich „Ergebnisse anzeigen“ den Prozess, und doppelklicken Sie auf die Aktivitätsinstanz, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.

Im Dialogfeld „Eigenschaften UCS-Serviceprofil ändern“ wird auf der Registerkarte „Allgemein“ angezeigt, ob die Aktivität erfolgreich ausgeführt wurde.

**Abbildung 4-76** Instanzeigenschaften UCS-Serviceprofil ändern – Registerkarte „Allgemein“



**Schritt 3** Überprüfen Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die *schreibgeschützten* Informationen über die Aktivität:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität.
Typ	Typ des Objekts.
Beschreibung	Textbeschreibung der Aktivität.
Eigentümer	Benutzername der Person, die Eigentümer der Aktivität ist.
Zustand	Aktueller Status der Aktivität („Erfolgreich“ oder „Fehlgeschlagen“).
Fehler	Beschreibung des aufgetretenen Fehlers, wenn im Feld „Status“ die Meldung „Fehler (Nicht abgeschlossen)“ angezeigt wird.
Startzeit	Datum und Uhrzeit des Starts der Aktivität
Endzeit	Datum und Uhrzeit, zu der die Aktivität abgeschlossen wurde

**Schritt 4** Klicken Sie auf die Registerkarte **Serviceprofil**, um die Definition der Aktivität anzuzeigen. Die Felder auf dieser Seite sind *schreibgeschützt*.

**Schritt 5** Wenn das Kontrollkästchen „XML-Ausgabe erfassen“ während der Definition der Aktivität aktiviert wurde, dann klicken Sie auf die Registerkarte **XML Output**, um die Aktivitätsergebnisse im XML- oder Textformat anzuzeigen (siehe [Abbildung 4-6 auf Seite 4-11](#) für ein Beispiel).

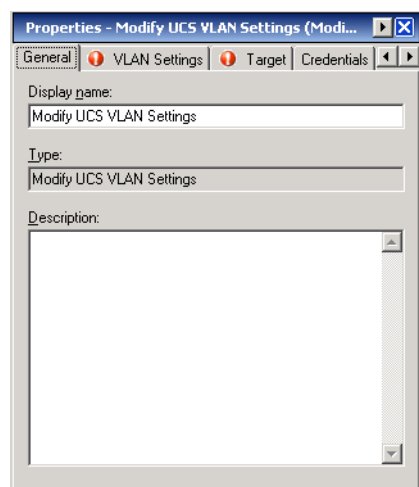
**Schritt 6** Klicken Sie auf **Schließen**, um das Dialogfeld zu schließen.

## Definieren der Aktivität „UCS VLAN-Einstellungen ändern“

Die Aktivität „UCS VLAN-Einstellungen ändern“ wird verwendet, um die VLAN-Einstellungen eines Serviceprofil-vNIC zu ändern.

**Schritt 1** Klicken Sie im Bereich „Toolbox“ auf die Aktivität **UCS VLAN-Einstellungen ändern**, und ziehen Sie diese in den Bereich „Workflow“.

**Abbildung 4-77** Eigenschaften UCS VLAN-Einstellungen ändern – Registerkarte „Allgemein“

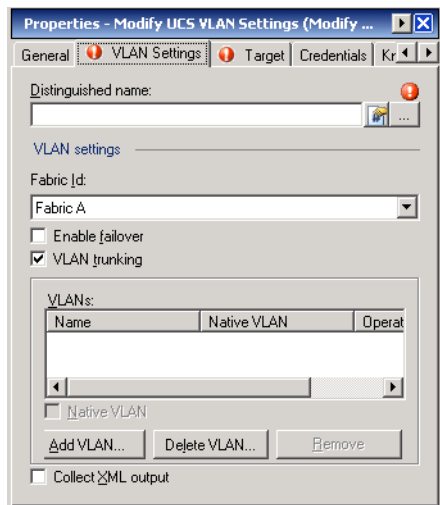


**Schritt 2** Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:


Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität.
Typ	Nur anzeigen. Art der generierten Aktivität.
Beschreibung	Textbeschreibung der Aktivität.

**Schritt 3** Klicken Sie auf die Registerkarte **VLAN-Einstellungen**.

**Abbildung 4-78** Eigenschaften UCS VLAN-Einstellungen ändern – Registerkarte „VLAN-Einstellungen“



**Schritt 4** Geben Sie in die Felder auf der Registerkarte „VLAN-Einstellungen“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Eindeutiger Name	Klicken Sie auf das Tool <b>Durchsuchen</b>  , um den eindeutigen Namen der Netzwerkkarte anzugeben. <i>Siehe <a href="#">Verwaltete Objekte, auswählen, Seite 4-7</a>.</i>  Sie können den Namen auch in das Textfeld eingeben oder das Referenztool verwenden.  <b>Hinweis</b> Der eindeutige Name muss dem Format org-root/ls-C1B1/ether-eth1 entsprechen.
Struktur-ID	Wählen Sie aus der Dropdown-Liste den mit den Komponenten (A oder B) verknüpften Fabric Interconnect aus.
Failover	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn der vNIC auf den zweiten Fabric Interconnect zugreifen soll, wenn der standardmäßige Fabric Interconnect nicht verfügbar ist.
VLAN-Trunking	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Sie VLAN-Trunking verwenden möchten. Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, können Sie mehr als ein VLAN auswählen.

Feld	Beschreibung
VLANs	<p>Liste der ausgewählten VLANs, die geändert werden sollen.</p> <p><b>a.</b> Klicken Sie entsprechend dem Vorgang, den Sie ausführen möchten, auf <b>VLAN hinzufügen</b> oder <b>VLAN löschen</b>, und wählen Sie dann die VLANs im Dialogfeld „VLAN auswählen“. <i>Siehe Auswählen des VLAN, Seite 4-84.</i></p> <p>Um mehrere Elemente hinzuzufügen, halten Sie während der Auswahl die <b>Strg</b>-Taste gedrückt.</p> <p><b>b.</b> Klicken Sie auf <b>OK</b>, um die Elemente in das Textfeld „VLAN“ einzufügen.</p> <p>Wenn Sie ein Element aus der VLAN-Liste entfernen möchten, markieren Sie es, und klicken Sie auf <b>Entfernen</b>.</p>
Natives VLAN	<p>Gibt an, ob das ausgewählte VLAN ein natives VLAN ist. Markieren Sie das VLAN in der Liste, und aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen um anzugeben, dass es ein natives VLAN ist.</p>
XML-Ausgabe erfassen	<p>Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn die XML-Ausgabe auf der Eigenschaftenseite der XML-Ausgabeinstanz angezeigt werden soll.</p>

**Schritt 5** Geben Sie auf den folgenden Registerkarten die entsprechenden Informationen an:

- Ziel – Geben Sie an, ob ein festgelegtes Prozessziel verwendet oder überschrieben werden soll.
- Anmeldeinformationen – Geben Sie den Laufzeitbenutzer an, dessen Anmeldeinformationen für die Prozessausführung verwendet werden sollen.
- Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, der dem Prozess zugeordnet werden soll.
- Ergebnishandler – Klicken Sie auf die entsprechenden Schaltflächen, um die Bedingungsverzweigungen im Workflow zu verwalten.

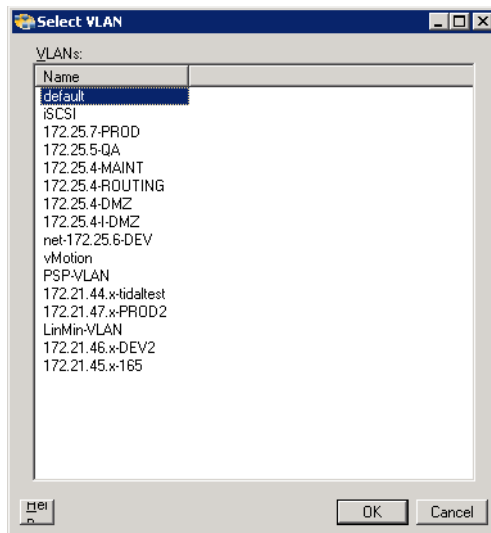
**Schritt 6** Klicken Sie auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition zu speichern.

## Auswählen des VLAN

Sie verwenden das Dialogfeld „VLAN auswählen“, um die VLAN-Liste auf der Registerkarte „VLAN-Einstellungen“ zu füllen.

- Schritt 1** Klicken Sie auf der Registerkarte „VLAN-Einstellungen“ auf **Hinzufügen**, um das Dialogfeld „VLAN auswählen“ zu öffnen.

Abbildung 4-79 VLAN-Einstellungen



- Schritt 2** Wählen Sie in der Liste die VLANs aus, und klicken Sie auf **OK**. Um mehrere Elemente hinzuzufügen, halten Sie während der Auswahl die **Strg**-Taste gedrückt.

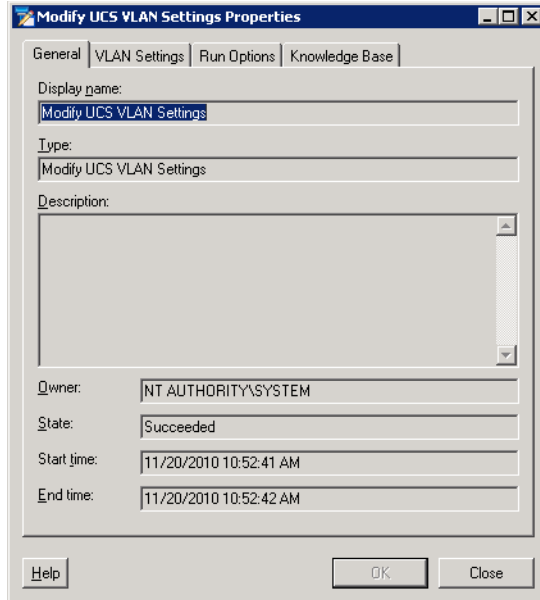
## Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „UCS VLAN-Einstellungen ändern“

Beim Ausführen der Aktivität „UCS VLAN-Einstellungen ändern“ werden die Ergebnisse in der Aktivitätsinstanzansicht des Arbeitsbereichs „Betrieb“ angezeigt.

- Schritt 1** Erweitern Sie im Arbeitsbereich „Betrieb“ den Ordner **Aktivitätsansichten**, und klicken Sie dann auf die Ansicht, in der die Ausführung des Prozesses dargestellt wird (z. B. „Ad-hoc anzeigen“, wenn der Prozess manuell ausgeführt wurde).
- Schritt 2** Erweitern Sie im Bereich „Ergebnisse anzeigen“ den Prozess, und doppelklicken Sie auf die Aktivitätsinstanz, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.

Im Dialogfeld „UCS VLAN-Einstellungen ändern“ wird auf der Registerkarte „Allgemein“ angezeigt, ob die Aktivität erfolgreich ausgeführt wurde.

Abbildung 4-80 Instanzeigenschaften UCS VLAN-Einstellungen ändern – Registerkarte „Allgemein“



**Schritt 3** Überprüfen Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die *schreibgeschützten* Informationen über die Aktivität:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität.
Typ	Typ des Objekts.
Beschreibung	Textbeschreibung der Aktivität.
Eigentümer	Benutzername der Person, die Eigentümer der Aktivität ist.
Zustand	Aktueller Status der Aktivität („Erfolgreich“ oder „Fehlgeschlagen“).
Fehler	Beschreibung des aufgetretenen Fehlers, wenn im Feld „Status“ die Meldung „Fehler (Nicht abgeschlossen)“ angezeigt wird.
Startzeit	Datum und Uhrzeit des Starts der Aktivität
Endzeit	Datum und Uhrzeit, zu der die Aktivität abgeschlossen wurde

**Schritt 4** Klicken Sie auf die Registerkarte **VLAN-Einstellungen**, um die Definition der Aktivität anzuzeigen. Die Felder auf dieser Seite sind *schreibgeschützt*.

**Schritt 5** Wenn das Kontrollkästchen „XML-Ausgabe erfassen“ während der Definition der Aktivität aktiviert wurde, dann klicken Sie auf die Registerkarte **XML Output**, um die Aktivitätsergebnisse im XML- oder Textformat anzuzeigen (siehe [Abbildung 4-6 auf Seite 4-11](#) für ein Beispiel).

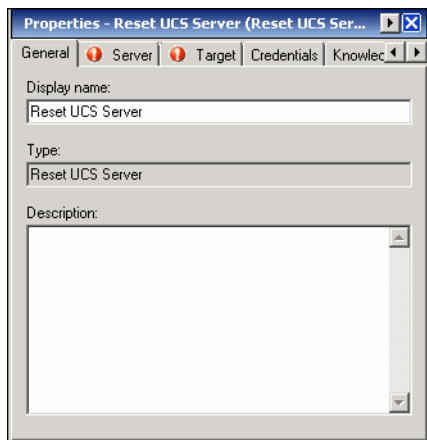
**Schritt 6** Klicken Sie auf **Schließen**, um das Dialogfeld zu schließen.

## Definieren der Aktivität „UCS-Server zurücksetzen“

Die Aktivität „UCS-Server zurücksetzen“ wird verwendet, um einen UCS-Server oder Blade mit dem verknüpften Serviceprofil neu zu starten. Die Aktivität fragt den Serverstatus ab, bis der Energiestatus aktiv ist.

- Schritt 1** Klicken Sie im Bereich „Toolbox“ auf die Aktivität **UCS-Server zurücksetzen**, und ziehen Sie diese in den Workflowbereich.

Abbildung 4-81 Eigenschaften UCS-Server zurücksetzen – Registerkarte „Allgemein“

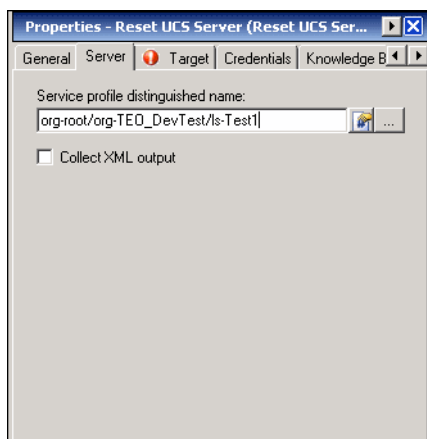


- Schritt 2** Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität.
Typ	<i>Nur anzeigen.</i> Art der generierten Aktivität.
Beschreibung	Textbeschreibung der Aktivität.


- Schritt 3** Klicken Sie auf die Registerkarte **Server**.

Abbildung 4-82 Eigenschaften UCS-Server zurücksetzen – Registerkarte „Server“






**Schritt 4** Geben Sie in die Felder auf der Registerkarte „Server“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Eindeutiger Name des Serviceprofils	Klicken Sie auf das Tool <b>Durchsuchen</b>  , um den eindeutigen Namen des Serviceprofils anzugeben, das mit dem neu zu startenden Server verknüpft ist. <i>Siehe <a href="#">Verwaltete Objekte, auswählen, Seite 4-7</a>.</i>  Sie können den Namen auch in das Textfeld eingeben oder das Referenztool verwenden.  <b>Hinweis</b> Der eindeutige Name muss dem Format root/org-Sales/Is-ServiceProfile1 entsprechen.
XML-Ausgabe erfassen	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn die XML-Ausgabe auf der Eigenschaftenseite der XML-Ausgabeinstanz angezeigt werden soll.

**Schritt 5** Geben Sie auf den folgenden Registerkarten die entsprechenden Informationen an:

- Ziel – Geben Sie an, ob ein festgelegtes Prozessziel verwendet oder überschrieben werden soll.
- Anmeldeinformationen – Geben Sie den Laufzeitbenutzer an, dessen Anmeldeinformationen für die Prozessausführung verwendet werden sollen.
- Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, der dem Prozess zugeordnet werden soll.
- Ergebnishandler – Klicken Sie auf die entsprechenden Schaltflächen, um die Bedingungsverzweigungen im Workflow zu verwalten.

**Schritt 6** Klicken Sie auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition zu speichern.

## Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „UCS-Server zurücksetzen“

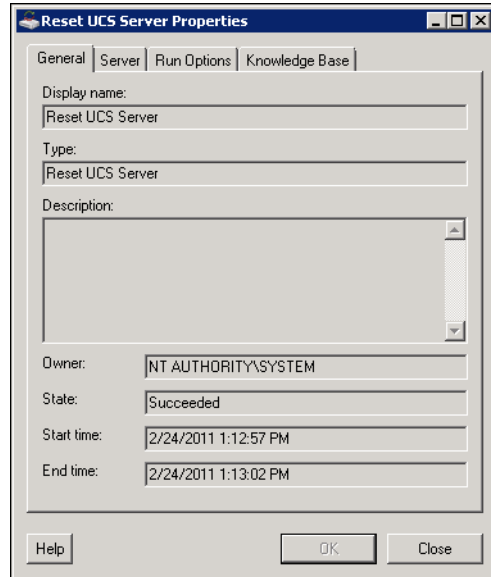
Beim Ausführen der Aktivität „UCS-Server zurücksetzen“ werden die Ergebnisse in der Aktivitätsinstanzansicht des Arbeitsbereichs „Betrieb“ angezeigt.

**Schritt 1** Erweitern Sie im Arbeitsbereich „Betrieb“ den Ordner **Aktivitätsansichten**, und klicken Sie dann auf die Ansicht, in der die Ausführung des Prozesses dargestellt wird (z. B. „Ad-hoc anzeigen“, wenn der Prozess manuell ausgeführt wurde).

**Schritt 2** Erweitern Sie im Bereich „Ergebnisse anzeigen“ den Prozess, und doppelklicken Sie auf die Aktivitätsinstanz, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.

Im Dialogfeld „Eigenschaften UCS-Server zurücksetzen“ wird auf der Registerkarte „Allgemein“ angezeigt, ob die Aktivität erfolgreich ausgeführt wurde.

Abbildung 4-83 Instanzeigenschaften UCS-Server zurücksetzen – Registerkarte „Allgemein“



**Schritt 3** Überprüfen Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die *schreibgeschützten* Informationen über die Aktivität:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität.
Typ	Typ des Objekts.
Beschreibung	Textbeschreibung der Aktivität.
Eigentümer	Benutzername der Person, die Eigentümer der Aktivität ist.
Zustand	Aktueller Status der Aktivität („Erfolgreich“ oder „Fehlgeschlagen“).
Fehler	Beschreibung des aufgetretenen Fehlers, wenn im Feld „Status“ die Meldung „Fehler (Nicht abgeschlossen)“ angezeigt wird.
Startzeit	Datum und Uhrzeit des Starts der Aktivität
Endzeit	Datum und Uhrzeit, zu der die Aktivität abgeschlossen wurde

**Schritt 4** Klicken Sie auf die Registerkarte **Server**, um die Definition der Aktivität anzuzeigen. Die Felder auf dieser Seite sind *schreibgeschützt*.

**Schritt 5** Wenn das Kontrollkästchen „XML-Ausgabe erfassen“ während der Definition der Aktivität aktiviert wurde, dann klicken Sie auf die Registerkarte **XML Output**, um die Aktivitätsergebnisse im XML- oder Textformat anzuzeigen (siehe [Abbildung 4-6 auf Seite 4-11](#) für ein Beispiel).

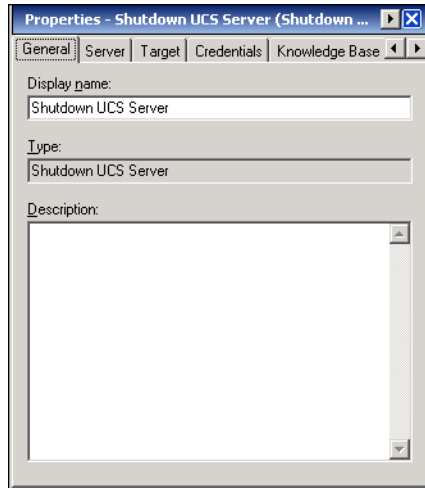
**Schritt 6** Klicken Sie auf **Schließen**, um das Dialogfeld zu schließen.

## Definieren der Aktivität „UCS-Server herunterfahren“

Die Aktivität „UCS-Server herunterfahren“ wird verwendet, um einen UCS-Server oder Blade mit dem verknüpften Serviceprofil herunterzufahren.

- Schritt 1** Klicken Sie im Bereich „Toolbox“ auf die Aktivität **UCS-Server herunterfahren**, und ziehen Sie diese in den Workflowbereich.

Abbildung 4-84 Eigenschaften UCS-Server herunterfahren – Registerkarte „Allgemein“

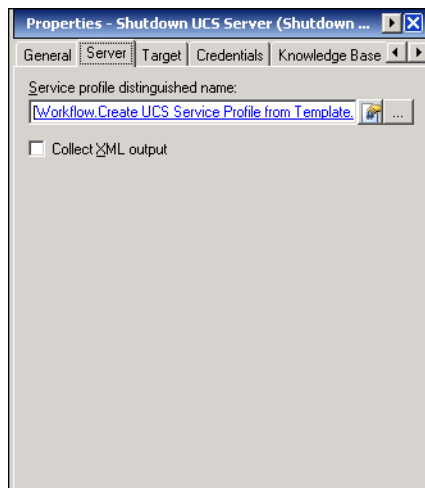


- Schritt 2** Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:


Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität.
Typ	Nur anzeigen. Art der generierten Aktivität.
Beschreibung	Textbeschreibung der Aktivität.

- Schritt 3** Klicken Sie auf die Registerkarte **Server**.

Abbildung 4-85 Eigenschaften UCS-Server herunterfahren – Registerkarte „Server“



**Schritt 4** Geben Sie in die Felder auf der Registerkarte „Server“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Eindeutiger Name des Serviceprofils	<p>Klicken Sie auf das Tool <b>Durchsuchen</b> , um den eindeutigen Namen des Serviceprofils anzugeben, das mit dem herunterzufahrenden Server verknüpft ist. <i>Siehe <a href="#">Verwaltete Objekte, auswählen, Seite 4-7</a>.</i></p> <p>Sie können den Namen auch in das Textfeld eingeben oder das Referenztool verwenden.</p> <p><b>Hinweis</b> Der eindeutige Name muss dem Format root/org-Sales/ls-ServiceProfiler1 entsprechen.</p>
XML-Ausgabe erfassen	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn die XML-Ausgabe auf der Eigenschaftenseite der XML-Ausgabeinstanz angezeigt werden soll.

**Schritt 5** Geben Sie auf den folgenden Registerkarten die entsprechenden Informationen an:

- Ziel – Geben Sie an, ob ein festgelegtes Prozessziel verwendet oder überschrieben werden soll.
- Anmeldeinformationen – Geben Sie den Laufzeitbenutzer an, dessen Anmeldeinformationen für die Prozessausführung verwendet werden sollen.
- Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, der dem Prozess zugeordnet werden soll.
- Ergebnishandler – Klicken Sie auf die entsprechenden Schaltflächen, um die Bedingungsverzweigungen im Workflow zu verwalten.

**Schritt 6** Klicken Sie auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition zu speichern.

## Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „UCS-Server herunterfahren“

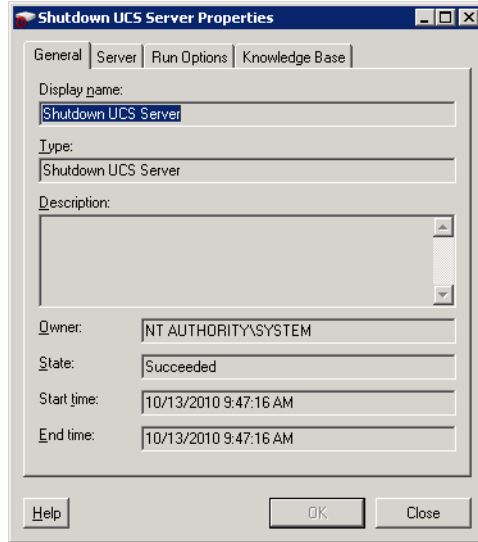
Beim Ausführen der Aktivität „UCS-Server herunterfahren“ werden die Ergebnisse in der Aktivitätsinstanzansicht des Arbeitsbereichs „Betrieb“ angezeigt.

**Schritt 1** Erweitern Sie im Arbeitsbereich „Betrieb“ den Ordner **Aktivitätsansichten**, und klicken Sie dann auf die Ansicht, in der die Ausführung des Prozesses dargestellt wird (z. B. „Ad-hoc anzeigen“, wenn der Prozess manuell ausgeführt wurde).

**Schritt 2** Erweitern Sie im Bereich „Ergebnisse anzeigen“ den Prozess, und doppelklicken Sie auf die Aktivitätsinstanz, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.

Im Dialogfeld „Eigenschaften UCS-Server herunterfahren“ wird auf der Registerkarte „Allgemein“ angezeigt, ob die Aktivität erfolgreich ausgeführt wurde.

Abbildung 4-86 Instanzeigenschaften UCS-Server herunterfahren – Registerkarte „Allgemein“



**Schritt 3** Überprüfen Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die *schreibgeschützten* Informationen über die Aktivität:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität.
Typ	Typ des Objekts.
Beschreibung	Textbeschreibung der Aktivität.
Eigentümer	Benutzername der Person, die Eigentümer der Aktivität ist.
Zustand	Aktueller Status der Aktivität („Erfolgreich“ oder „Fehlgeschlagen“).
Fehler	Beschreibung des aufgetretenen Fehlers, wenn im Feld „Status“ die Meldung „Fehler (Nicht abgeschlossen)“ angezeigt wird.
Startzeit	Datum und Uhrzeit des Starts der Aktivität
Endzeit	Datum und Uhrzeit, zu der die Aktivität abgeschlossen wurde

**Schritt 4** Klicken Sie auf die Registerkarte **Server**, um die Definition der Aktivität anzuzeigen. Die Felder auf dieser Seite sind *schreibgeschützt*.

**Schritt 5** Wenn das Kontrollkästchen „XML-Ausgabe erfassen“ während der Definition der Aktivität aktiviert wurde, dann klicken Sie auf die Registerkarte **XML Output**, um die Aktivitätsergebnisse im XML- oder Textformat anzuzeigen (siehe [Abbildung 4-6 auf Seite 4-11](#) für ein Beispiel).

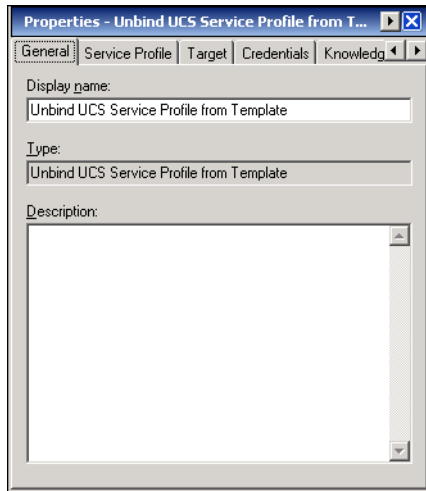
**Schritt 6** Klicken Sie auf **Schließen**, um das Dialogfeld zu schließen.

## Definieren der Aktivität „UCS-Serviceprofil von Vorlage trennen“

Die Aktivität „UCS-Serviceprofil von Vorlage trennen“ wird verwendet, um ein Serviceprofil von einer Vorlage zu trennen.

- Schritt 1** Klicken Sie im Bereich „Toolbox“ auf die Aktivität **UCS-Serviceprofil von Vorlage trennen**, und ziehen Sie diese in den Bereich „Workflow“.

Abbildung 4-87 Eigenschaften UCS-Serviceprofil von Vorlage trennen – Registerkarte „Allgemein“

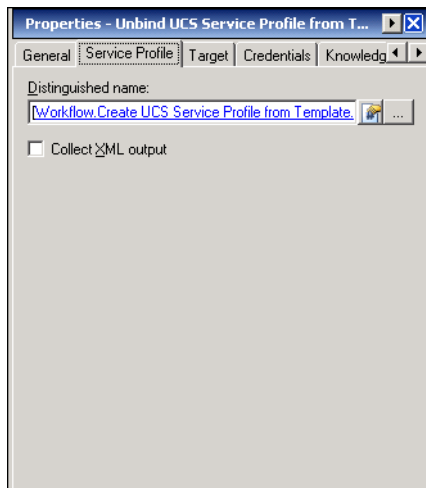


- Schritt 2** Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:


Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität.
Typ	Nur anzeigen. Art der generierten Aktivität.
Beschreibung	Textbeschreibung der Aktivität.

- Schritt 3** Klicken Sie auf die Registerkarte **Serviceprofil**.

Abbildung 4-88 Eigenschaften UCS-Serviceprofil von Vorlage trennen – Registerkarte „Serviceprofil“



**Schritt 4** Geben Sie in die Felder auf der Registerkarte „Serviceprofil“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Eindeutiger Name	<p>Klicken Sie auf das Tool <b>Durchsuchen</b> , um den eindeutigen Namen Serviceprofils anzugeben, das von der Vorlage getrennt werden soll. <i>Siehe <a href="#">Verwaltete Objekte, auswählen, Seite 4-7</a></i>.</p> <p>Sie können den Namen auch in das Textfeld eingeben oder das Referenztool verwenden.</p> <p><b>Hinweis</b> Der eindeutige Name muss dem Format root/org-Sales/Is-ServiceProfiler1 entsprechen.</p>
XML-Ausgabe erfassen	<p>Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn die XML-Ausgabe auf der Eigenschaftenseite der XML-Ausgabeinstanz angezeigt werden soll.</p>

**Schritt 5** Geben Sie auf den folgenden Registerkarten die entsprechenden Informationen an:

- Ziel – Geben Sie an, ob ein festgelegtes Prozessziel verwendet oder überschrieben werden soll.
- Anmeldeinformationen – Geben Sie den Laufzeitbenutzer an, dessen Anmeldeinformationen für die Prozessausführung verwendet werden sollen.
- Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, der dem Prozess zugeordnet werden soll.
- Ergebnishandler – Klicken Sie auf die entsprechenden Schaltflächen, um die Bedingungsverzweigungen im Workflow zu verwalten.

**Schritt 6** Klicken Sie auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition zu speichern.

## Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „UCS-Serviceprofil von Vorlage trennen“

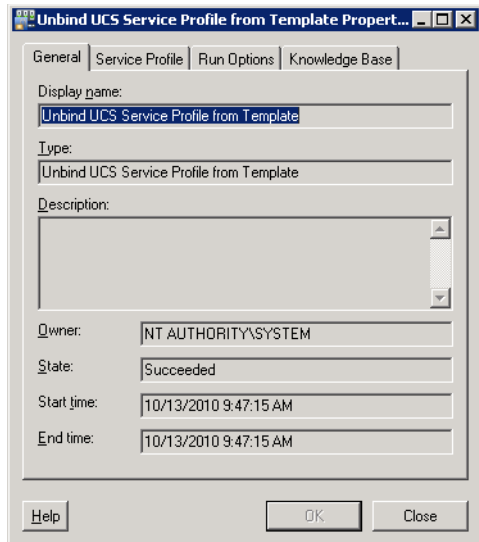
Beim Ausführen der Aktivität „UCS-Serviceprofil von Vorlage trennen“ werden die Ergebnisse in der Aktivitätsinstanzansicht des Arbeitsbereichs „Betrieb“ angezeigt.

**Schritt 1** Erweitern Sie im Arbeitsbereich „Betrieb“ den Ordner **Aktivitätsansichten**, und klicken Sie dann auf die Ansicht, in der die Ausführung des Prozesses dargestellt wird (z. B. „Ad-hoc anzeigen“, wenn der Prozess manuell ausgeführt wurde).

**Schritt 2** Erweitern Sie im Bereich „Ergebnisse anzeigen“ den Prozess, und doppelklicken Sie auf die Aktivitätsinstanz, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.

Im Dialogfeld „Eigenschaften UCS-Serviceprofil von Vorlage trennen“ wird auf der Registerkarte „Allgemein“ angezeigt, ob die Aktivität erfolgreich ausgeführt wurde.

**Abbildung 4-89** Instanzeigenschaften UCS-Serviceprofil von Vorlage trennen – Registerkarte „Allgemein“



**Schritt 3** Überprüfen Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die *schreibgeschützten* Informationen über die Aktivität:

Feld	Beschreibung
Anzeigenname	Name der Aktivität.
Typ	Typ des Objekts.
Beschreibung	Textbeschreibung der Aktivität.
Eigentümer	Benutzername der Person, die Eigentümer der Aktivität ist.
Zustand	Aktueller Status der Aktivität („Erfolgreich“ oder „Fehlgeschlagen“).
Fehler	Beschreibung des aufgetretenen Fehlers, wenn im Feld „Status“ die Meldung „Fehler (Nicht abgeschlossen)“ angezeigt wird.
Startzeit	Datum und Uhrzeit des Starts der Aktivität
Endzeit	Datum und Uhrzeit, zu der die Aktivität abgeschlossen wurde

**Schritt 4** Klicken Sie auf die Registerkarte **Serviceprofil**, um die Definition der Aktivität anzuzeigen. Die Felder auf dieser Seite sind *schreibgeschützt*.

**Schritt 5** Wenn das Kontrollkästchen „XML-Ausgabe erfassen“ während der Definition der Aktivität aktiviert wurde, dann klicken Sie auf die Registerkarte **XML Output**, um die Aktivitätsergebnisse im XML- oder Textformat anzuzeigen (siehe [Abbildung 4-6 auf Seite 4-11](#) für ein Beispiel).

**Schritt 6** Klicken Sie auf **Schließen**, um das Dialogfeld zu schließen.





## INDEX

---

### A

#### Adapter

Objekte mit Adapter-Unterstützung [1-4](#)

Verlauf [1-5](#)

Zugreifen auf die Eigenschaften des Cisco  
UCS-Softwareadapters [1-1](#)

Aktivieren eines Cisco UCS Manager-Ziels [2-6, 2-7, 3-7](#)

#### Aktivitäten

Cisco UCS [4-1](#)

#### Allgemeines

Cisco UCS-Aktivitäten [4-1](#)

#### Anzeigen

Adapterverlauf [1-5](#)

Erweiterte Eigenschaften [2-13](#)

Objekte, Verwendung von Zielen [2-14](#)

Objekte mit Adapter-Unterstützung [1-4](#)

XML-Ausgabe [4-11, 4-15](#)

Zielverlauf [2-15](#)

#### Anzeigen von Aktivitätsergebnissen

Fibre Channel des UCS-Serviceprofils und  
VSAN-Konfiguration abrufen [4-75, 4-77](#)

UCS Fabric Interconnect-Konfiguration  
abrufen [4-59, 4-61](#)

UCS-Fehler korrelieren [4-29](#)

UCS-IO-Modulkonfiguration abrufen [4-67, 4-69](#)

UCS Manager-Befehl ausführen [4-52, 4-53](#)

UCS-Schnittstellenkarten-Konfiguration  
abrufen [4-63, 4-65](#)

UCS-Server herunterfahren [4-90](#)

UCS-Serverkonfiguration abrufen [4-71, 4-73](#)

UCS-Server starten [4-20](#)

UCS-Server zurücksetzen [4-87](#)

UCS-Serviceprofil ändern [4-80](#)

UCS-Serviceprofil an Vorlage binden [4-17](#)

UCS-Serviceprofil aus Vorlage erstellen [4-36, 4-39](#)

UCS-Serviceprofil löschen [4-42](#)

UCS Serviceprofil mit Server verknüpfen,  
Ergebnisse [4-10](#)

UCS-Serviceprofilverknüpfung aufheben [4-45](#)

UCS-Serviceprofil von Vorlage trennen [4-93](#)

UCS-Statistik erfassen [4-23](#)

UCS VLAN-Einstellungen ändern [4-84](#)

UCS VLAN mit vNIC verknüpfen, Ergebnisse [4-14](#)

Verknüpfung von UCS VLAN mit vNIC aufheben [4-49](#)

Verwaltete UCS-Objekte suchen [4-56, 4-57](#)

#### Auswählen

verwaltete Objekte [4-7](#)

VLANs [4-84](#)

---

### C

#### Cisco UCS-Aktivitäten

Fibre Channel des UCS-Serviceprofils und  
VSAN-Konfiguration abrufen [4-74](#)

UCS Fabric Interconnect-Konfiguration abrufen [4-58](#)

UCS-Fehler korrelieren [4-26, 4-27](#)

UCS-IO-Modulkonfiguration abrufen [4-66](#)

UCS-Konfigurationssicherung erstellen [4-31, 4-32](#)

UCS Manager-Befehl ausführen [4-50, 4-51](#)

UCS-Schnittstellenkarten-Konfiguration  
abrufen [4-61, 4-62](#)

UCS-Server herunterfahren [4-89](#)

UCS-Serverkonfiguration abrufen [4-70](#)

UCS-Server starten [4-19](#)

UCS-Server zurücksetzen [4-86](#)

UCS-Serviceprofil ändern [4-79](#)

UCS-Serviceprofil an Vorlage binden [4-15](#)

UCS-Serviceprofil aus Vorlage erstellen [4-37, 4-38](#)  
 UCS-Serviceprofil löschen [4-41](#)  
 UCS-Serviceprofil mit Server verknüpfen [4-8](#)  
 UCS-Serviceprofilverknüpfung aufheben [4-44](#)  
 UCS-Serviceprofil von Vorlage trennen [4-92](#)  
 UCS-Statistik erfassen [4-22](#)  
 UCS VLAN-Einstellungen ändern [4-82](#)  
 UCS VLAN mit vNIC verknüpfen [4-12](#)  
 Verknüpfung von UCS VLAN mit vNIC aufheben [4-47](#)  
 Verwaltung UCS-Objekte suchen [4-54](#)

#### Cisco UCS Manager-Ziele

Aktivieren [2-6, 2-7, 3-7](#)  
 Öffnen [2-1, 3-1](#)  
 Verwalten [2-6](#)

## E

#### Eigenschaften

Cisco UCS Manager-Ziel [2-10, 2-11](#)  
 Fibre Channel des UCS-Serviceprofils und VSAN-Konfiguration abrufen [4-74](#)  
 UCS Fabric Interconnect-Konfiguration abrufen [4-58](#)  
 UCS-Fehler korrelieren [4-27](#)  
 UCS-IO-Modulkonfiguration abrufen [4-66](#)  
 UCS-Konfigurationssicherung erstellen [4-32](#)  
 UCS Manager-Befehl ausführen [4-51](#)  
 UCS Manager-Befehl ausführen, XML-Ausgabe konvertieren [4-51](#)  
 UCS-Schnittstellenkarten-Konfiguration abrufen [4-62](#)  
 UCS-Server herunterfahren [4-89](#)  
 UCS-Serverkonfiguration abrufen [4-70](#)  
 UCS-Server starten [4-19](#)  
 UCS-Server zurücksetzen [4-86](#)  
 UCS-Serviceprofil ändern [4-79](#)  
 UCS-Serviceprofil an Vorlage binden [4-16](#)  
 UCS-Serviceprofil aus Vorlage erstellen [4-38](#)  
 UCS-Serviceprofil löschen [4-41](#)  
 UCS-Serviceprofil mit Server verknüpfen [4-8](#)

UCS-Serviceprofilverknüpfung aufheben [4-44](#)  
 UCS-Serviceprofil von Vorlage trennen [4-92](#)  
 UCS-Statistik erfassen [4-22](#)  
 UCS VLAN-Einstellungen ändern [4-82](#)  
 UCS VLAN mit vNIC verknüpfen [4-12](#)  
 Verknüpfung von UCS VLAN mit vNIC aufheben [4-47](#)  
 Verwaltung UCS-Objekte suchen [4-54](#)

## F

#### Festlegen

Fibre Channel des UCS-Serviceprofils und VSAN-Konfiguration abrufen (Aktivität) [4-73](#)  
 UCS Fabric Interconnect-Konfiguration abrufen (Aktivität) [4-58](#)  
 UCS-Fehler korrelieren (Aktivität) [4-26](#)  
 UCS-IO-Modulkonfiguration abrufen (Aktivität) [4-66](#)  
 UCS-Konfigurationssicherung erstellen (Aktivität) [4-31](#)  
 UCS Manager-Befehl ausführen (Aktivität) [4-50](#)  
 UCS-Schnittstellenkarten-Konfiguration abrufen (Aktivität) [4-61](#)  
 UCS-Server herunterfahren (Aktivität) [4-89](#)  
 UCS-Serverkonfiguration abrufen (Aktivität) [4-70](#)  
 UCS-Server starten (Aktivität) [4-19](#)  
 UCS-Server zurücksetzen (Aktivität) [4-86](#)  
 UCS-Serviceprofil ändern (Aktivität) [4-78](#)  
 UCS-Serviceprofil an Vorlage binden (Aktivität) [4-15](#)  
 UCS-Serviceprofil aus Vorlage erstellen (Aktivität) [4-37](#)  
 UCS-Serviceprofil löschen (Aktivität) [4-41](#)  
 UCS Serviceprofil mit Server verknüpfen (Aktivität) [4-8](#)  
 UCS-Serviceprofilverknüpfung aufheben (Aktivität) [4-44](#)  
 UCS-Serviceprofil von Vorlage trennen (Aktivität) [4-92](#)  
 UCS-Statistik erfassen (Aktivität) [4-22](#)  
 UCS VLAN-Einstellungen ändern (Aktivität) [4-81](#)

UCS VLAN mit vNIC verknüpfen (Aktivität) [4-12](#)  
 Verknüpfung von UCS VLAN mit vNIC aufheben (Aktivität) [4-47](#)  
 Verwaltung UCS-Objekte suchen (Aktivität) [4-54](#)  
 Fibre Channel des UCS-Serviceprofils und VSAN-Konfiguration abrufen [4-73](#)  
 Fibre Channel des UCS-Serviceprofils und VSAN-Konfiguration abrufen, Eigenschaften [4-74](#)  
 Fibre Channel des UCS-Serviceprofils und VSAN-Konfiguration abrufen, Ergebnisse [4-75, 4-77](#)

---

## L

### Löschen

Cisco UCS Manager-Ziele [2-7, 3-8](#)

---

## O

### Öffnen

Eigenschaften des Cisco UCS-Softwareadapters [1-1](#)  
 Ziele (Ansicht) [2-1, 3-1](#)

---

## S

SSL-Protokoll, Angeben [2-5](#)

---

## U

UCS Fabric Interconnect-Konfiguration abrufen (Aktivität) [4-58](#)  
 UCS Fabric Interconnect-Konfiguration abrufen, Eigenschaften [4-58](#)  
 UCS Fabric Interconnect-Konfiguration abrufen, Ergebnisse [4-59, 4-61](#)  
 UCS-Fehler, Eigenschaften [4-30](#)  
 UCS-Fehler korrelieren, Eigenschaften [4-27](#)  
 UCS-Fehler korrelieren, Ergebnisse [4-29](#)  
 UCS-IO-Modulkonfiguration abrufen (Aktivität) [4-66](#)  
 UCS-IO-Modulkonfiguration abrufen, Eigenschaften [4-66](#)  
 UCS-IO-Modulkonfiguration abrufen, Ergebnisse [4-67, 4-69](#)

UCS-Konfigurationssicherung erstellen, Eigenschaften [4-32](#)  
 UCS Manager-Befehl ausführen (Aktivität) [4-51](#)  
 UCS Manager-Befehl ausführen, Ergebnisse [4-52, 4-53](#)  
 UCS-Schnittstellenkarten-Konfiguration abrufen (Aktivität) [4-61](#)  
 UCS-Schnittstellenkarten-Konfiguration abrufen, Eigenschaften [4-62](#)  
 UCS-Schnittstellenkarten-Konfiguration abrufen, Ergebnisse [4-63, 4-65](#)  
 UCS-Server herunterfahren (Aktivität) [4-89](#)  
 UCS-Server herunterfahren, Ergebnisse [4-90](#)  
 UCS-Serverkonfiguration abrufen (Aktivität) [4-70, 4-73](#)  
 UCS-Serverkonfiguration abrufen, Eigenschaften [4-70](#)  
 UCS-Serverkonfiguration abrufen, Ergebnisse [4-71, 4-73](#)  
 UCS-Server starten, Eigenschaften [4-19](#)  
 UCS-Server starten, Ergebnisse [4-20](#)  
 UCS-Server zurücksetzen (Aktivität) [4-86](#)  
 UCS-Server zurücksetzen, Ergebnisse [4-87](#)  
 UCS-Serviceprofil ändern (Aktivität) [4-78](#)  
 UCS-Serviceprofil ändern, Ergebnisse [4-80](#)  
 UCS-Serviceprofil an Vorlage binden, Eigenschaften [4-16](#)  
 UCS-Serviceprofil an Vorlage binden, Ergebnisse [4-17](#)  
 UCS-Serviceprofil aus Vorlage erstellen, Eigenschaften [4-38](#)  
 UCS-Serviceprofil aus Vorlage erstellen, Ergebnisse [4-36, 4-39](#)  
 UCS-Serviceprofil löschen, Eigenschaften [4-41](#)  
 UCS-Serviceprofil löschen, Ergebnisse [4-42](#)  
 UCS Serviceprofil mit Server verknüpfen, Eigenschaften [4-8](#)  
 UCS-Serviceprofilverknüpfung aufheben, Eigenschaften [4-44](#)  
 UCS-Serviceprofilverknüpfung aufheben, Ergebnisse [4-45](#)  
 UCS-Serviceprofil von Vorlage trennen (Aktivität) [4-92](#)  
 UCS-Serviceprofil von Vorlage trennen, Ergebnisse [4-93](#)  
 UCS-Statistik erfassen, Eigenschaften [4-22](#)  
 UCS-Statistik erfassen, Ergebnisse [4-23](#)  
 UCS VLAN-Einstellungen ändern (Aktivität) [4-81](#)  
 UCS VLAN-Einstellungen ändern, Ergebnisse [4-84](#)  
 UCS VLAN mit vNIC verknüpfen, Eigenschaften [4-12](#)

---

**V**

Verknüpfung von UCS VLAN mit vNIC aufheben,  
Eigenschaften [4-47](#)

Verknüpfung von UCS VLAN mit vNIC aufheben,  
Ergebnisse [4-49](#)

Verwalten

    Cisco UCS Manager-Ziele [2-6](#)

verwaltete Objekte, auswählen [4-7](#)

Verwaltete UCS-Objekte suchen (Aktivität) [4-54](#)

Verwaltete UCS-Objekte suchen, Ergebnisse [4-56, 4-57](#)

VLANs, auswählen [4-84](#)

---

**X**

XML-Ausgabe konvertieren, Eigenschaften [4-51](#)

---

**Z**

Ziele

    Erweiterte Eigenschaften [2-13](#)

    Löschen [2-7, 3-8](#)

    Verlauf [2-15](#)

    Verwendet von [2-14](#)